4+5 Jamaika Sonne · Urlaub und Erlebnis pur · Reisebericht
11 Schöne Gärten · Tipps für Hobby-Gärtner
18+19 Bauen · Wohnen · Renovieren

JETZT ONLINE!
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

AUSGABE BERGSTRASSE NEU! (+2500 X IN EBERSTADT)

AUFLAGE 34.350 · KOSTENLOS

JAHRGANG 3

FRANKENSTEINER® RUNDSCHAU

UNABHÄNGIG
INFORMATIV
AUSGABE 6 · JULI 2011

NACHRICHTEN AUS DER FRANKENSTEINER REGION

SEEHEIM-JUGENHEIM · BICKENBACH · MALCHEN · NIEDER-BEERBACH · PFUNGSTADT · ESCHOLLBRÜCKEN · HAHN · EICH · EBERSTADT* · GRIESHEIM
*2500 EXEMPLARE

HERAUSGEBERIN K.M. WEBER · BÜRGERMEISTER-LANG-STR. 9 · 64319 PFUNGSTADT · FON 06157/989699 · FAX 06157/987699 · REDAKTION@FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE · WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE



umano GmbH
Krankenpflegedienst
Pfungstadt
Telefon 0 61 57 / 8 13 77
Griesheim
Telefon 0 61 55 / 88 02 03
www.umano-pflege.de
BESTENS VERSORGT!

SEEHEIM-JUGENHEIM

TVS bei Rope Skipping-Gaumeisterschaften

Bei den Gaumeisterschaften im Rope Skipping, die in der Rüsselsheimer Heinemann-Halle ausgetragen wurden, starteten zwölf Springerinnen vom Turnverein Seeheim (TVS).

Am Wettkampfende gab es großen Jubel, da alle Teilnehmerinnen vom TVS sich für die Hessischen Einzelmeisterschaften im September qualifizieren konnten. Folgende Ergebnisse wurden erreicht: In der Altersklasse der 12- bis 14-Jährigen wurde Patricia Spengler mit 1743 Punkten Gaumeister 2011. Zweite mit 1670 Punkten wurde Paula Maier. Auf Platz neun landete Hannah Sophie Heuser. In der Altersklasse der 15- bis 17- Jährigen erreichte Esther Ott den fünften Platz, Eva Linhart wurde sechste, Jane Dingeldein siebte, Katharina Fetzer neunte und Tabea Borisch zehnte. In der Altersklasse der 18+-Jährigen stand Selina Stadler mit der Tageshöchstpunktzahl von 1768 Punkten ganz oben auf dem Siegerpodest. Mit 200 Teilnehmern zählte der Hessische Pokalwettkampf der Einsteiger in Fürth/Odenwald Anfang Mai zu der größten Rope-Skipping-Veranstaltung Deutschlands. 40 Springer starteten vom TVS. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: In der Altersklasse Fünf erreichte Alicia Clajus den zweiten Platz. Magdalena Fetzer kam auf Platz acht in der Altersklasse Vier und Lilith Jakobs wurde Sechste in der Altersklasse Drei. Ihren ersten kleinen Freestyle ersprang sich Anja Achleitner mit einem vierten Platz.



FOTO: TVS

AM START: 12 SPRINGERINNEN DES TV SEEHEIM

130 neue Organspendeausweise beim Tag der Organspende

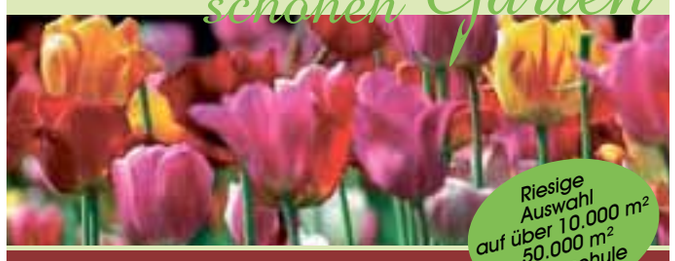
Über 130 Menschen haben sich am 04.06.2011 in Darmstadt zur Organspende bekannt. Sie alle unterzeichneten am Informationstand der Darmstädter Bundestagsabgeordneten Brigitte Zypries (SPD) und der BKK Merck einen Organspendeausweis, nachdem sie sich bei zwei Betroffenen informiert hatten. An dem jährlich bundesweit stattfindenden Tag der Organspende warb die SPD für eine Rechtsänderung zugunsten von chronisch Kranken. Denn fast 70 Prozent der Deutschen befürworten Organspenden, aber nur rund 25 Prozent haben tatsächlich einen Organspendeausweis. Über die Fraktionsgrenzen hinweg gibt es derzeit Bestrebungen, diese Lücke zu schließen. Insbesondere die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, mit einer Änderung des Transplantationsgesetzes die Organspendebereitschaft der Menschen zu erhöhen. Noch vor der Sommerpause sollen fraktionsübergreifende Gruppenanträge für eine Änderung des Transplantationsgesetzes in den Deutschen Bundestag eingebracht und intensiv diskutiert werden. (fran)


Möchten Sie Ihr KFZ verkaufen?
Handelsagentur SÜDHESSEN
•Seriöse Abwicklung
•Sofort Bargeld
•Keine Reklamationen
Tel. 0176 74 16 79 64
handelsagentursued@web.de

GOLD - ANKAUF
Wir kaufen in jeder Größenordnung!
Briefmarken, Münzen, Gold, Silber, Schmuck uvm..
Albert Kiel Briefmarkenhandel
Telefon: 06151-55047
Pfungstädter Str. 35
DA-Eberstadt


RD KURIERDIENST

Inhaber
REMZI DEMIR
Klein-Gerauer Weg 16 · 64331 Weiterstadt
Tel. 06150-8 30 99 68 · Mobil 0177-796 2749
rdkurierdienst@gmail.com
www.rdkurierdienst.de

Alles für den schönen Garten

Riesige Auswahl auf über 10.000 m² 50.000 m² Baumschule
Stauden . Rosen . Mediterrane Pflanzen
Obstbäume . Beerensträucher . Wildgehölze .
Laub- und Nadelgehölze . Kräuter . Bambus . Wasserpflanzen
Fachberatung und Lieferservice
Qualitätserden, Dünger und Pflanzenpflegemittel
Hochwertige Töpfe und schmückende Gartenaccessoires
GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH
Brandschneise 2 . D-64295 Darmstadt
(Schollbrückerstrasse am Strassenkreuz: Darmstadt - Eschollbrücken - Pfungstadt)
Tel.: 0 61 52 / 92 92 41
www.gartenzentrale-appel.de
Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD.
Herzlich willkommen bei Richter+Frenzel, Ihrem Experten für einzigartige Badkonzepte. Unsere drei Stilwelten ermöglichen Ihnen, sich zwischen aktuellen Trends und vielfältigen Gestaltungsoptionen besonders gut zu orientieren. Ob **Pur, Classic** oder **Modern** – folgen Sie einfach Ihrem persönlichen Geschmack.*
Richter+Frenzel GmbH + Co. KG
Hessenring 25, 64572 **Büttelborn** ▪ Pfnorstr. 11, 64293 **Darmstadt**
Von-Humboldt-Str. 11, 64646 **Heppenheim**
*Verkauf nur über das Fachhandwerk.

RICHTER+FRENZEL
www.richter-frenzel.de

Diplom der Gesellschaft Ganzheitlicher Therapeuten GGT e.V. in Akupunktur und Traditionell Chinesischer Medizin
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.
Mitglied der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.
Mittelpunkt Mensch
Heilpraktiker
Klaus Buchinger-Wohlgemuth
Eberstädter Straße 16 · 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/989738 · Fax: 06157/989739 · www.heilpraxis-buchinger.de

ROSSDORF-GUNDERNHAUSEN

DA KOMMT FREUDE AUF
Gönnen Sie Ihrer Familie einen stressfreien Alltag und erholsame Wochenenden: in diesem familienfreundlichen Ort, in unserem familienfreundlichen Haus, zu einem familienfreundlichen Preis.
Wertvolle Eigenheime ab EUR **289.900,–** inkl. Fußbodenheizung, Solaranlage und 2 Stellplätzen.
HERZLICH WILLKOMMEN
Sonntag 14-16 Uhr, in Roßdorf-Gundernhausen, Gretchen-Schantz-Straße. Zufahrt über Alter Darmstädter Weg.
NCC DEUTSCHLAND GMBH
Regionalbüro Rhein-Main, 60596 Frankfurt
Kostenfreies Infotelefon: 08 00 / 692 00 81
www.nccd.de
NCC Wohnen unter einem guten Stern


WIR WÜNSCHEN GUTE FAHRT IN IHREN URLAUB!
©WEBER
D. Pullmann
Ihr Partner in DA-Eberstadt
„Als Inhaber der ehemaligen Neumann & Kappler GmbH in Eberstadt habe ich dieses Unternehmen übernommen. Gerne laden meine Mitarbeiter und ich Sie ein, Ihr Fahrzeug einem **kostenlosen Sicherheitscheck** zu unterziehen."
Dabei werden alle sicherheitsrelevanten Bauteile von fachkompetenten Mitarbeiten per Sichtprüfung gecheckt, auf Wunsch auch in Ihrem Beisein. Wir freuen uns auf Sie!
D. Pullmann
BEI UNS IST DER KUNDE KÖNIG!
Inhaber Daniel Pullmann
Pfungstädter Straße 65 | 64297 Darmstadt
Fax 0 61 51 - 59 13 05 | E-Mail d.pullmann@gmx.de
FON 0 61 51 - 5 40 41

KLAUS BECKER
ZIMMER MEISTER
Zimmerei
Bedachungen
Bauspenglerei
Solartechnik
Darmstädter Str. 27
64342 **Seeheim**-Jugenh.
Telefon 06257/85932
Mobil 0171/4285569
www.kb-zimmerei.de
©WEBER

SCHUH WEISHAAR
TEXTIL WEISHAAR
Hinschauen lohnt sich!
Alle Schuhe 20% reduziert**
AKTION
SCHUHE mit grünem Fähnchen 20%-49% reduziert*
SCHUHE mit rotem Fähnchen AKTION ½ PREIS*
*vom ursprünglichen Verkaufspreis unseres Hauses
**ausgenommen von dieser Aktion sind Schuhe von Rieker & Camel

©K.M.WEBER
Gernsheim (KEIN Textilverkauf)
Bensheimer Straße 1
gegenüber ALDI
Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr
Sa 9.00-14.30 Uhr
Seeheim-Jugenheim
Friedrich-Ebert-Str. 60-62
gegenüber ALDI
Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr
Sa 9.00-16.00 Uhr




MHZ Insektenschutz Spannrahmen MHZ Insektenschutz Rollos MHZ Insektenschutz Drehrahmen MHZ Insektenschutz Schiebeanlagen
MHZ Insektenschutz – Lösungen nach Maß.
Kniess Betten- & Raumausstattung
Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 0 61 51 / 5 44 07 und 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de
Wir beraten Sie gerne.
NEHER Technology MHZ

„Blaue Socke“ erreicht Ceregnano!

Wandergruppe beendet die letzte Jahresetappe von Seeheim-Jugenheim zur Partnerstadt Ceregnano in Italien und wird gefeiert

Die Seeheim-Jugenheimer Wandergruppe „Blaue Socke“ erreicht mit der diesjährigen Wanderetappe die Partnerstadt Villenave d´Ornon in Italien. Die Gesamtstrecke von 885 km wurde in 6 Jahresetappen und insgesamt 44 Wandertagen zurückgelegt. Alle Wanderer erreichten wohlbehalten das Ziel. Dr. Konstatin Braun & Wolfgang Weber hatten die Wanderung vorbereitet und geführt. Die Gruppe wurde in Ceregnano vom neugewählten Bürgermeister Ivan Dall´Ara und dem örtlichen Partnerschaftsverein herzlich empfangen. Eine zusätzliche Auszeichnung stellt der Empfang bei der Präsidentin der Region Rovigo, Tiziana Virgili, dar. Frau Virgili zeigte sich beeindruckt 885 km „a piedi“ (= zu Fuß) zurückzulegen und betonte die positive Ausstrahlung der Aktion auf ein zusammen wachsendes Europa. Zugleich warb Virgili für die Region Rovigo: Polesine, das Land zwischen Etsch & Po, sei ein attraktives Land für Urlauber, aber viel zu wenig bekannt.Die Wandergruppe nutzte den Aufenthalt am Ziel zu Besichtigungstouren nach Venedig, Padua & Ferrara. Ein besonderes Erlebnis war der vom Partnerschaftsverein in Ceregnano organisierte Tagesausflug mit Auto und Boot durch das Po-Delta. Nach einem leckeren Fischessen ging es mit kleinem Boot durch die Lagune von Goro, um die Kulturlandschaft und die einmalige Tier- und Pflanzenwelt zu bestaunen. Zur Nachschau auf die Gesamtwanderung wird sich die Gruppe im September 2011 treffen, um eine mögliche neue „Europa-Wanderung“ zu erörtern. Info: Dr. Konstatin Braun, Tel. 06257-82404. (Frankenst. R.)



*Das Foto zeigt die **Wandergruppe** am 28. Mai 2011 am Ortsschild von Ceregnano.*





Ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende

193 junge Menschen verlassen in diesem Jahr das Schuldorf Bergstraße

Damit verbunden ist der Abschied von unseren Absolventinnen und Absolventen. 193 junge Menschen verlassen in diesem Jahr das Schuldorf Bergstraße mit einem Haupt- oder Realschulabschluss oder dem Abitur.

Wir sind stolz auf die guten Leistungen dieses Jahrgangs, alle Haupt- und Realschulabsolventen und alle Abiturienten haben die Abschlussprüfungen bestanden. Alle Hauptschulabsolventen erreichten dieses Jahr einen qualifizierenden Hauptschulabschluss. Vier Abiturientinnen erlangten die Hochschulreife mit der Note 1,0. Die Verabschiedungen waren am 15. Juni für die Haupt- und Realschüler und am 17. Juni für die Abiturienten. Allen gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles, alles Gute!

Ein ereignisreicher Mai gebietet einen knappen würdigenden Rückblick (Highlights).

Mathematik, Science und Umwelt: Auch dieses Jahr hat das Schuldorf wieder erfolgreich am Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ (Mathématiques sans frontières) teilgenommen.

Robert Junke, Julia Blome, Ariane Borsch, Melina Märtz und Johanna Gorol stellen im Kinder-Echo ihr Projekt „Mit Windkraft Energie erzeugen“ vor.

In der Reihe Internationales Forum referierte Prof. Dr. Rolf Katzenbach von der TU-Darmstadt zum Thema „Nachhaltige Energienutzung“.

Luka Döring und Sonja Sternkopf waren als Landessieger 2011 mit ihren Betreuern Matthias Haxel und Arno Heckmann zum Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ nach Kiel eingeladen.

Ulla Sauer besuchte mit Schülergruppen der Jahrgangsstufen 6 und 9 erneut die Erlebnistage „Explore Science“ in Mannheim. Neele Haxel und Natascha Oßwald erreichten beim Wettbewerb „Picasso-Maschine“ einen tollen 4. Platz, mit ihrem Kaleidoskop platzierten sich Jasmin Spengler, Lucia Schlüter, Sophie Hartleb und Svenja Rockemer auf Platz 9. Gratulation!

Wir sind Europa: Martin Ortmann, Anne-Katrin Kolb und Johannes Meyer als Schülervertreter nahmen für das Schuldorf am Kongress der Hessischen Europaschulen in der Evangelischen Akademie Hofgeismar teil.

In der Europawoche 2011 wurde eine Fülle an Projekten durchgeführt. Darunter das Projekt „Partnerstädte von Seeheim-Jugenheim“ der SISS-Secondary unter Leitung von Andrew Schofield und Susan Rothe, das sogar in der lokalen Presse Beachtung fand. Die SISS-Projektzeitung unter Leitung von Alexandra Baum und Claudia Schuermann hatte einen eigenen und umfassenden Blick auf die vielen Vorhaben geworfen.

Auch das von der Elternschaft organisierte „SISS Cultural Festival“ war ein voller Erfolg im Verlauf dieser Woche.

Die Chansonwerkstatt mit Christian Alix fand zum sechsten Mal unter Begleitung von Astrid Pons-Seinsche und Burkhard Heinz statt und anlässlich des 58. Europäischen Wettbewerbs 2011 wurden wieder viele unserer Schüler/innen ausgezeichnet.

Die Lehrkräfte Ramona Aulbach, Annette Ebert, Paul Jägemann, Liz Prizley und Antje Theuerkauf besuchten mit ihren siebten Klassen das English Theatre in Frankfurt – eine Schülerin der 7cG berichtet und Luise Graf zeigt die Fotos dazu.

Zum Abschluss und Höhepunkt der bundesweiten Europawoche führte dann das hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa den EU-Projekttag am Schuldorf durch. Anne-Katrin Kolb und Martin Ortmann hatten alle Vorbereitungen getroffen und schließlich den traditionellen Europaabend organisiert und begleitet. **Schulsportzentrum:** Siegfried Krick berichtet von der Schülermentoren-Ausbildung bei der Hessischen Turn-Jugend im April 2011. Die Bundesjugendspiele 2011 im Geräteturnen hat er im Sportunterricht und in den Turn-Trampolin-AGs mit der Überreichung der Urkunden abgeschlossen. Im Regionalentscheid Leichtathletik 2011 im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ WK IV hatte sich das Schuldorf mit Hilfe von Teambetreuer Steffen Junk für das Landesfinale qualifiziert. Auch im Kreisentscheid Leichtathletik gab es beachtliche Erfolge. Die Seeheimer Ropidz qualifizierten sich für die Hessischen Einzelmeisterschaften. Viktoria Klingenbeck berichtet vom Sport-Aktionstag der Grundschule mit den Kindergärten – ein riesen Spaß!

Gemeinschaftssinn: Marketing-Leiterin Annette Fischer übergab auch dieses Jahr einen Scheck der Volksbank Seeheim-Jugenheim im Wert von 1000 Euro zur Unterstützung des Schulsportzentrums. Der mehrfache Paralympics-Sieger Henry Wanyoike besuchte im Nachgang des letztjährigen Walkathon die SISS.

Grundschulkinder stiften mit Johanna Worseg und Hans Jürgen Hasse Tonkachelbilder fürs Funky Food.

Unser Ehemaliger Jan Bruun berichtet von einer Hilfsaktion der Jugenheimer Pfadfinder am SBS.

Die Realschul-Klasse von Mechthild Schulz betreut in einer Patenschaft die vierten Klassen unserer Grundschule.

Einige Ehemalige des Abiturjahrgangs 1961 fühlen sich verbunden und waren unter Leitung des Ehemaligen Klaus Späthe zu Besuch. Eine neue Schülergruppe hat sich wieder als Bus- und Bahnbegleiter ausbilden lassen. Der Elternbeirat der SISS organisierte den inzwischen 3. Walkathon im Stock-Stadion. Bernhard Sandner mit 11ern und 12ern richtet für Abiturient/innen Café Zuversicht ein.

Worte, Worte, Worte: Margit Bielke hatte dieses Jahr den modernen Lyriker Arne Rautenberg für die Schreibwerkstatt gewonnen. Bernd Sandners Theater-AG inszenierte wieder ein Stück der Augsburger Puppenkiste für die Grundschulkinder.

Die Gruppe „English in Action“ präsentierte unter Leitung von Ulrike Wolf „Murder in the Circus - Miss Marple meets Mr Holmes“. Rumeysa Özbahar und Malte Lemmin berichten über die Leseolympiade in Margit Bielkes 5fG.

Musik macht Spaß … und schlau: Die Bläserklassen 5 des Schuldorfs und der Gerhart-Hauptmann-Schule hatten ein gemeinsames Konzert in der Griesheimer Großsporthalle.

Big Band Battle in der Centralstation - das SBS-Ensemble hatte mit dem Klassiker „A-Tisket, A-Tasket“ und der „Channel One Suite“ (mit tollem Schlagzeugsolo) den meisten Beifall – schreibt der Echo-Rezensent. (Schuldorf Bergstraße)

Der SBS Hardchor und die SBS Chorkids präsentierten im Rahmen der Seeheim-Jugenheimer Kulturtage unter der Leitung von Anne Mohns und Burkhard Heinz ein grandioses Konzert mit Liedern und Songs über die Liebe und andere Liebenswürdigkeiten.

Medien und Prävention: Fortbildung für Lehrkräfte bei der Elternarbeit bot Hans Bikoni mit dem Ziel der Steigerung der Medienkompetenz von Erziehungsberechtigten und ihren Kindern.

Mit seiner Radiogruppe nahm Helmut Buchholz am Projekt „Hessen hören – So klingt meine Welt!“ teil. Einzelne Projektergebnisse werden auf dem Hessentag in Oberursel vorgestellt.

Gundula Pause gab Eltern der Jahrgangsstufe 6 an drei Abenden Hinweise zum Thema „Sicher im Netz - Jugendliche in sozialen Netzwerken“.

Zum Abschluss führte auch dieses Jahr Astrid Schwöbel das Suchtpräventionsprojekt „Stark dabei“ im Haupt- und Realschulzweig. Ein Teil des über Wochen erfolgreich verlaufenden Projekts war der mehrmalige Besuch des „People's Theater“. **Fit für die Zukunft:** Die 3b setzte sich unter Anleitung von Petra Willm in einem fächerübergreifenden Projekt mit dem Leben im Mittelalter auseinander. Alternative Wege des Lernens eröffnete Schulzweigleiter Thomas Platte gemeinsam mit seinen Kolleg/innen der Jahrgangsstufe 7H/R im Rahmen eines sechstägigen Projektaufenthalts auf der Insel Sylt. Website-Reporter Florian Fritz berichtet von seinen Erfahrungen am Boys' Day in der Uni-Bibliothek Frankfurt/Main. Thomas Szartowicz hatte Herrn Bohnstedt vom Architekturbüro Fritsch gewonnen, einen Rundgang im neuen Gebäude der SISS anzubieten. Speziell zur Dachkonstruktion führt Herr Bohnstedt interessante Details aus.

Mit Unterstützung ihrer Fachlehrerin Elke Hochapfel konnten Michelle Kühn, Tamara Müller und Robin Selinger aus der 7cHR zum Projekt „Finsternisse“ ihre Ergebnisse in der Zeitschrift „sternzeit“ veröffentlichen. Lily Kruse und Sophia Oechsner berichten von einer Exkursion mit Annette Ebert nach Sinsheim in das Auto & Technikmuseum und die Rhein-Necker-Arena.

Gut zu wissen: Mit dem Schuljahreswechsel gibt die „Villa, Verein für innovative Jugendhilfe“ mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Hanno Wille-Boysen und Sachbearbeiterin Tanja Reul die Trägerschaft für die Ganztagsbetreuung der Grundschule an den Trägerverein der SISS ab. Wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige und nachhaltige Unterstützung.

Angebote: Summer School in Otzenhausen: „Mut zur Nachhaltigkeit - Rette deine Zukunft“. **Sommercamp:** Die Jugendförderung Seeheim-Jugenheim, Werkstatt SONNE e.V. und AG GuT bieten ein spannendes kreatives Programm für alle, die in den Sommerferien zu Hause bleiben.

Personalia: Mit dem Schuljahresende verabschieden wir wieder viele Kolleginnen und Kollegen: Rüdiger Anthes, Stefan Beetz, Hans Dieter Möser, Rita Sauter, Barbara Schück, Barbara Viehl und Barbara Zeizinger gehen in den Ruhestand. Kirsty Fuller und Marcel Groot-Koerkamp suchen neue Herausforderungen, wie Matthias Heuck, der bereits ein neues Aufgabenfeld gefunden hat, Kathrin Hupfeld geht nach Abschluss des Referendariats, Elizabeth Prisley als ausländische Fremdsprachenassistentin und Elena Bonelli als Vertretungskraft gehen neue Wege. Wir danken aus vollem Herzen für die langjährige Arbeit und das außergewöhnliche Engagement. (Ronald Seffrin)

BEUTEL Augenoptik
Brillen · Contactlinsen
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 560 76
Telefax 06151 / 59 16 44
www.beutel.de
kontakt@beutel.de

Behelfszufahrt nach Steigerts

SEEHEIM-JUGENHEIM/STEIGERTS. Wegen einer Straßenabsen-kung in der Ohlystraße in Höhe des Anwesens 1A in Steigerts muss die Straße in diesem Bereich komplett gesperrt werden. Um die Ursache des Schadens festzustellen und zu beheben, muss sie auf ihrer gesamten Breite geöffnet werden. Für die Dauer der Arbeiten vom 27.Juni (Mo) bis 9.Juli (Sa) hat die Gemeinde eigens eine Behelfszufahrt über die Hutzelstraße zum Ortsteil hergestellt. Sie beginnt an der Querung der Hutzelstraße mit der Landesstraße 3098 (verlängerte Erbacher Straße), die von Ober-Beerbach nach Schmal-Beerbach führt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. (psj)

ZOUBIDA FRIEDRICH
28.12.1956 – 06.2011



Unerwartet und ohne Abschied hast du das Leben verlassen. Als du uns brauchtest konnten wir dir nicht helfen.
Wir behalten dich in Erinnerung, mitfühlend, intelligent und herzlich, voller Liebe für deine Kinder und besonders deinen Sohn Thami. Du warst eine wunderbare Frau, trotz Krankheit und widriger Umstände. Über viele Jahre hast du immer wieder neuen Mut gefasst. Wir werden dich nicht vergessen.
Deine Freunde und Freundinnen


*Die diesjährigen **Abiturienten** in der Freilichtbühne des Schuldorfs*

Neuer Besucherrekord: 4. Nacht der Kirchen trotzt dem Regen

NIEDER-BEERBACH/DARMSTADT. 17.156 Menschen aller Konfessionen besuchten die 45 Veranstaltungsorte in Darmstadt und Nieder-Beerbach – Zuwachs von fast 25 Prozent im Vergleich zu 2009. St. Ludwig hatte die meisten Besucher, danach St. Josef in Eberstadt.

Darmstadt, 18. Juni 2011. In der Organisationszentrale der Nacht der Kirchen bei Kirche & Co blieb es spannend bis zum Schluss. „Wir fürchten, der Regen macht uns einen Strich durch die Rechnung", sagte gestern Nacht gegen 1.00 Uhr Bernd Lülsdorf, neben Anita Gimbel-Blänkle Projektleiter der Nacht der Kirchen. Eine Stunde später war klar: Das Wetter hat nichts geschadet – die angepeilte Besucherzahl von 15.000 wurde weit übertroffen. Das verwundert auch nicht weiter, fragt man die Besucher: „Es war einfach nur genial", „alle Türen waren offen, das war ganz toll", „eine beeindruckende Show".

17.156 Besucher lautet das Ergebnis der Auszählung. „Damit hatten wir so viele Besucher wie die Lilien bei ihrem Aufstiegsspiel im Mai", scherzt Bernd Lülsdorf. Bei der letzten Nacht der Kirchen 2009 waren es 13.800 gewesen. „Dass so viele Menschen gekommen sind, zeigt, dass das Konzept bei den Menschen ankommt", sagt Lülsdorf. Unter der Leitung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Darmstadt vereinigte die Nacht der Kirchen in diesem Jahr 54 Gemeinden aller christlichen Konfessionen an 45 Orten zu einem gemeinsamen, ökumenischen Fest.

Wie 2009 hält St. Ludwig auch in diesem Jahr den Besucherrekord mit über 1.500 Besuchern. Auf den zweiten Platz schaffte es in diesem Jahr St. Josef aus Eberstadt mit gut 1.300 Besuchern. Hier hat der Ökumenische Arbeitskreis Eberstadt eine spektakuläre Feuer-Wasser-Licht-Show geboten, die mit sphärischer Musik und gesprochenen Bibelzitaten für Gänsehaut sorgte. Die Stadtkirche belegte mit etwa 1.000 Besuchern den dritten Platz.



Nach dem großen Geläut um 18.50 Uhr waren fast alle Kirchen Darmstadts von 19.00 bis 24.00 Uhr oder sogar 1.00 Uhr für die Besucher geöffnet. Da die Nacht der Kirchen zwar von der ACK organisiert wird, aber eigentlich eine Bewegung aus den Gemeinden ist, war das Programm wie gewohnt sehr vielfältig: Zu den beliebtesten Angeboten – neben den oben genannten Rennern – zählten der meditative Gottesdienst in der Stadtkirche ebenso wie ein „ZehnDreissig"-Gottesdienst der Stadtmission zur Frage „Würde Jesus twittern?". Aber auch eine Whisky-Verkostung in der Bessunger Kirche oder ein Orgelkonzert von Andreas Boltz in St. Ludwig gehörten für die Besucher zu den Highlights.

Internationale Sommerakademie für Kammermusik

Aufführungen bis Sonntag, 31. Juli 2011



Das Eröffnungskonzert der Dozenten war am Samstag, 23. Juli mit Werken von Beethoven, Rachmaninow, Leoncavallo, Schostakowitsch. Das 2. Dozentenkonzert findet am Sonntag, 24. Juli um 19:30 Uhr statt mit Werken von Bach, Mozart, Tschaikowskij. Konzerte der Teilnehmer zusammen mit den Dozenten Akademie: Freitag, 29. Juli, 19:30 Uhr, Samstag, 30 .Juli, 19:30 Uhr. Abschlusskonzert: Sonntag, 31. Juli, 17 Uhr.

Die Werke der Teilnehmerkonzerte werden erst während der Akademie bestimmt und kurzfristig über die Presse mitgeteilt. Eine der ganz besonders hochrangigen Veranstaltungszyklen von KULTUR IM SCHLOSS HEILIGENBERG stellt in jedem Jahr die INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE FÜR KAMMERMUSIK dar. Auch in diesem Jahr werden wieder über 50 Nachwuchsmusiker aus verschiedenen Kontinenten bei uns zu Gast sein, um unter der Anleitung namhafter Professoren und Soloinstrumentalisten die bereits eingeübten Musikstücke auf Konzertreife einzustudieren. In drei öffentlichen Konzerten stellen die jungen Talente, z.T. im Zusammenspiel mit ihren Akademie-Dozenten, diese Stücke vor.

Zu Beginn der Akademie präsentieren in zwei Konzerten die Dozenten dem Publikum und den jungen Nachwuchskünstlern ihre hohe musikalische Kompetenz.

Sie können die Virtuosität, motivierte Anspannung und Ausdruckskraft der jungen Musiker bei den Konzerten im wunderschönen Ambiente des historischen Garten-Salons von Schloß Heiligenberg miterleben. Diese Konzerte auf hohem internationalen Niveau werden auch Sie begeistern.

Die folgenden Professoren und Soloinstrumentalisten werden 2011 an der Akademie teilnehmen:

Klavier: Catherine Vickers (Musikhochschule Frankfurt) und Michael Hauber (Musikhochschule Mannheim).

Violine: Peter Götzel (Wiener Philharmoniker), Jenny(Ji-Eun) Lim (Yonsei University Seoul) und Jacek Klimkiewicz (Folkwang Universität Essen).

Viola: Hideko Kobayashi (Musikhochschule Mannheim) und Rainer Moog (Violoncello: Young-Chang Cho (Folkwang Universität Essen), Angela Schwarz (Basel, Beethoven-Quartett).

Vvk: 15 € (erm. 13 €) , Ak: 17 €, (erm. 15 €). 3 Konzerte. 35 € (erm. 32 €); 4 Konzerte 45 € (erm. 40 €), 5 Konzerte 50 € (erm. 43 €).

Vorverkauf über unsere Webseite www.schloss-heiligenberg.de oder direkt über www.ztix.de.

Drei Schuldorf-Abiturientinnen erhalten Karl-von-Frisch-Preis

Preisverleihung an der Universität Marburg



SEEHEIM-JUGENHEIM/MARBURG. Für hervorragende Leistungen hat der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO) die besten hessischen Abiturientinnen und Abiturienten mit dem Karl-von-Frisch-Preis an der Universität Marburg ausgezeichnet.

Unter den 27 Preisträgern waren auch dieses Jahr wieder drei vom Schuldorf Bergstraße. Brigitte Filensky, Daniela Lange und Meike Müller durften Preis und Urkunde Anfang Juni im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung an der Universität Marburg entgegennehmen. Vor der Würdigung hatten die Preisträger, deren Eltern und die begleitenden Biologie-Lehrkräfte Gelegenheit, sich über aktuelle Forschungsgebiete Marburger Professoren zu informieren und in den Forschungslaboren in direkten Kontakt zu Diplomanten und Doktoranten zu treten.

*Diese 3 Abiturientinnen des Schuldorf Bergstraße wurden mit dem Karl-von-Frisch-Preis für ihre **hervorragenden Leistungen** im Fach Biologie ausgezeichnet.*

Über 400 Zuhörer begeistert von französischen Chansons

SEEHEIM-JUGENHEIM. Verschwisterung lebt von vielen Wegen. Einer davon ist die Musik. Sie verbindet sprachübergreifend. Zu seinem zweiten öffentlichen Konzert gastierte am Samstag der „Chorale du Lac" in Seeheim-Jugenheim. Zu dem Konzert in der Waldwirtschaft Braustübl´ hatten der Gemeindevorstand und die Darmstädter Brauerei eingeladen. Bürgermeister Olaf Kühn und der Chef der Darmstädter Privatbrauerei Wolfgang Köhler begrüßten die über vierhundert Zuhörer bei strahlendem Sonnenschein. Sie betonten bereits am Anfang, dass diese Kooperation und die Örtlichkeit ein Versuch wäre, der offensichtlich gelungen sei.

Bereits nach wenigen Liedern hatten die fünfzehn Sängerinnen und Sänger aus der französischen Schwesterstadt Villenave d´Ornon die Herzen der über vierhundert Zuhörer erobert.

Chorleiter Joel Raynaud, der zugleich Präsident des Partnerschaftskomitees und Motor der Partnerschaft in Südwestfrankreich ist, hatte dass Repertoire in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten Teil präsentierte der Chor eine Auswahl international bekannter Chansons. Mit „Sing" von den Carpenters eröffneten sie die Liederfolge, die mit Songs von Bob Dylan und Gilbert Becaud endete.

Gekleidet in weiss-blau-gestreiften T-Shirts sowie weißen Hosen und Schuhen unternahm die Gruppe anschließend eine musikalische Seereise. Sie führte von San Francisco („Santiano") über „Amsterdam" nach „Syracus". Viele Lieder stammten aus der Feder von Charles Aznavour und Jacques Brel.

Mit Liebesliedern gestaltete der Chor, der dazu passend in roten Hemden und schwarzen Hosen auftrat, den letzten Gesangsteil. Anschließend erklaschten sich die Zuhörer mehrere Zugaben.

Mit einer Überraschung endete das Konzert. Rathauschef Kühn bat einen der Sänger ans Mikrophon: Seinen Amtskollegen Patrick Pujol. Der Bürgermeister der Schwesterstadt ist aktives Chormitglied.

Manch einer der Gäste will in der nächsten Zeit die Partnerstadt besuchen, dass zeigte sich am Informationsstand der Verschwisterungsbüros. Die ausgelegten Broschüren waren bereits nach kurzer Zeit restlos vergriffen.



*Der „**Chorale du Lac**" aus Seeheim-Jugenheims Partnerstadt Villenave d'Ornon begeisterte am Wochenende über 400 Zuhörer.*

Jugendcamps zu Bau, Schrott und Farben

SEEHEIM-JUGENHEIM. Dass Sommerferien in der Gemeinde interessant und aufregend sein können, zeigt das gemeinsame Ferienangebot der kommunalen Jugendförderung, der Werkstatt Sonne und der Arbeitsgemeinschaft

ZITAT

WISSEN IST WENIG,
NICHTWISSEN GAR VIEL,
KUNST IST KÖNIG,
ORGELMUSIK EIN SPIEL

(Verfasser: H.G. Balonier in „Anthologie des Menschen")

GUT. Geboten werden drei Sommercamps für Jugendliche.

„PHANTASIESCHLOSS" heißt das erste Projekt vom 26. (Dienstag) bis 29. Juli (Freitag). Gewerkelt wird jeweils von 12 bis 17 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von zwölf bis vierzehn Jahren. Unter Anlei-tung der Darmstädter Bildhauerin Sigrid Siegele bauen die Teilnehmer aus Tonzie-geln ein Traumschloss. Die Backsteine werden nach dem Trocknen in einer Ziegelei gebrannt, auf einem Betonfundament zu-sammengesetzt und fest gemauert. „Schrottkunst" und „Farbrausch" lauten die Titel der beiden weiteren Camps. Angeboten werden sie vom 1. (Montag) bis 5. August (Freitag).

Der Weiterstädter Künstler Thorsten Fischer vermittelt zu Beginn des Kurses Techniken und Kenntnisse in der Bedienung von Schweißgeräten, dem Schleifen und Trennen mit der Flex sowie in der Metallbearbeitung.

Nach dieser Einführung werden aus Metallteilen Kunstwerke erschaffen. Beteiligen können sich Interessierte im Alter von 14 bis 16 Jahren.

„Farbrausch" ist das Thema des dritten Sommercamps. Es ist für Teilnehmer von 12 bis 16 Jahren, die mit Farben experimentieren wollen. Die Kunstpädagogin Isolde Weiß-Mars gibt Tipps und Hilfen wie man mit Farben, Pinseln und Materialien wie Sand, Spachtelmasse und Alttagsgegenständen beispielsweise Kämme und Teichschaber atemberaubende Kunstwerke gestaltet werden können.

Die Projektzeit bei beiden Veranstaltungen ist täglich von 10 bis 14 Uhr. Die Camps werden im Jugendtreff Sandstraße 86 durchgeführt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt jeweils nur 20,00 Euro. Anmeldeformulare gibt es bei Jugendpfleger Matthias Itzel im Jugendtreff (Telefon 06257 969947), der auch weitere Auskünfte gibt, oder im Bürgerbüro im Rathaus. (psj)

Jugendvertreter treffen sich

SEEHEIM-JUGENHEIM. Das Jugendparlamnent der Gemeinde trifft sich am 4. Juli (Montag) zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung. Die jungen Menschen treffen sich um 19 Uhr im kommunalen Jugendtreff, Sandstraße 86. Vorsitzende Kara Maria Broser möchte unter anderem über die Werkstatt Demokratie, einem Seminar mit der hessischen Landeszentrale für politische Bildung, beraten. Außerdem steht die Projektwoche vom Schuldorf Bergstraße mit dem Thema „Mut zur Nachhaltigkeit" auf der Tagesordnung sowie das Fest der Jugend. (psj)

Theo Naumann
Heilpraktiker
Heilpraxis an der Bergstraße
Seeheim-Jugenheim
Klassische Homöopathie
Lasertherapie - Akupunktur
ganzheitl. Schmerztherapie
06257-406 99 57
theonaumann.de

Der erste freibewegliche Diamant der Welt
Goldschmiede seit 1962
VOGELSANG
MEISTERWERKSTATT FÜR PLATIN-, GOLD- UND SILBERSCHMUCK
Heidelberger Landsttaße 200 · 64297 Darmstadt
GEBRÜDER SCHAFFRATH

Zentrum für Weiterbildung
Umschulung in Vollzeit mit IHK-Abschluss:
Bürokauffrau/Bürokaufmann
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
Start: 12.09.2011
Sie interessieren sich? Wir beraten Sie gerne!
Zentrum für Weiterbildung gGmbH
Schottener Weg 1 – 64289 Darmstadt
Tel./Fax: 06151 9961-45 /-40
E-Mail: goeldner@zfw.de

ALLERS TIEFBAU
Ihr Bauunternehmen für:
Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!
Boschstraße 10 • 64347 Griesheim
Tel.: 06155/6104143 • Fax: 06155/64004
mail@allers-tiefbau.de

blitzsauber blitzschnell!
MK GEBÄUDE REINIGUNG
glasflächen • schaufenster • böden • büros • sanitärräume
treppenhäuser • markisen • neubauten • parkäuser • graffiti
klaus marx carlo-mierendorff-str. 23
64665 alsbach-hähnlein
06257 62839

REIFEN MERZ
UNSER SERVICE IST EINE RUNDE SACHE
© K.M. WEBER
06154 58283
Reparaturen aller Art und Fabrikate
Glasservice · Klimaservice
HU-AU für alle PKW und Motorräder
Reifen Merz . KFZ Meisterbetrieb . Inhaber Dimitri Lust
Dieselstraße 3 . 64372 Ober-Ramstadt . Tel. 06154.58283

Jung - Alt - Defekt!
Wir kaufen Ihr Auto!
Oder brauchen Sie Ersatzteile?
Autoverwertung Lechmann oHG Lagerstr. 3 · 64331 Weiterstadt · Industr. Nord
Tel.: 06151/895533 · www.autoteilemarkt24.de

FRANKEN STEINER RUNDSCHAU

JamaikaSonne

Insel der Rastafari-Bewegung und der Reggae-Musik



Wer mit positiver Zuversicht, Lebensfreude und etwas Unbeschwertheit sein Leben genießen möchte, sollte unbedingt Jamaika kennen lernen. Warum? Weil man als Europäer lernt, das Spektrum der (Über-)Lebensskala erfährt, und an den Menschen, zwischen Armut und Reichtum lebend, spürt, wie sich „Hoffnungen für ein besseres Leben" und „Zuversicht in die Zukunft" entwickeln und wie Jamaikaner ihr Leben zu meistern versuchen.

Wenige Reiche bauen Hotels, bieten an Stränden Feriengästen das, was sie suchen! Ein kleiner Teil der Inselbevölkerung findet Arbeit in der Tourismusbranche. Eigentlich bietet man das, was sich der Besucher wünscht.

Sonne, Palmen, Sandstrand, Meer, Surfen, Schnorcheln.....usw., bei Reggae Musik, Meeresfrüchteessen und anderen Spezialitäten.

Man isst Janga (Suppe aus Flusskrebsen), Lobster (Langusten mit Curry), Escoveitch fish (gebackener Fisch mit leicht säuerlich eingelegtem Gemüse), Callaloo (spinatähnliches Blattgemüse), mal mit Bammy (in Fett gebackenes Fladenbrot aus Maniokwurzelmehl) das man auch Kassava nennt oder Ackee and saltfish (Ackeefrüchte mit Stockfischbrocken, Rührei) als Frühstück. Rundown (würziger Makreleneintopf in Kokosmilch gegart), Pumpkin soap (Kürbissuppe mit Corned Beef und Yamswurzeln), Solomon Grundey (sehr scharf gewürzter eingelegter Hering) oder Stam and go (knackig gebratene Kabeljaustücke).

Man trinkt Tee oder Blue Mountain Coffee, Säfte, Wasser oder gepresstes Obst (Banane, Orange, Ananas, Melone, Mango, Papaya). Weine, Biere, Liköre und Rum jeglicher Sorten und Variationen. Die Hotels sind typisch karibischer Standard und je nach Preis akzeptabel. Wer Badeurlaub machen möchte, findet in Montego Bay, Negril oder Port Antonio sehr schöne Strände vor, die zum Relaxen einladen und die höchsten jamaikanischen Standards bieten. Wer über Land fährt, sollte wissen, dass man nicht gedankenlos fotografieren sollte. Ebenso sollte man viel Geduld mitbringen, weil man seitens der Bevölkerung gerne neugierige, meist gut gelaunte Plaudereien sucht, um Geschäfte machen zu können. Französische bzw. afrikanische Mentalität ist besonders spürbar, die deutschen Besuchern oft fremd ist.

Ganja, Marihuana, Indischer Hanf- die berauchenden Blätter der Cannabispflanze haben für Rastafaris hohe Bedeutung, da ihr Genuss „heilig" ist und als Naturheilmittel von nicht wenigen Jamaikanern als Highmittel (wie Rauchen) als selbstverständlich eingenommen wird. Obwohl es verboten ist, diese Rauschmittel zu erzeugen oder damit zu handeln, findet man dies an einigen bekannten Stellen. JERK-Food (Essen) wird vielerorts an Strassenrändern in Blechfässern zubereitet. 40-50% Prozent Arbeitslosigkeit ist dort der jahrzehntelange Durchschnittswert. Deshalb versuchen diese Bewohner durch Feldarbeit oder mit Hoteljobs ihr Überleben zu meistern, oder durch Verkauf von Souvenirs und Live-Straßen-Reggaemusik. Deshalb ist der wichtigste Devisenbringer der Tourismus. Teilweise wird Bauxit zu Aluminium oder Zuckerrohrverarbeitung betrieben.

Ghettos in Kingston, der Hauptstadt von Jamaika sind in vielfältiger Weise zu sehen. Besonders im Westen der Hauptstadt. Wer über Land mit dem Auto, Motorrad oder gar mit dem Fahrrad fährt, sollte die Kriminalität nicht unterschätzen. Die Fotografien zeigen die Überlebensweisen während meines 3-Wochen Besuches, 2010-2011. Die Menschen erscheinen äußerst schillernd und sehr unterschiedlich. Von äußerst netten zuvorkommenden Jamaikanern lernt man, was leben und Überleben auf karibischen Inseln bedeutet. Ein Vergleich zu verschieden afrikanischen Regionen ist deshalb nicht zu verneinen. Wer nur Urlaub am sonnigen Meeresstrand in der Karibik sucht, findet auf Kuba, Costa Rica oder auf Jamaika sehr schöne Möglichkeiten.

Wer am Pfingstsonntag SWR-1 hörte, bekam mit, dass der langjährig arbeitende amerikanische Pfarrer King in die USA erschöpft zurückging, weil wöchentlich 7-9 Kinder in Jamaika getötet wurden. Nach seiner Erholung kam er nach Jamaika zurück und griff durch. Ebenso wurde über die protestantische Silke aus dem Raum Stuttgart berichtet, die als Pfarrerin und Filmemacherin über die Misstände Jamaikas berichtete. Einer Rohrzuckerarbeiterin blieben für 5 Monate Arbeit umgerechnet 90 Euro.

Gemäß WIKIPEDIA wurde 1930 mit der Krönung des äthiopischen Kaisers Haile Selassie Ras Tafari aus Afrika die Nationalfarben Äthiopiens für Jamaika übernommen. 85% der Jamaikaner verehren ihn seitdem als Nachfolger des Königs Salomon als JAH, also als ihren GOTT. Garvey (1887-1940) hatte einen schwarzen König prophezeit. 15% sind mischchristliche Rastas auf Jamaika, deren Ursprung aus Juden- und Christentum resultiert. Daraus entstand eine Absplitterung von jamaikanischen Adventisten. Diese Religionen reflektieren das soziale und geographische Klima, aus dem sie entstehen. Jamaikanische Rastafari sind keine Ausnahme. Zum Beispiel ist der Gebrauch des Marihuanas als ein Heil- und Hilfsmittel für Meditation in einem Land logisch, in dem eine besonders starke Belastung „des Krauts" wächst. Die Kirche in Negril oder enthusiastische Predigten in einer adventistischen Kirche beschreiben die „Hoffnungen" der Jamaikaner, untermalte Liturgie mit Schlagzeuger und Gitarrist traditionell afrikanischer Kirchenmusik. Die Kinder werden mit prunkvollen Kleidern angezogen. Eltern und Großeltern werden geachtet und behandelt, wie man dies vor vielen Generationen bei uns praktizierte. Es scheint, dass dort die Zeit seit Jahrhunderten stehen bleibt. ONENESS ist die Lebensweise des Gefühls der Zusammengehörigkeit aller Rastafarians, zugleich Ausdruck universaler Liebe, des Gefühls der GOTT- Durchdrungenheit. Die Rasta-Sprache ist ein Dialekt der „I and I"-Ausdruck „ich und ich" gleichberechtigt sprachlich, allerdings als oberste Person. Bei uns würde man dies als „gleiche Augenhöhe" bezeichnen! Das „Du, Er, Sie, Es" folgt als zweite und dritte Person. Im REASONING der Rastafarians erfolgt die höchste sprachliche Entfaltung langer



Hess-Wohnmobile und -Wohnwagen

TEC-Vertragspartner LMC-Servicepartner

Vermietung - Verkauf
Zubehör - Service

Reparatur aller Marken, An- und Umbauten aller Art, Ankauf von Gebrauchtwagen
www.Hess-Wohnmobile.de

Robert-Bosch-Str. 5 - 64319 Pfungstadt
T: 06157/88901 - Fax: 06157/987607

Urlaub auf dem Bauernhof in der Sächsischen Schweiz

Schöne Ferienwohnungen im
Elbsandstein-Gebirge zu vermieten
Telefon 035028/85639 | urlaub@kleiner-zschirnsteinhof.de
www.kleiner-zschirnsteinhof.de

©WEBER

nächtlicher Gespräche „beim Rauchen und INSPIRIEREN". Dies entspricht einem sakralen Akt, der mit Gebeten verglichen wird. „Die nächtliche Zeit ist zudem die heilige Zeit, da die Tageszeit fest im Griff von Babylon ist."

Rastafarians ächten das Kämmen und Schneiden ihres Haares und zitieren Leviticus 21.5 aus der Bibel: „They shall not make baldness upon their head…" Je länger der DREADLOCKS eines Rastafarians, desto länger folgt dessen Überzeugung des heiligen Weges im Leben. Ein Rastafarians ohne DREADS ist ein „BALDHEAD" und kann nicht ernst genommen werden. Wenn ein Rastafarian sein Haus verlässt, um „in die Welt" zu gehen, trägt er eine Mütze aus Wolle, den TAM, bestehend aus den Farben ROT, GOLD, GRÜN. „ROT, für das Blutvergießen unter den Leidenden seit der Sklaverei! GOLD für den Reichtum, den man den Suffarahs gestohlen hat, seit dem Tempelbau Salomons. Und GRÜN für das gelobte Land in Afrika, das die „Heimkehr des schwarzen Mannes erwartet." Aus der RASTA-RELIGION hat sich eine Lebens-, Denk- und Sprach- und eigene Musik entwickelt, die als eigenständige, innerhalb der jamaikanischen Kultur, zu sehen ist.

Wer den Markt in Sablamar an der Westküste Jamaikas besuchte, Obstverkäufer oder andere Strandverkäufer kennen lernte, versteht die dort Einheimischen. Das berühmte RICK's Cafe, an den Klippen, wo Jamaikaner aus 25m Höhe ins Wasser springen oder dort relaxen, zeigt die Urlaubswelt. Man erkennt Krokodile im Wald, in dem bis zu 20 m hohe Mangrovenbäume wachsen. Der scheinbar schillernde Alltag zeigt Vielfalt und Ideenreichtum. Amerikaner und Europäer als Urlauber, jamaikanische Pärchen beim Shoppen. Facettenreiches Alltagsleben, Zeitgeist, dennoch Lebensfreude der Jamaikaner. Mongo Jungo singt ein Geburtstagslied, Drummer „Clarky sucht eine deutsche Frau", wie viele Jamaikaner, deren Hoffnung sich zum Besseren richtet.

Man sieht Musiker am Lagerfeuer, ist angetan von der inspirierenden Reggae-Musik, deren Klänge in der Ferne verhallen. Das Rauschen des Meeres und die Musikdroge verleiht unendliche Freiheitsgefühle. Große Gitarristen wie Jimmy Hendrix sind dort nicht zu finden, weil die Karibikmusik rhytmische Gleichklänge hat.

Wer sich noch an die Musiklegende Frederik „Toots" Hibbert und dessen 1967 erschienene „Do The Reggay" erinnert, weiß, dass dieser nie populär wurde, aber in Kingston ein bekannter Entertainer war. „Toots" war der „weit bessere Bob" Marley. Marley wurde nur deshalb so bekannt, weil er lange Zeit in Frankreich lebte und von Paris aus vermarktet wurde. „Toots" war ein sehr religiöser Prediger und seine religiösen Texte vertonte er in SKA-Gospel. Ein späterer Zwischenaufenthalt in England von „Toots and the Maytals" verhalf ihm in Jamaika zum Durchbruch. Er ist Jamaika allerdings immer treu geblieben. Jamaikaner lieben ihre Insel mehr als Frauen, denen sie „täglich himmliche Treue" versprechen, weil afrikanische Prägungen überwiegen. Afrikanische muslimische oder auch polygame Lebensweisen unterscheiden sich zu den ursprünglich jüdisch-christlichen Lebensweisen, wie diese noch heute entfalten, ethisch und moralisch nicht entgegen, dies gilt für die anglophil- sowie frankophilgeprägten Karibikbewohner, außer den dort lebenden Katholiken, Protestanten, Baptisten und Juden. Eine Kulturvielfalt und Religionsvielfalt mit unzählig vielen Lebensformen. Salomon und andere bekannte bibelbekannte Könige hatten auch mehrere Frauen, die dies das Alte Testament berichtet. Man bezieht sich heute gerne auf das Neue Testament und lebt die Sitten und Gebräuche nach dem Alten Testament, weil die Mischkulturen im pazifischen Raum dies zulassen. „Poore Kulturenvielfältigkeiten pur, deren Normalitäten dort anders empfunden werden, wie dies christlich geprägte Europäer kennen. Man muss es wissen, um Kultur- und Mentalitätsunterschiede überbrücken zu können. „Einheit in Vielfalt und Vielfalt in jamaikanischer Einheit" beschreibt die Lebensform der Insel. Reggaemusik und Malerei entstanden und drehen sich seit Jahrzehnten im Kreise, da alle Karibikinseln verarmt sind. Sonne bleibt und Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Des Volkes-Musik ersetzt dort Philosophie! Überleben ist wichtig. Und dies mit „sonnengeprägter Lebensfreude", wie man das von afrikanischen Kindern kennt. Sozial-, Kranken- und Rentenversicherungen sind die kinderreichen Familien, wenn diese mit Glück kleinere Arbeiten finden.

Den Erfolgstraum träumen alle jamaikanischen Musiker. Auch der 58-jährige Reggae-Sänger Howie Blendah mit seiner Band. Der Vater von fünf Kindern, arbeitet als Hotel- und Strand-Musiker und Sänger u.a mit eigenen Kompositionen. Jährlich gastiert er einige Monate in Deutschland. Charmante Musik, welche die Herzen höher schlagen lassen. Wer diese Karibik- Alltagsmusik sowie diese Inseln kennen lernen möchte, sollte dort seine Urlaubstage verbringen, um die „sonnigen Gefühle Jamaikas" zu verstehen. „Man dient in der Tourismusbranche um zu verdienen. Väter arbeiten für Großeltern, Eltern und Kinder", so die Informationen seitens der UNESCO und der UNO, wie unser Chefredakteur telefonisch in Erfahrung bringen konnte. Ähnliches berichtete Balonier von einem vor 2 Jahren geführten persönlichen Gespräch mit dem ehemaligen Justizminister Tito Maldonado aus Costa Rica, der die karibischen Inselkulturen kennt.

Die Wellen des rauschenden Meeres um die karibischen Inseln stimulieren bei Sonnenauf- und –untergang Liebesgefühle pur. Zur scheinbar unschuldigen Natur sowie deren Kräfte! Die malerischen Farbspiele der Natur sowie deren physikalischen Spiegelungen erzeugen ein stimmungsvolles Wohl- und Glücksgefühl. Wer auf seinem Handtuch am sandigen Strand eingeschlafen ist, den lockt das Abendessen ins Hotelrestaurant. Das Personal steht bereit und serviert den Urlaubern Speisen, die es zuhause in der Familie nicht kennt. Wer beides beobachtet und die dienenden Menschen einzuschätzen weiß, dem fällt es nicht schwer, dort übliche Trinkgelder zu geben.

Nach dem Kulinarischen folgt ein Besuch in einer Bucht am Strand. Wundervoll, bezaubernd und gefühlvoll, genießt man noch den karibischen würzigen Nachgeschmack und sinniert, wo man nach den Zartschlaf, die Zeit verbringen möchte. In der Bucht, in einer Tanzbar oder in Straßen, wo jamaikanische Händler karibisches Allerlei anbieten. Handgearbeitete Teppiche, Decken, Kissen, Schals, Pullover und Hemden in jamaikanischen Nationalfarben oder Kunstschmuck werden überall angeboten.

Der Tag geht unbemerkt in die Nacht über, weil die musikalische Umrahmung unverkennbar karibisch ist und die Gefühle gleich bleibend angenehm und nachhaltig sind. Ein Naturparadies für Urlauber. Wer sich als Europäerin mit Jamaikanern für den späten Abend verabredet, merkt, erstmals, dass deren Zeitbegriff mit: „I soon come" für eine Stunde, einen Tag oder einen Monat verstanden werden kann. Frankophile Einflüsse? Nein Berechnung! Jeh man sagt: „I soon come !!!!!!" …, eine Stunde, eine Woche, einen Monate… oder ein Jahr…man wartet und freut sich auf alle Gäste! Auch auf die Leser dieses Artikels. (Frankensteiner Rundschau)

Tugenden Ihrer ehemaligen Entdecker und afrikanischen Urahnen leben. Auf den Karibikinseln mag es wenige Ausnahmen geben. Ein „sonniges Gemüt" sollte man da allerdings schon mitbringen, oder - wer Erlebnisse vom Alltag abschütteln möchte - lässt sein Herz sowie die Seele baumeln. Egal ob auf Märkten, im Hotel oder beim abendlichen Sonnenuntergang und deren Röte, dessen unvergessliche Nächte, einem noch am frühen Morgen bei Sonnenaufgang am Strand unvergessen bleiben. Man muss die Karibik erfahren haben und die musikalischen Klänge mit nach Hause nehmen. Wem dieser Urlaub gefällt, der wird immer wieder seine Urlaubserlebnisse unter der Sonne in der Karibik wiederholen. Warum? Weil sonnige Urlaubslüste nicht dem sonnigen Berufsalltag entsprechen und deutsche Mentalitäten mit geprägten afrikanischen Mentalitäten auf den karibischen Inseln unvergessen bleiben. Was endgültig bleibt, ist das „karibische Rauschen des Meeres" sowie die traumhaften Erlebnisse.

Jamaika lädt ein, Jamaikaner laden ein…, da Urlaub zu machen, wo


26


18


19


20


21


27


22


23


24


25


28


29


30


31


32


33


34

1 Reges Treiben beim Markt in Sablamar an der Westküste Jamaikas
2 Inderin mit von Einheimischen geflochtenen Zöpfchen „Bracelets"
3 Kinder in Dreisamkeit und Einigkeit
4 Kirche in Negril
5 Obstverkäufer am Strand laufen den ganzen am Strand auf und ab
6 Freundliche und geschäftstüchtige Strandverkäufer beraten gerne
7 Mädchen genießt das kühle Sandbad
8 Strohhütten gibt es auf dem Land
9 Enthusiastische Kirchen-Predigt in adventistischer Kirche, untermalt mit Schlagzeuger und Gitarrist
10 Zu zweit genießt man doppelt: Weihnachtsmenue mit Huhn, Reis, Gemüse, Dumblins, eine jamaikanische Spezialität aus Meismehl mit Donatoptik
11 Small Talk zweier Brüder in Negril
12 Rick's Café, das berühmte Café an den Klippen, wo jeder runterspringen kann
13 Der Jamaikaner springt gleich aus 25 Meter Höhe ins Wasser
14 Relaxing an den Klippen im Rick's Café
15 Einheimische Kinder
16 20 m hohe Mangrovenbäume im „Black River" bei St. Elisabeth
17 Krokodil im Mangrovenwald auf der Lauer
18 Österreicherin besucht ihrem jamaikanischem Freund
19 Gepflegtes Holzhaus
20 Nettes Barmädchen im Strandhotel „Firefly"
21 KFZ-Werkstatt auf dem Land
22 Am Strandhotel im Januar bei 30 Grad im Schatten
23 Junger Jamaikaner in Pose
24 Der symphatische Drummer Clarky sucht eine deutsche Frau!
25 Mongo Jungo trotz hohen alters mit Freude immer noch voll dabei: Er singt auf einer Geburtstagsparty und sorgt für karibische Stimmung
26 Jamaikaner bei romantischem Sonnenuntergang
27 Reggae Sänger Howie Blendah mit seiner Band in Concert
28 Musiker und Urlauber am Lagerfeuer
29 Ältere Menschen werden von ihren Familien selbstverständlich umsorgt
30 Jamaikanisches Pärchen beim Shoppen
31 Jamaikanische „Kunst": Holz-Plastiken werden am Strand verkauft
32 Zum Frühstück gibt es oft gedünsteten Spinat mit Zwiebeln & Toast
33 Hamburger Urlauber im attraktiven Hotel „Palms"
34 Wand-Kunst an der Strand-Discothek, getanzt wird barfuß im Sand


ICH WAR AN ALLEN ENDEN DER WELT.
JETZT WILL ICH DEN URLAUB MEINES LEBENS

ZEIGE UNS EIN BILD DEINER SCHÖNSTEN REISE UND GEWINNE DEN URLAUB DEINES LEBENS AUF WWW.URLAUBMEINESLEBENS.DE

Selbstverständlich kannst du den „Urlaub deines Lebens" und viele andere Traumeisen auch bei uns buchen.

Thomas Cook Reisebüro
Freiligrathstr. 59 · 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/8000-0 · Fax: 06157/8000-81
Pfungstadt@tc-rb.de www.tc-rb.de/Pfungstadt

FLUGHAFENTRANSFER HIN & ZURÜCK KOSTENLOS
bei Buchung einer Pauschalreise in unserem Reisebüro zum und vom Flughafen Frankfurt / Main.

One&Only Royal Mirage, Dubai · One&Only Le Saint Géran, Mauritius · Emirates · Thomas Cook selection





Das Markenrecht

Eine kurze Darstellung von Rechtsanwalt Dieter Lehrian

Wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, wird die Bedeutung dieses in der Praxis wichtigen Bereichs des Markenrechts (ebenso wie das durch den illegalen Download betroffene Wettbewerbsrecht und Urheberrecht) von den Beteiligten zunehmend unterschätzt. Umso mehr ist bei den Beteiligten dann das Erstaunen groß, wenn es zu kostenintensiven juristischen Auseinandersetzungen kommt, welche man hätte vermeiden können.

Als Marken kommen grundsätzlich alle Zeichen in Betracht, die geeignet sind, die Waren und Dienstleistungen eines Unternehmens (Achtung: auch Vereine können hier betroffen sein) von denen anderer Unternehmen zu unterscheiden. Dies können z. B. einzelne Worte, Wortfolgen, Bilder, Grafiken, einzelne Buchstaben, Zahlen, Kombinationen aus Wort- und Bildelementen, Farben Tonfolgen oder sogar Gerüche sein.

Markenschutz entsteht grundsätzlich durch Eintragung des Zeichens als Marke in das Markenregister des zuständigen Markenamtes. Von Bedeutung sind in der Praxis vor allem das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) mit Sitz in München, Berlin und Jena sowie das Europäische Markenamt (HABM) mit Sitz in Alicante. Die Eintragungsverfahren sind sehr formalistisch. Es sollten die entsprechenden Formulare verwendet werden, um etwaige amtliche Beanstandungen zu vermeiden.

Ausnahmsweise entsteht der Markenschutz auch ohne Eintragung, wenn ein Zeichen für bestimmte Waren und Dienstleistungen im geschäftlichen Verkehr benutzt wird und dadurch einen hinreichenden Bekanntheitsgrad erlangt (sog. Benutzungsmarke) oder auch eine so genannte notorische (überragende) Bekanntheit erlangt hat.

Grundlegende Anforderung an die Eintragungsfähigkeit ist die Eignung eines Zeichens zur Unterscheidung. Neben dem Aspekt des entgegenstehenden älteren Rechts ist die fehlende Unterscheidungskraft (und die damit verbundene Verwechslungsgefahr) sehr oft maßgeblicher Streitpunkt. Das ist auch in mehreren dem Unterzeichner zur Bearbeitung vorliegenden DPMA / HABM-Verfahren und Gerichtsverfahren der Fall, wo unter anderem ein Verein der Fußballbundesliga beteiligt ist und seinen eingetragenen Namen als „bedroht" ansieht.

Kommt es zum Streitfall, z. B. wegen Verletzung des Markenrechts und des damit oftmals verbundenen Namensrechts und Domainrechts, dann kann der Verletzte diverse Rechte geltend machen. Hierbei handelt es sich vor allem um Ansprüche auf Auskunft, Unterlassung, Beseitigung (Löschung, Vernichtung), Schadensersatz.

Dieser Streit kann zum einen beim zuständigen Markenamt (DPMA, HABM), aber auch beim zuständigen Gericht geklärt werden. Im letzteren Fall ist die besondere Gerichtszuständigkeit zu beachten. Abweichend von der üblichen Zuständigkeit sind in den Bundesländern für solche Fälle so genannte Markengerichte eingerichtet worden. In Hessen ist das Landgericht Frankfurt/Main zuständig.

Dabei spielt auch der Streitwert eine nicht unerhebliche Rolle, der eine die Existenz gefährdende Bedeutung erlangen kann. Denn in solchen Fällen wird der Streitwert in der Regel mit mindestens 50.000 € bemessen und liegt dieser nicht selten deutlich darüber. So auch in dem benannten Fußballbundesliga-Fall, wo das Interesse des Klägers mit 250.000 € angegeben ist. Es bedarf sicher keiner weiteren Ausführungen dazu, dass ein solcher Betrag mit seinen Folgen für einen Verfahrensbeteiligten (z. B. ein Verein e.V.) das „Aus" bedeuten kann.

Es kann in diesen Markenrechtsfällen (ebenso bei Wettbewerbsrechts- und Urheberrechtsfällen) nur dazu geraten werden, möglichst frühzeitig fachliche Unterstützung einzuholen. Zumal beim Landgericht Anwaltszwang herrscht und spätestens dann die Einschaltung eine Rechtsanwalts erforderlich ist.

Dieter Lehrian, Rechtsanwalt, Hügelstraße 46, 6404 Bickenbach

ANZEIGE

Feuchte Mauern adé – GB GmbH bietet Gebäudesanierung aus erster Hand



***Richard Bierbaum** setzt für die Sanierung modernste Technik ein.*

GROSS-UMSTADT. Es ist ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer – Feuchtigkeit im Mauerwerk, die zu Setzrissen und Schimmelbefall führen kann. Besonders ältere Gebäude sind davon häufig betroffen.

In seiner langjährigen Berufserfahrung hat Richard Bierbaum schon einige extreme Fälle erlebt. Er ist auf die Trockenlegung von Gebäuden spezialisiert und weiß, welche Probleme Feuchtigkeit im Haus nach sich ziehen kann.

„Viele Menschen wundern sich darüber, dass sie oft krank sind und unter Kopfschmerzen leiden. Schimmelbefall in der Wohnung kann die Ursache sein." Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. „Es ist heute nicht mehr nötig, ein Haus von außen aufzugraben", sagt Bierbaum.

Die aufwändigen Außenarbeiten werden durch Bohrungen im Mauerwerk ersetzt, durch die mittels Hochdruck das Mauerwerk mit einem speziellen Gel oder Harz abgedichtet wird. Seinen Kunden bietet das Unternehmen 10 Jahre Gewährleistung. Auch die Vermietung von Bautrocknern gehört zum Angebot der GB GmbH – BSS – Bautenschutz-Systeme, Richer Str. 48 in Groß-Umstadt, Tel. 0 60 78 / 9 67 94 95. (GB)

Großer Flohmarkt beim D.B.S.Z.

Am Samstag, den 02. Juli 2011 veranstaltet der Dieter-Beßler-Spielmannszug e. V. von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr einen großen Flohmarkt vor und in den Räumen seines Vereinsheims, Pfungstädter Straße 160, in Eberstadt.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Kaffee & Kuchen bestens gesorgt. Die Bevölkerung in und um Eberstadt ist zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Der Erlös aus dem Flohmarkt kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Für die FRANKENSTEINER RUNDSCHAU suchen wir
ZUVERLÄSSIGE ZEITUNGSAUSTRÄGER
Telefon 06157-98 96 99

Aktuelle Trends der Sportmode werden im Pfungstädter Umkreis von **SPORT-MROCZEK** gesetzt

Wer das Sportgeschäft betritt bemerkt, dass er die START-Linie mit akustischem Signal überschreitet. Sportlich charmante Verkäuferinnen, stehen bereit, dem Kunden beratend fachlich zur Verfügung zu stehen. Höflich, nett und zuvorkommend werden alle Fragen gegenüber dem Kunden beantwortet und Alternativangebote gemacht, die „nicht nur im Trend der Zeit", sondern auf Grund sportlicher Erfahrung, die richtigen Artikel sind. Selbst Sven Seeger, der Geschäftsführer des Hauses von SPORT-MROCZEK steht beratend zur Seite. Als Handballer weiß er sehr genau, dass Sportkleidungen jeder Art, passgenau und „gefühlssicher" den Körper zieren müssen. Er und seine Mitarbeiter wissen aus Erfahrung, welches angebotene Verkaufsprodukt das richtige ist. Dabei geht es nicht nur Materialeigenschaften, Größen und Passgenauigkeiten, sondern es werden trendgerechte Bademoden für den Sommer angeboten. Wer aktuell noch Bedarf hat, ist „klug beraten, sich dort beraten zu lassen". Selbstverständlich gilt dies auch für OUTDOOR- Kleidung jeglicher Art. Modische JACK-WOLFSKIN und SCHÖFFEL Kleidung sowie andere Artikel findet man jederzeit im Verkaufsangebot. Eine große Wand voller Fitness-, Running-, Walking- und Lifestyleschuhen bietet dem Kunden variable passende Sportschuhe, die passgenau erworben werden können. Die Verkäuferinnen wissen sehr wohl, dass diese nicht nur trendige Schuhe verkaufen, sondern wie sich die Trittsicherheit auswirkt. Sportliche Erfahrung und Verkaufserfahrung paaren sich zum Vorteil des suchenden Kunden. Auch für modisch preiswerte Kindersportmoden! Auf ca. 300 Quadratmetern Verkaufsfläche findet man eine breite Anzahl von Sportgeräten. Von der Gymnastik- und Yogamatte, vielen unterschiedlichen Bällen für alle Sportarten und Fitnesshanteln oder manchmal auch seltenere Produkte auf Anfrage. Beim Verlassen des Sportgeschäftes über die Ziellinie erklingt ein zweites Mal das akustische Signal und es muss für sportliche Kunden innere Zufriedenheit garantiert sein.Im Teamsportbereich gilt SPORT-MROCZEK als eine der ersten Adressen im Raum Darmstadt. Der persönliche Kontakt mit vielen ortsansässigen Vereinen der Stadt Pfungstadt wird selbstverständlich intensiv gepflegt. Ebenso deutschlandweit erfolgt der Internetverkauf, der gerne angenommen wird. Die Reklamationsrate ist verhältnismäßig klein. Die Preisgestaltung ist sportlich fair! Selbst Auslaufmodelle (Kleidung und Schuhe) bieten wir unseren Kunden zu sehr guten Preisen an. Es lohnt sich, im Internet zu stöbern! Geschäftsführer Sven Seeger versteht sich in erster Linie als Sportler und erst in zweiter Linie als Kaufmann. Seeger: „Nur wer selbst Sportler ist oder war, bleibt sich und dem Kunden treu!" Qualität und Kundenzufriedenheit sind seine obersten Ansprüche, mit seinem Personal, gegenüber seinen Kunden gerecht zu werden.

Von Montag bis Freitag ist durchgehend von 9.00- 18.30 Uhr sowie am Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Siehe www.sport-morczek.de oder auch www.handballcompany.de sowie auch www.fussballcompany.de (Frankensteiner-Rundschau)







Musenküsse für den Landkreis und die Region Kultursommer Südhessen startete am 18. Juni

DARMSTADT-DIEBURG. Erneut ist es den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße, Groß-Gerau, Odenwald, Offenbach und der Stadt Darmstadt gelungen, für den Kultursommer Südhessen und die Tage der offenen Ateliers ein vielseitiges Programm zusammenzustellen. Der 18. „KUSS" lockt sein Publikum seit 18. Juni bis 25. September mit namhaften Künstlern und Newcomern, die Kunst in all ihren Facetten auf die Bühnen und in die Ausstellungsräume zwischen Rhein und Neckar bringen. Eröffnet wurde das regionale Kulturevent am 18. Juni mit einem festlichen Konzert im Staatstheater Darmstadt.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg können rund 30 der insgesamt 230 Veranstaltungen besucht werden. Die Stadt Groß-Umstadt lädt am 3. Juli zur ihrer Summer Jazz Parade 2011 ein, bei der sich Bands und Tanzlustige vom Bahnhof aus durch die Innenstadt Groß-Umstadts bewegen.

Im Rahmen der Lichtenberger Schlosskonzerte vom 19. Juni und 28. August werden Stücke von Bach, Beethoven, Kurt Weill und Broadway-Melodien dargeboten. Im Mittelpunkt des Otzberger Sommerkonzerte (3. bis 25. September) steht in diesem Jahr der Komponist Franz Schubert. Pro Wochenende sind fünf bis sieben Musiker zu Gast, die in wechselnder Besetzung vom Solo bis zum Quintett spielen. Das 130. Dieburger Schlosskonzert am 4. September präsentiert Werke von Schumann, Haydn, Beethoven und Mozart. Während der Internationalen Sommerakademie für Kammermusik vom 23. bis 31. Juli musizieren junge Meisterschüler und Dozenten im Seeheim-Jugenheimer Schloss Heiligenberg auch für die Öffentlichkeit.

Geistliches und weltliches verbindet sich musikalisch am 13. August bei „cielo e terra" in der Evangelischen Kirche in Bickenbach. „Prince of Peace" heißt das sinfonische Gospeloratorium von Ralf Grössler für Soli, Chöre und Orchester, mit dem der Gospelchor Groß-Umstadt, MichelsChor Reichelsheim und der Eberstädter Gospelchor vom 4. bis 25. September an drei Spielorten auftreten. Bei „Jazz-Sinfonisch" am 11. September in der Jugenheimer Bürgerhalle trifft Jazz-Combo auf Sinfonieorchester. Als Hexenmeister der Stabspiele ist der Musiker Rafael Lukjanik bekannt, der mit dem Ensemble Modern Classix am 20. August in die Heydenmühle nach Lengfeld kommt und Xylophon und Vibraphon zum klingen bringt.

Kabarett und Erzählkunst lässt sich am 30. Juli und 9. September im Groß-Zimmerner Glöckelchen mit Cabaret Paris und dem Storyteller Richard Martin genießen. Der Sommernachtstraum von Shakespeare wird als „Klassiker im neuen Kleid" in der Pfungstädter Säulenhalle aufgeführt. Szenisches Bewegungs-, Musik- und Sinnestheater erwartet Besucher beim „Labyrinth der Nacht" am 19. und 20. August in Richen auf dem Parkgelände am Teich.

Das Programmheft zum Kultursommer Südhessen liegt in den Kreishäusern in Darmstadt und Dieburg sowie in den Rathäusern, bei den Sparkassen und Veranstaltungsstätten aus. Infos auch im Internet unter www.kultursommer-suedhessen.de. (jj) www.ladadi.de. (fra)





IMPRESSUM

DIE FRANKENSTEINER RUNDSCHAU IST EINE UNABHÄNGIGE LOKALE ANZEIGEN- UND NACHRICHTENZEITUNG

Verlag und Herausgeber
Verlag Frankensteiner Rundschau
Inhaberin Karin Marianne Weber
Diplom-Grafik-Designerin, Journalistin
Bürgermeister-Lang-Straße 9
64319 Pfungstadt
Telefon: 0 61 57 / 98 96 99
Telefax: 0 61 57 / 98 76 99
E-Mail:
redaktion@frankensteiner-rundschau.de
Internet: www.frankensteiner-rundschau.de
Gesamtleitung/
Geschäftsleitung/Verlagsleitung/Design:
Karin M. Weber

Chefredaktion: Horst G. Balonier, Journalist
Redaktion: Horst George Balonier
Anzeigenpreise: Siehe Mediadaten
Druck: Süddeutsche Societäts-Druckerei GmbH
82216 Maisach, www.zeitungsdruck.fsd.de

Vertrieb: W+V Werbung und Vertrieb GmbH & Co. KG, 10585 Berlin
34.300 Exemplare kostenlos an alle Haushalte*
*2.500 Stück inEberstädter Haushalte,
300 Stück Auslage in Crumstädter Geschäfte

Veröffentlichte Beiträge, die mit Autorenverweis gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte bestehen keine Haftung. Nachdrucke der Texte und gestalteten Anzeigen in der Frankensteiner Rundschau (mit copyright) sind keinesfalls erlaubt. Leserbriefe werden aus redaktionellen Gründen leider nicht veröffentlicht.
Redaktionsschluß: 10.08.2011
Nächster Erscheinungstermin der August/September-Ausgabe: 19. August 2011

60 Jahre Geschäftsabsicherungen Deutschlands durch EULER HERMES in Hamburg

Überlegungen für Unternehmen über 1000 Mitarbeiter – Horst George Balonier
In Dankbarkeit gewidmet: Ehrenarbeitgeberpräsident Otto Esser, (gest. 28.11.2004)

Jeder Unternehmer kennt die von der Bundesregierung unterstützten Förderinstrumente seitens des Bundeswirtschaftsministeriums für Wirtschaft & Technologie. Exportkredite, Investitionsgarantien sowie Garantien für „Ungebundene Finanzkredite" sichern das wirtschaftliche Wachstum und Arbeitsplätze seit 60 Jahren. Deutschland übernimmt für wirtschaftliche und politische Risiken aus Exportgeschäften sowie politische Risiken bei Auslandsinvestitionen. Darüber hinaus können Risiken von ungebundenen Finanzkrediten mit „besonderem staatlichen Interesse" ebenso abgesichert werden. PRICEWATERSHOUSE COOPERS-AG sowie die EULER-HERMES-KREDITVERSICHERUNGS-AG sind mit der Geschäftsführung dieses Mandatarkonsortium von der Bundesregierung beauftragt.

Nur wer als Unternehmer kennt sich da aus? Die Wenigsten die ich persönlich kennen lernte! Meiner Einsätzung nicht einmal mehr als 20 Prozent. Der Bund bietet sogar Investitionsgarantien für deutsche Unternehmen im Ausland an. Am 13.April 2010 kam erstmals auf Einladung der Mandatare ein Expertengremium aus Exporteurs-, Banken- sowie je 4 Ressort- und Mandatarvertretern zusammen die zweimal jährlich tagen.

Wer sich für Weltwirtschaft interessiert muss sich in der UNO- sowie OECD-Politik auskennen, um zu verstehen dass COMMON APPROCHES (Festlegungen der Umwelt- und Sozialstandards) mit zunehmender Globalisierung erforderlich sind. Das BMWi thematisierte in der vierten Dialogveranstaltung zu diesen Export- und Finanzgarantien solche Themen mit Banken- und Unternehmervertretern zu den BRIC- Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China). Ebenso wurden Kompetenzübergänge beim INVESTSCHUTZ infolge des Vertrages von Lissabon diskutiert.

Der interministerielle Ausschuss (IMA), bestehend aus BMWi, BMF, AA, BMZ als den Ministerien, Mandataren und den Sachverständigen (Vertretern aus Exportwirtschaft und Banken, KfW, AKA und Bundesrechnungshof prüft und entscheidet alle größeren Deckungsanträge sowie Grundsatzfragen. Der IMA entwickelt die Exportkreditgarantien weiter und legt mit der Deckungspolitik die Absicherungsmöglichkeiten für die einzelnen Länder fest. Seit 1949 werden Exportgeschäfte mit einem Abdeckungsvolumen von 684 Milliarden Euro gefördert.


FOTO: ISTOCK

Selten findet man Industrieexperten, außer Fachleuten bei Großbanken, welche die Produkte Akkreditivbestätigungsrisikodeckung, Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung (APG), APG-light, Avalgarantie, Bauleistungsdeckung, Fabrikationsrisiko-Finanzkreditdeckung, Leistungs- oder Lieferantenkreditdeckung, Rahmenkredit-Leasingdeckungen sowie revolvierende (Sammelkredite mehrerer Banken zusammen) Einzelkredit- von Finanzkreditdeckungen Verbriefungs- von Vertragsgarantien unterscheiden können.

Avalgarantien tragen dazu bei, die Liquidität der deutschen Unternehmen zu erhöhen. Die Herauslegung der Avale hat Vorteile, da Banken bei der Herauslegung von Avalen die Kreditlinien der Unternehmen „in Höhe der garantierten Beträge" nicht belasten müssen. Die Bundesregierung hatte anfangs 2009 bis Ende 2010 Verbesserungen im Rahmen des Konjunkturpaketes II bei Avalgarantien eingeführt. So wurde die Obligogrenze eines Exporteurs von 80 Mio. Euro auf 300 Mio. Euro angehoben. Zudem schaffte man die Übernahme isolierter Avalgarantien nur mit einer Vertragsgarantiedeckung, was bedeutet, ohne Beantragung einer Forderungsdeckung. Da die ursprüngliche Obligogrenze nur selten überschritten wurde, führte der IMA die Regelgrenze wieder auf 80 Mio. Euro zurück. Klug!

Ausnahmen unterliegen einer Sonderprüfung!

Beim Londoner oder Pariser Club (Internationaler Club öffentlicher Gläubiger) werden ungedeckte Kredite der Geschäftsbanken von den Banken in Eigenverantwortung umgeschuldet. Zu den marktfähigen Risiken ist zu sagen, dass seit 2002 wirtschaftliche und politische Risiken bei Exportgeschäften mit Kreditlaufzeiten von bis zu zwei Jahren in EU-Ländern sowie den Kernländern der OECD als marktfähig angesehen werden.

Auf die COMMON APPROACHES einigten sich die OECD- Länder auf SCREENINGS (Vorprüfung aller Projekte im Auftragswert von 15 Mio. Euro, die für mittel- und langfristige Zahlungsbedingungen zulässig sind) in A, B, C Kategorien geprüft. Man achtet auf G-20- Beschlüsse, Kyoto- Beschlüsse und auf Umweltverträglichkeiten sodass Projekte internationale Standards einhalten. Schwerpunktsthemen: Erfassung sowie Berichterstattung über CO2-Emmissionen, stärkere Berücksichtigung von Lieferketten und die ausdrückliche Bezugnahme auf Menschenrechte. Erweist sich nach Deckungsübernahme, dass ein Exportvertrag durch KORRUPTION zustande kam, kann sich die Bundesregierung im Schadensfall auf Haftungsbefreiung berufen und die Entschädigung verweigern.

Die internationale Zusammenarbeit mit Exportkreditversicherern aus OECD und NICHT-OECD Ländern wurde innerhalb der BERNER UNION (BU) weitergeführt. Soziale, ethische und ökologische Aspekte für die Exportwirtschaft spielen sollen eine bedeutende Rolle einnehmen. Im Juli 2010 fand diesbezüglich ein Sondertreffen statt. Es wurde eine Interessenvertretung der BU-ECAs) gegenüber dem Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht im Hinblick auf die Exportwirtschaft (BASEL III) am Runden Tisch wegen Regressfragen tätig. Während eines bilateralen Treffens in Otsu, Japan konnten Vertreter des BMWi, das Mandatarkonsortium und Vertreter der japanischen Exportversicherer NEXI ihre Zusammenarbeit weiter vertiefen.

Vor ca.15 Jahren beschäftigte ich mit einer 80-seitigen Arbeit „Die Gruppe von Lissabon" die ich aus einem anderen Blickwinkel beleuchtete. Wirtschaftliche Interessen schließen immer Verantwortung mit ein. In Mensch und Umwelt, Kulturen und staatliche Volkswirtschaften. 2010 übernahm die Bundesregierung 32,5 Milliarden Euro Exportkreditgarantien. Gott sei Dank auch in den 12 letzten Jahren! Deshalb konnte die Krise abgefedert werden sodass das „Wirtschaftspendel zur anderen Seite ausschlägt." Vielleicht etwas zu stark, aber dies war unbedingt notwendig. Steuer- und Wirtschaftspolitik, speziell kaufmännische sowie technische Unternehmenspolitik interessieren mich seit meinem 18-ten Lebensjahr in Theorie und Praxis. Es wäre nicht verwunderlich, wenn Hochtief von einem spanischen Konzern übernommen wird oder Chinesen Opel übernehmen würden.

Die Gesetze der internationalen Konzerne sowie deren Konzernrichtlinien durchschaut aus meiner Sicht heute fast kein Bundestagsabgeordneter einer Partei. BASEL III, COMMON APPROCHES, Kyoto- Beschlüsse und Beschlüsse der G-20-Gipfeltreffen sind wichtig. IWF, Börse, Weltbankdaten, und Jahresberichte von Großbanken versteht doch kein Fachmediziner, Historiker oder Apotheker in Parlamenten. Dazu benötigen gewählte Nachrücker mindestens 3 Wahlperioden. Allerdings muss sich ein Vorstand eines Konzerns mit internationalen Konzernrichtlinien und der internationalen Gesetze beschäftigen. Dazu kommen technische Fragen, weil Produktionsstätten, in den jeweiligen Ländern unter deren gesetzlichen Aspekten ebenso noch berücksichtigt werden müssen. Ohne die OECD- und UNO ist Europapolitik wirtschaftlich nicht denkbar. Lediglich ein politischer Wunsch einzelner Staatshäupter, die Gott sei Dank das BRETTON WOOD Abkommen ratifizierten. Die kluge Konklusion einen nächsten III- Weltkrieg zu verhindern.

Derzeit stehen „die Sterne gut" Exportkredit- und Investitionsgarantien zu erhalten. Kluge Unternehmer suchen sich diesbezüglich kluger Weise ältere Seniorberater, nicht unter 55 Jahren, die theoretische und praktische Fachkompetenz besitzen und weltpolitisches Gespür über jahrelange Erfahrungen sammeln konnten. Es ist ein Zusammenwirken von mehreren Clustern (Einflussgrößen), die man erkennen sollte, wie Weltwirtschaft funktioniert. Ich danke meinen Ziehvätern für die wesentlichen Erkenntnisse, um einen groben Gesamtüberblick zu halten. Dafür gibt es Lehrstühle aller Fakultäten. Sich in einer Wissenschaft zu verlieren mag interessant sein, schafft allerdings kein Ganzes. (Balonier)



Raus aus den vier Wänden – rundum gut geschützt!

Wer in seiner Freizeit aktiv ist, weiß, schnell ist ein Unfall passiert. Auch die Folgen von Zeckenbissen sollte man nicht unterschätzen. Im Top-Schutz der MultiPlus Unfallversicherung sind auch Gesundheitsschädigungen durch Insektenbisse und -stiche mitversichert. Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz. Damit Sie Ihre Freizeit sorgenfrei genießen können. *Zurich HelpPoint.* Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Thomas Volk

Oberstraße 17
64297 Darmstadt
Telefon 06151 291755
Fax 06151 291735
Mobil 0163 4405373
volk@zuerich.de

ZURICH®

Fachberater
Dipl.-Kaufmann Michael Merz

Steuerberater **Merz und Partner**
Partnerschaftsgesellschaft

Freundliche und kompetente Beratung für Privatpersonen und Unternehmen in jeder Rechtsform



Büro Pfungstadt:
Michael Merz, Steuerberater
Werner-von-Siemens-Str. 2
64319 Pfungstadt · (Im Sirius Business Park)
Tel.: 0 6157 40299-0 · Fax: 0 6157 40299-18
e-mail: m.merz@stb-merz.de

Büro Groß-Bieberau:
Werner Merz, Steuerberater
Justus-von-Liebig-Str. 23
64401 Groß-Bieberau
Tel.: 0 6162 9311-0 · Fax: 0 6162 9311-18
e-mail: info@stb-merz.de



Ehrung für die Gutenbergschule in der Paulskirche in Frankfurt

Am 30.5 wurde in der Paulskirche die Gutenbergschule neben 20 weiteren Schulen und Akteuren für ihr Engagement im Rahmen des Juniorbotschafters 2011 ausgezeichnet. Neben der örtlichen Presse war auch der Kinderkanal Kika vertreten. Mit Willi, aus der Sendung „Willi will's wissen" und Ben und Jess waren auch die bekannten Stars aus der dem Kinderkanal vertreten. Mit einem Kurzfilm wurde die Bewerbung der Gutenbergschule an einer großen Leinwand vorgestellt.

Mit Schülerinnen und Schülern der Gutenbergschule, Herrn Schmidt vom Schulelternbeirat, Frau Gerbinski vom Organisationsteam der Modellschule für Kinderrechte, Herrn Marb von der Schulleitung und Herrn Stadtrat Föhrenbach, war eine große Delegation nach Frankfurt angereist, um diesen würdigen Tag zu feiern. Mit einem reichhaltigem musikalischen Rahmenprogramm wurde der Festakt in der Paulskirche begangen. Für jeden Schüler gab es eine Urkunde und so es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unvergessener Tag mit der Botschaft: Auch 2012 wollen wir uns wieder für Kinderrechte stark machen! (M. Großmann)

Gewinner des Regionalentscheides OK Rugby

Platz 2 bei „Jugend trainiert für Olympia" in Hessen

EBERSTADT. Die Gutenbergschule hat ihre einmalige erfolgreiche sportliche Qualität, im Rahmen der Endzonenspiele, wieder unter Beweis gestellt. Nach der Hessenmeisterschaft im Flagfootball, der Qualifikation zur Dt. Schulrugbymeisterschaft als bestes U 14-Team in Hessen und nun 2 Topplatzierungen beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia – Ohne Kontakt Rugby" in Lollar, knüpft die Schule an das letzte sportlich erfolgreiche Schuljahr an. In Lollar konnte die Gutenbergschule als einzige Schule in beiden Altersklassen (Jg. 96-98 und Jg. 99 und jünger) Teams stellen. Das jüngste Team musste sich im Endspiel nur knapp dem Riedberggymnasium aus Frankfurt mit 20:15 geschlagen geben. Die älteren Schüler erzielten nur aufgrund der weniger gemachten Versuche (ein Versuch = 5 Punkte) den dritten Rang. Zufrieden zeigte sich Coach H. Marb über die positive Einstellung der Gutenbergschüler. Mit offensiven Taktikvarianten wurden in dem großen Teilnehmerfeld die gegnerischen Mannschaften teilweise schwindelig gespielt.

Ein großes Dankeschön geht wieder an die mitgereisten Eltern, Frau Knaz, für kulinarische Versorgung und natürlich dem Förderverein, der die neuen Trikots sponserte. Die nächsten sportlichen Höhepunkte zum Ende des Schuljahres werden bald folgen. Der „Knight-Bowl" in Mainz-Nackenheim lädt das beste Schulteam aus Hessen, die „Razorbacks" der Gutenbergschule zu ihrem Turnier ein und die Lacrosse-Teams der Gutenbergschule müssen ihren Titel als Hessenmeister 2010 in Reinheim verteidigen. (H. Marb)


FOTO: GUTENBERGSCHULE

Kurs- und Trainingsbeginn beim DLRG wieder am 5. September 2011

PFUNGSTADT. Das Pfungstädter Hallenbad hat am 1. Juni mit Beginn der Freibadsaison seine Pforten für Reinigungs- und Umbauarbeiten geschlossen. Daher gehen auch die Schwimmkurse der DLRG Pfungstadt in die Sommerpause. Kurs- und Trainingsbeginn ist wieder am 5. September 2011.

Zu diesem Termin startet auch ein neuer Nichtschwimmerkurs für Kinder ab einem Alter von 5 Jahren. Dieser findet jeweils montags von 19-19:45 Uhr statt. Für diesen Kurs existieren aktuell noch freie Restplätze. Diese können unter www.dlrg-pfungstadt.de/schwimmen/ gebucht werden. Dort finden sich auch alle weiteren Informationen zum Kursangebot der DLRG Pfungstadt. Über Helge und Sabrina Hilbers kann man sich auch telefonisch unter 06151-315246 für den Kurs anmelden.

Für die Kurse Juniorretter und Rettungsschwimmabzeichen Bronze findet das Training vor und nach den Sommerferien im Freibad statt. Im Freibad sind die Trainingszeiten allerdings geändert und liegen montags von 18:45 Uhr (Treffen vor dem Bad) bis 20 Uhr.

Für die DLRG-Aktiven gibt es wieder freitags die Möglichkeit auf einer Bahn frei zu trainieren. Hier trifft man sich ebenfalls um 18:45 Uhr vor dem Bad. (DLRG/fran)



Neuer Chefarzt für die Frauenklinik

Dr. med. **Thomas Martin** ab September in neuer Funktion in Groß-Umstadt

DARMSTADT-DIEBURG. Dr. med. Thomas Martin (49) wird zum 1. September neuer Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Kreisklinik Groß-Umstadt. Dr. Martin, der bereits seit 1994 als Oberarzt und zuletzt Leitender Oberarzt an der Klinik tätig ist, geht es neben der kompetenten medizinischen Behandlung vor allem um eine menschliche und mitfühlende Atmosphäre in seiner Abteilung: „Wir wollen für unsere Patientinnen in medizinischer ebenso wie emotionaler Hinsicht ein kompetenter und verlässlicher Partner sein" so der Mediziner.

Zusammen mit dem Leitenden Oberarzt Rudolf Schumacher und dem übrigen medizinischen und pflegerischen Team sowie der Hebammen sind sie sich gemeinsam dieser besonderen Verantwortung bewusst.

Besonders wichtig ist Dr. Martin zudem die starke lokale Verankerung der Klinik: „Wir verstehen uns als Klinik für Frauengesundheit in unmittelbarer Nähe zu den Menschen der Region", so


Dr. med. Thomas Martin

der Arzt, der mit seiner Familie seit 17 Jahren in Groß-Umstadt lebt.

Das medizinische Konzept der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst das gesamte Spektrum von Operationen der Frauenheilkunde, von der sanften Schlüsselloch-Chirurgie, der Behandlung von Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz, über altersspezifische Erkrankungen bis hin zur Tumortherapie. Bei Geburten ist die familienorientierte Geburtshilfe ebenso selbstverständlich wie die Betreuung in Risikosituationen.

„Dabei spannt sich der Bogen vom ersten Schrei eines neugeborenen Kindes bis hin zur Behandlung von Tumorerkrankungen".

Die Klinik ist mit modernster medizinischer Technik sowohl im gynäkologischen- operativen Bereich als auch für die Geburthilfe (3D-/4D-Ultraschall) ausgestattet und gewährleistet eine Versorgung auf dem neuesten Stand der Medizin. Darmstadt-Dieburgs Klinikdezernent, Landrat Klaus Peter Schellhaas, bezeichnete Dr. Thomas Martin als „ausgezeichnete Wahl für die Leitung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Groß-Umstadt". (ho)



Für die FRANKENSTEINER RUNDSCHAU suchen wir
ZUVERLÄSSIGE ZEITUNGSAUSTRÄGER
Telefon 06157-98 96 99

EDITORIAL

Zeugnisse für Rainer Brüderle und Wolfgang Schäuble - Merkel zeigt Fingerspitzengefühl und Führungsprofil-



2010 erreichten die Euler- Hermes Exportkreditgarantien Deutschlands 605,6 Mio. Euro. Die aus dem Bundeshaushalt kumulierten Defizite wegen Entschädigungszahlungen von ehemals 13,5 Mrd. Euro wurden abgebaut und die Exportkreditgarantien wiesen Ende 2010 den positiv angestiegenen Gesamtsaldo auf. 2010 war ein Rekordjahr für Hermesbürgschaften mit 32,5 Mrd. Euro an Neugeschäften. Das höchste Deckungsvolumen der letzten 60 Jahre, das um 45,1% gegenüber 2009 höher liegt. Insgesamt wurden 2010 für Exportgeschäfte in 188 Ländern Deckungen übernommen. Für Schwellen- und Entwicklungsländer 70,4 % (22,9 Mrd. Euro), Asien 9,3 Mrd. Euro und Europa 6,7 Mrd. Euro, gefolgt von Amerika mit 5,2 Mrd. Euro und Afrika 1,7 Mrd. Euro. Das Land für das die höchsten Garantien übernommen wurden war Russland, gefolgt von China, Schweiz, Brasilien sowie der Türkei. Die Exportkreditgarantien Deutschlands wurden zum sechsten Mal von den Lesern des TRADE FINANCE MAGAZINE als beste staatliche Exportkreditversicherungsagentur ausgezeichnet. 10 durch Hermesdeckungen abgesicherte Projekte erhielten die Auszeichnung „DEAL OF THE YEAR 2009". HERMES hat mehr als 14000 Kunden und wird von 1600 Mitarbeitern in Deutschland bedient. Das Zusammenspiel der ehemaligen Bundeswirtschaftsminister Brüderle und Bundesfinanzminister Schäuble war hervorragend. Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte Glück mit ihren erfahrenen „Alten Politikhasen". Note: Sehr gut. Respekt vor dem Fingerspitzelgefühl Merkels. Ihr fehlt lediglich Peer Steinbrück von der SPD! Dies teilte mir mein Chefredakteur telefonisch mit, der am 01. August seinen 60-sten Geburtstag bescheiden feiert.

Ihm seitens der Redaktion sowie seiner internationalen Kolleginnen A.Kovlefsky und J.Mealoy (siehe die Übersetzung auf der letzten Seite der FR in der Ausgabe Pfungstadt) HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und gute Genesung!!!

Was würde da unsere Lisbeth zu ihrem Hoiner sagen: „Wenn wir Frauen nicht wären- ohjeh … ohjeeh … ohjeeeh!!!"

Wir als FR-Redaktion hoffen, dass viele Schüler von Ihren Lehrern ähnliche Zeugnisse ausgestellt bekamen, und mit viel Freude die Urlaubsferien verbringen, um mit Gelassenheit das nächste Klassenziel zu erreichen. Genießen wir alle zusammen die Urlaubszeit und freuen uns, nicht nur auf den „wirtschaftlichen Sonnenschein", sondern auf die eingesandten Urlaubsbilder an die Redaktion der Ferienkinder.

Ihre Karin M. Weber mit Redaktionsteam

THOMAS COOK Reisebüro verlost den „Urlaub meines Lebens"

Das Thomas Cook Reisebüro sucht die schönsten Reiseerinnerungen ihrer Kunden und verlost eine exklusive Luxusreise – DEN URLAUB MEINES LEBENS!"- In einer breit angelegten Kampagne animiert das Thomas Cook Reisebüro ihre Kunden, unvergessliche Reisemomente zu teilen und am Spiel um den „Urlaub meines Lebens" teilzunehmen. Ganz egal, ob Picknick am Strand, Tauchen in der Südsee, Schlemmen in Frankreich oder Schneeballschlachten in der Schweiz. Gesucht werden phantasievolle kreative und ungewöhnliche Foto-Einsendungen aus Urlauben rund um die Welt. Im Fokus der sechsmonatigen Aktion steht die Gewinnspiel- Website www.urlaubmeineslebens.de, an dem interessierte Kunden teilnehmen können. Parallel werden persönlich abgegebene Bilder im Reisebüro gesammelt und ausgestellt.

Der Kunde mit dem Gewinnerfoto kann sich auf eine Traum-Urlaubskombi für 2 Personen in die 6-Sterne-Resorts der Luxiskette One&Only nach Dubai und Mauritius inkl. Flughafen Chauffeur, Emirates- Flügen und 1000,- Euro Taschengeld freuen.

Alle buchbaren Veranstalter werden im Preisvergleich abgerufen und mit den Kunden besprochen. Thomas Cook bietet immer exklusive Kreuzfahrtangebote an, die den Urlaubern besonders viel Erholung bringen. Auch andere sehr schöne umfassende Reisen, werden den Kunden zu jeder Jahreszeit geboten, z.B. für die Bereiche Sportreisen, Gesundheits-, Wellness- oder Studienreisen. Für Einzelpersonen oder auch Gruppen sind wunderbare Reisen in Angebot, die bei uns anspruchsvolle Kunden finden, so Geschäftsführer Stefan Natsch und Mitarbeiter Martin Stöhr. Für die Kunden steht sogar eine 24-Stunden Notfallnummer bereit.

Bei Onlinebuchung unter www.tc-rb.de/pfungstadt erfolgt der hauseigene Flughafentransfer zum Flughafen Frankfurt. Das Personal berät jeden Kunden und erteilt fachgerechte Antworten zu allen bestehenden Fragen. Diese können auch am Telefon unter 06157-80000, über Fax -800081 erfragt werden. Besuchen Sie uns als Kunde im Reisecenter GmbH in der Freiligrathstrasse 59 in 64319 Pfungstadt.

Wir freuen uns jederzeit auf Ihren Besuch – Danke!

Buchen Sie bei den Besten





Garantierte Urlaubslaune: Dies vermittelt das tolle Team von Thomas Cook Reisebüro Pfungstadt in der Freiligrathstraße. Siehe auch Anzeige auf der Sonderseite „Jamaika-Sonne", Seite 5.



*Am Montag, dem 20.6. nahm Torsten Rossmann, der 2. Vorsitzende des **TG 07 Eberstadt**, einen Defibrillator entgegen. Dieses Gerät soll zur Notfallhilfe in der Schlossturnhalle und im benachbarten Gymnastikraum positioniert werden. Anwesend bei der Übergabe waren die „Montagsmänner" der TG 07 sowie Bezirksverwalter Achim Pfeffer und Bernd Pfeffer von der Firma Medizintechnik Pfeffer, Pfungstadt. Einig waren sich alle Anwesenden, dass solche Geräte eigentlich in jeder Turnhalle für Notfälle bereit stehen sollten. Die Beschaffung dieses Gerätes, das im Ernstfall Leben retten kann, wurde durch die großzügige Spende der Familie des 2010 verstorbenen Vereinsmitgliedes Manfred Büchsel ermöglicht.*



Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Mobitick-Vergabe: **Bürokratie und Kosten den Eltern aufgebürdet**

DARMSTADT-DIEBURG. Gegen die vom Kreisbeigeordneten Fleischmann (GRÜNE) angekündigte Änderung bei der Mobitick-Vergabe spricht sich DIE LINKE Kreistagsfraktion aus. Kreistagsabgeordneter Grieger wörtlich: „Hier werden den Eltern Bürokratie und Kosten aufgebürdet, wenn sie in Vorlage treten müssen. Und die Behauptung, wonach bei den Hartz-IV-Empfängern die Beförderung schon in den Regelsatz eingerechnet sei, ist doch recht zynisch. Jeder erinnert sich noch an das Gezerre auf Bundesebene um die unzureichende Regelsatz-Anhebung." Wenn an der Vergabe-Praxis beim Mobitick Verbesserungen notwendig seien, dann wäre ein Gespräch mit Kreis-Elternbeirat, Kreis-Schüler-Vertretung und Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer der sinnvolle Weg. „Mit Betroffenen diskutieren ist immer besser als von oben herab zu dekretieren." (A. Grieger)





Spielautomaten aufgehebelt

Polizei bittet um **Hinweise**

DARMSTADT/EBERSTADT. Bargeld in noch unbekannter Höhe haben unbekannte Täter in der Nacht zum Dienstag (21.6.2011) aus einem Imbiss in der Pfungstädter Straße entwendet. In der Zeit nach Mitternacht hatten die Einbrecher zunächst ein Fenster aufgehebelt und waren eingestiegen. In den Räumen wurde Bargeld aus einer Schublade und aus zwei ebenfalls aufgehebelten Geldspielautomaten entnommen. Die Polizei in Pfungstadt ermittelt und bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 06157/9509 0.

EHEC-Bakterien und andere Krankmacher

Das Thema Ehec und andere Krankheiten werden in der handlichen Broschüre des Hausfrauenbundes Darmstadt e.V. mit dem schönen Titel „Tatort Küche" beschrieben. Das Heft, das das Ergebnis jahrelanger, hauswirtschaftlicher Umweltberatung zusammenfasst, enthält viele Praxistipps zum Umgang mit der Küchenhygiene. Dort findet man auch praxisnahe Antworten auf Fragen wie Was sind Mikroorganismen? Woher kommt die Magen-Darmgrippe? Wichtige Hygienieregeln werden aufgelistet und eine Tabelle stellt die am häufigsten vorkommenden Erreger vor. Die Broschüre umfasst 28 Seiten, ist im handlichen A5-Format gedruckt und kann für 1,60 Euro in der Geschäftsstelle des Hausfrauenbundes in der Hügelstraße 28 während der Bürozeiten erworben werden. Selbstverständlich ist auch Versand (+ 1,40 Euro) möglich.

Erstkommunion und Firmung

Highlights im Glaubensleben katholischer Kinder und Jugendlicher

Informationen zur Firmung von Christoph Bäsler, der die Vorbereitung leitete: Am Pfingstsamstag wurde 69 Jugendlichen aus den beiden Eberstädter Pfarreien St. Josef und St. Georg vom Mainzer Domkapitular Jürgen Nabbefeld das Sakrament der Firmung gespendet. Die festlichen Gottesdienste in der Kirche St. Georg wurden von der Jugendband der Pfarrei St. Josef musikalisch gestaltet.





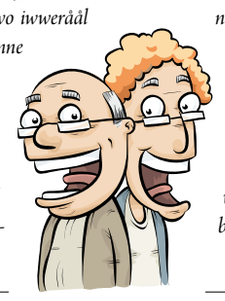
FOTO: KATHOLISCHE PFARRGRUPPE DARMSTADT-EBERSTADT

Oben: Firmung in der Eberstädter Pfarrei St. Georg. Unten: Die Kinder von St. Josef mit Pfarrer Hüsemann (hinten) und Gemeindereferentin Wanka (links).

Lisbet & Hoiner

Lisbeth: *„Sååg emool Hoina, mea hadde doch käazlisch Pingsde? Alle Laid soin off Fesdja gånge un häwwe gefaiad: off Raidtuanian, off Schboadd-, Golf- orra Tennisbläz. Die Vaooschdåldunge fånge maisdens schon åm frijje Mojend oo! Häwwe ma däsdewäje so Faiadååg, dass die Wäaddschafd oogekuaweld wäadd?“*

Hoina: *„Däås kenne un kenne ma jå gåa nedd! Mea fåan liewa're mool mimm Fåarååd vun Pungschd off'n Otzbäasch. Vum Toamm kenn ma beoowåchde, wo iwweråål wås los es. Woaschdewegg un Ebbelwoi kenne ma jåå im Ruggsagg middnemme, orra?“*



Lisbeth: *„Isch deen liewa doad e'mool e Kennsche Kaffee dringge un e Schdiggsche Toadd ässe.“*

Hoina: *„ Däs es gåakåå Probleem. Mach' Du die Woch' e Toadd. Isch koch' åm Sunndååg mojend de Kaffee. Däa kimmd in die Täamosflasch'.“*

Lisbeth: *„Un wie mache ma däs midd däara Toadd“.*

Hoina: *“Du hosd doch Tupperware! Doo kimmd die Toadd enoi. Du seegsd doch imma, dasde åm Tupperoowend imma wås naies dezu lääansd. Isch soin noch nie debai gewääse uns waas däs.“*

Lisbeth: *„Un wånn's oig haas es?*

Hoina: *„Do mache ma unnawäägs e Paisje, dass die Toadd ned valaafd. Däs häwwisch schun vun de Oma geläänd – Du nedd? Dässendhalb hodd moin Obaa aa imma geraaschadd hausmacha Wåaschd midgenumme. Däs hodd sisch schun said Generazione bewääad!“*

Lisbeth: *„Rääschd hosde, dässendhalb blaiwisch dehååm un wåad off de hailische Gaisd bisde wirra dehåm bisd.*

Eier Lisbet

B-US JEANS Eberstadt im Schlussverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Seit 1996 existiert B-US JEANS in Deutschland. Der Verkauf startete in Darmstadt und wurde anschließend 2009 nach Eberstadt in die Obergasse 31 verlegt. Geschäftsführer Buchwald hatte das Geschäft gegründet und schließt dieses aus Altersgründen. Buchwald: „Wer jahrelang gearbeitet hat, hat es auch verdient, ohne großartige Rückblicke, bescheiden in seinen wohlverdienten Ruhestand zu gehen! Unsere Qualitätsprodukte haben sich jahrelang bewährt und die Kundennachfrage war dementsprechend, B-US Hosen wie andere von unserem Geschäft verkauften Produkte.“ Viele verschiedene Hosensorten in unterschiedlichen Größen stehen wie Langarm-Hemden noch zum Verkauf. Klug, der diesen Schlussverkauf nutzt und seinen Lieben oder sich mit diesen preiswerten Waren noch ausstattet. Alle Produkte stehen für Qualität und modischen Trend. Herr Buchwald freut sich, wenn er die letzten Hemden und Hosen an langjährige treue Kunden weitergeben kann. Auf diesem Wege gibt er aus Dankbarkeit und Lebensfreude für seinen zukünftigen „Unruhestand“ an alle ehemaligen Kunden, Bekannten und Freunde seinen Wunsch weiter, die ihn seit Jahrzehnten kennen. „Wer glücklich sein möchte, sieht der Zukunft im dritten Lebensabschnitt mit Freude entgegen“, so Wilfried Buchwald, und: „Glück ist das, was einem Menschen zufällt“. Dies wünscht er allen Menschen für Ihre weitere Zukunft. (fran)

JEANS-FABRIKVERKAUF
% % Achtung! B-US
INDEPENDENCE STYLES N.Y.C
Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
% "Jetzt Schnäppchen machen!" %
DA-Eberstadt, Oberstraße 31 Tel: 06151-66 77 944
Öffnungszeiten: MO.-FR. 10 bis 12.30 und 14 bis 18; SA. 9.30 bis 13 Uhr

Lions Club unterstützt Gutenbergschule

Auszeichnung für soziales Engagement

Mit einer Geldspende in Höhe von 500 Euro unterstützt der „Lions Club Louise Büchner Darmstadt“ das soziale Engagement der Gutenbergschule. Seit vielen Jahren sind sehr viele Schülerinnen und Schüler am „Tulpentag“ des Lions Club im Darmstädter Caree aktiv dabei und verkaufen Tulpen im Namen des „Lions Club“. Auch im nächsten Jahr wird dies wieder der Fall sein. Der nun gespendete Geldbetrag wird zum Teil zur Unterstützung des seit über zehn Jahren laufenden Programm „Kids weg von der Straße – Gemeinsam Mittagessen, gemeinsam Fußball spielen“ investiert. In dem von der Diplompädagogin Frau Gerbinski organisierten Nachmittagsbereich, ist diese beliebte AG ein fest eingebauter Bestandteil des sozialen Miteinanders. Der andere Teil des Betrages ist für die Schülervertretung vorgesehen. Die Gutenbergschule ist seit 2010 Modellschule für Kinderrechte. Im kommende Schuljahr werden erstmals in den 5. Klassen Klassenräte anstellen des Klassensprechers treten. Für das langfristige Ziel an der Gutenbergschule ein Schülerparlament zu errichten, müssen die Mitglieder und der Vertrauenslehrer speziell geschult werden. Dieses aktive Engagement zur „gelebten Demokratie“ in der Schule soll unterstützt werden. (M. Großmann)



Schülerinnen und Schüler aus der Gutenbergschule freuen sich zusammen mit Herrn Marb (rechts) und Frau Herrgott vom „Lions Club Louise Büchner Darmstadt“.

„Razorbacks“ erfolgreich beim „Knight Bowl“ in Mainz Nackenheim



Footballspieler der Gutenbergschule in Rheinland-Pfalz

Die neuen und alten hessischen Schullandesmeister der Gutenbergschule wurden zum Abschluss des Schuljahres zu einem Freiluftturnier in Mainz Nackenheim, dem "Knight Bowl“, mit 12 Teams eingeladen. Bei dem größten Flagfootballveranstaltung in Rheinland-Pfalz zeigten die zwei Teams gute Leistungen im Turnierverlauf. Vor allem die „Defense“ zeigt immer wieder, dass sie im richtigen Moment am richtigen Ort waren, um dem ballführenden Spieler die Flagge abzuziehen. Trotz der ungewohnten Spielfläche Kunstrasen (die Gutenbergschule trainiert im Rahmen der AG in der Turnhalle), konnten die von Coach H. Marb eintrainierten Spielzüge im „Offensebereich“ im Laufe des Turniers verstärkt greifen und brachten die gegnerischen Teams immer öfter in Verlegenheit. Am Ende des Tages erspielten sich die „Razorbacks“ der Gutenbergschule einen 3. und 4. Platz. Ein Dankeschön gilt dem Schulelternbeirat Herrn Melk, der für die kulinarische Unterstützung sorgte und allen mitfahrenden Eltern. Ohne Sie wäre dieser schöne Tag nicht möglich gewesen! (J. Marb)

„Mobilitätskonzept für Konversionsflächen“

CDU begrüßt **ÖPNV-Konzept**, aber lehnt Mobilitätskonzept hinsichtlich künstlicher Parkraumverknappung ab – „Parksuchverkehr kurvt durch die Villenkolonie“

EBERSTADT. „Wir haben das Thema Konversionsflächen, also die Umwandlung der bisherigen Kasernenareale für Wohnen und Gewerbe, bisher immer konstruktiv begleitet und den Magistrat dabei angetrieben“, so der stellv. baupolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Ludwig Achenbach. Ein Stadtverordnetenbeschluss vom 1. Oktober 2009 wurde dabei als eine der Verhandlungsgrundlagen festgeschrieben: Ein aus dem Jahr 2008 stammender CDU-Antrag forderte damals ein Konzept unterschiedlicher Nutzungsmöglichkeiten, eine Strukturierung der zeitlichen und inhaltlichen Verfügbarkeit der Flächen, ein Organisations- und Finanzierungsmodell, eine Projektpriorisierung sowie vor allem den städtebaulichen Wettbewerb für Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung. Anträge der FDP nach dem Lenkungsausschuss und der Grünen nach der Prüfung eines Erwerbs durch städtische Gesellschaften kamen hinzu, so dass ein einstimmiger Beschluss daraus wurde.

Die Beteiligung der Bürgerschaft war Teil des CDU-Antrags gewesen, 2009 aber bereits vom Magistrat zugesagt. „Zur damals formulierten Aufgabenstellung für den städtebaulichen Wettbewerb gehörte auch die Reaktion auf die jeweiligen Ränder des Planungsgebiets (Bessungen/Eberstadt) in Bebauungsstruktur und verkehrlicher Anbindung“, so Achenbach weiter.

Doch gerade bei den Auswirkungen auf die benachbarten Gebiete hat die CDU Bedenken, was das in der 2. Planungswerkstatt vorgestellte Mobiliätskonzept für die Lincoln-Siedlung angeht, das letzten Endes auch für die Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung maßgebend sein soll. Es wird ambivalent gesehen:

ÖPNV-Planung wird begrüßt

„Planungen wie neue Straßenbahnhaltestellen und die Fortführung der Linie 3 Richtung Heinrich-Delp-Straße werden von uns geteilt. Die Verbindung mit der Linie 7/8 über die Cooper-Straße habe ich selbst im Gespräch bei der 1. Planungswerkstatt vorgeschlagen“, so Ludwig Achenbach. Die Straßenanbindung an die Karlsruher Straße und die dreifache Anbindung an die Heidelberger Landstraße seien ebenfalls nachvollziehbar, wenngleich die Auswirkungen genau geprüft werden müssten. Aufwertung und Angebote für Fußwege u. Radverkehr seien sehr zu begrüßen, der Ansatz, möglichst gute Ersatzangebote für den Autoverkehr zu schaffen, sei richtig. Nun komme jedoch das große Aber:

Zum geplanten Mobilitätskonzept, das letzten Endes von den drei Dezernenten Hoffmann, Partsch und Wenzel zu verantworten sei, gehörten „Kfz-reduzierte Strukturen flächendeckend …, eine Stellplatzeinschränkung auf maximal 0,7 Parkplätze pro Wohneinheit …, die Dezentrale Anordnung von Parkierungsanlagen, idealerweise konzentriert am Gebietseingang … sowie eine Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Straßenraum“.

„Mit diesen dirigistischen Vorgaben, die anscheinend wie ein Netz über die gesamten Konversionsflächen gelegt werden sollen, wird die Entwicklung des Gebiets von vorneherein belastet. Anscheinend hat die Stadt aus den Beispielen K6 in Kranichstein und dem Europaviertel nichts gelernt“, so der Kommunalpolitiker Achenbach. Mit dieser Regelung werde die nördliche Heidelberger Landstraße und ein Teil der Villenkolonie voll sein von Parksuchverkehr, da so der Parkaumbedarf nicht im neuen Wohngebiet selbst gedeckt, sondern auf das Umfeld verteilt werde. „So wie in Kranichstein nachträglich die Parkdecks am Rand des Gebiets errichtet werden, würde dies auch hier der Fall sein. So wie im Europaviertel auswärtiger Besuch der mit dem PKW kommt, lange Fußwege auf sich nehmen muss, wäre das auch hier. Schließlich ist mit der Begrenzung auf 0,7 Stellplatz pro Wohneinheit – der noch dazu dann noch ganz woanders sein muss – auch kein ansprechendes Wohngebiet mit Einfamilienhäusern zu entwickeln, wie wir es im Bereich Cambrai-Frisch-Kaserne dringend brauchen“, meint Achenbach.

Auto auf die Oma angemeldet?

Man solle endlich „diesen übertriebenen Erziehungsanspruch künftigen Mitbürgern gegenüber“ aufgeben. Die für die Lincoln-Siedlung geäußerte Planung, Leuten die Stellplatzverpflichtung oder -Ablöse zu erlassen, wenn sie den Verzicht auf einen PKW garantieren und dies regelmäßig überprüft werde, widerspreche jeder Lebenserfahrung: „In Wirklichkeit ist das Auto dann auf die Oma angemeldet und die Leute kurven durch die Villenkolonie“. Die Stadt Darmstadt dürfe hier nicht erneut zentrale Zukunftschancen bei der Entwicklung der neuen Wohngebiete verspielen, so der Kommunalpolitiker. (L. Achenbach)

CHARLES HOLLIDAY GMBH
LEISTUNGSSTARK UND ENGAGIERT.



© K.M.WEBER
▪ Karosserie-Instandsetzung & Lackierung aus einer Hand
▪ Hol- und Bringservice · Leihwagen
▪ kurze Reparaturzeiten
5 Jahre Qualitätsgarantie
Werner-von-Siemens-Str. 3 · 64319 Pfungstadt
Telefon 0 61 57 / 8 15 96 · Fax 0 61 57 / 93 92 50
Mobil 0172 / 4666819 · www.identica-holliday.de
DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

Mikroskopische Wurzelkanalbehandlung
für eine lebenslange Zahnerhaltung



Leidet ein Zahn unter Karies und wird nicht rechtzeitig behandelt, entzündet sich der Nerv im Inneren des Zahnes. Erfolgt keine Behandlung, stirbt der Nerv ab und es entwickelt sich an der Zahnwurzel eine Entzündung im Kieferknochen. Diese schwächt das Immunsystem und das Herz-Kreislaufsystem; der Stoffwechsel im Körper leidet. In einem solchen Fall gibt es zwei Alternativen: den Zahn zu entfernen oder eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen. Die Zahnbehandlung ist der Zahnentfernung vorzuziehen!

Was früher als notwendiges Übel galt, hat sich zu einem hochspezialisierten Fachgebiet der Zahnmedizin, der Endodontie, weiterentwickelt. Durch die moderne endodontische Behandlung in einer darauf spezialisierten Zahnarztpraxis ist es möglich nahezu jeden Zahn lebenslang zu erhalten. Um solche Behandlungserfolge zu erzielen ist eine umfangreiche Spezialausrüstung, einschließlich eines Operationsmikroskops, eine mehrjährige Weiterbildung des Zahnarztes und eine jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet unverzichtbar. Bei der Behandlung müssen alle Wurzelkanäle inklusive ihrer Verästelungen gefunden und sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden. Danach müssen die Kanäle und ihre Verästelungen vollständig und dicht abgefüllt werden, damit eine Reinfektion verhindert wird. Um diese Behandlungsschritte so perfekt wie möglich durchzuführen, ist eine Vergrößerung und die direkte Sicht in die Zahnstrukturen durch ein Operationsmikroskop notwendig. Die Komplexität der Behandlung erfordert einen viel höheren Zeitaufwand im Vergleich zur konventionellen Methode und übersteigt die Möglichkeiten einer allgemeintätigen Zahnarztpraxis. Wir helfen Ihnen Ihre Zähne zu erhalten! Seit nahezu 10 Jahren ist unsere Praxis auf dem Gebiet der Wurzelkanalbehandlung (Endodontie) spezialisiert. Unser freundliches Team begleitet Sie von der genauen Diagnose und kompetenter Beratung bis zu einer schmerzfreien und sicheren Therapie.



Drs. med. dent., MSc Endodontie
Anna Lechner und Sarah Werner
Eschollbrücker Straße 26
64295 Darmstadt
Tel.: 06151/315353

Heim-Hydrohandel.de
BERATUNG | VERKAUF | SERVICE
IHR PARTNER IN SACHEN HYDRAULIK



©WEBER
www.heim-hydrohandel.de
Mo-Fr 8.30-12 Uhr+13.30-18 Uhr und gemäß telefon. Vereinbarung
Hydrauliktanks aus Edelstahl
Hydraulikschläuche nach Maß
Hydraulikfilter
Luftfilter
Dieselfilter
Zapfwellengetriebe
Zahnradpumpen
Hydraulikzylinder
Zeichnungszylinder
Techn. Beratung
Gernsheimer Straße 76
64319 Pfungstadt
heim.r@arcor.de
Tel. 0 61 57-98 91 51
Fax 0 61 57-98 91 52
Mobil 0177-759 59 89

Keine Biokunststoffe in die Biotonne

DARMSTADT-DIEBURG. Eigentlich sind kompostierbare Kunststoffbeutel eine gute Idee. Sie sind aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen wie Mais oder Weizen hergestellt und deshalb biologisch abbaubar. Bioabfall jedoch in diesen biologischen Kunststoffbeuteln zu sammeln und sie dann in die Biotonne zu werfen, davon rät Wolfgang Pertl, Leiter für den Bereich Kompostierung beim Da-Di-Werk, dringend ab.

„Die Biobeutel verrotten zu langsam und sind von anderen Plastiktüten optisch nicht zu unterscheiden. Deshalb werden diese Beutel in unseren fünf Kompostierungsanlagen im Landkreis aussortiert und als Restabfall entsorgt“. Er habe schon etliche enttäuschte Besucher bei Besichtigungen der Kompostierungsanlagen erlebt, weil sie annahmen, mit den Biokunststoffbeuteln besonders umweltfreundlich zu handeln, erzählt Pertl. Dass durch die Extra-Entsorgung Zusatzkosten entstehen, für die letztlich der Gebührenzahler gerade stehen muss, sei insbesondere für diejenigen ernüchternd, die diese kompostierbaren Beutel extra angeschafft hatten.

Auch Müllwerker können nur schlecht erkennen, ob in den Biotonnen kompostierbare oder herkömmliche Kunststofftüten liegen. „Im ärgsten Fall kann eine Biotonne schon mal ungeleert bleiben, wenn sie scheinbar voller Plastiktüten ist und damit als falsch befüllt gilt“, erklärt der Kompostierungsfachmann. Die billigste und umweltfreundlichste Methode, Kartoffelschalen, Salatblätter und Obstreste zu entsorgen, ist seiner Ansicht nach, den Bioabfall in eine Zeitung einzuwickeln. Dies sei zu jeder Jahreszeit von Vorteil: „Im Sommer entwickeln sich keine Maden und im Winter friert der Bioabfall nicht in der Tonne fest“.

Wer den biologisch abbaubaren Kunststofftüten nachtrauert, weil sie die Biotonne vor Schmutz schützen, dem empfiehlt Wolfgang Pertl schlicht, der Biotonne gelegentlich eine kurze Dusche mit dem Wasserschlauch zu verabreichen. (jj)

Wanderungen des Odenwaldklubs, Ortsgruppe Eberstadt

Juli 2011: 03.07., 7.45 Uhr, Eberstadt Wartehalle. Wir entdecken den neuen Modautal-Weg.

A-Gruppe: 17 km, B-Gruppe: 11 km, C-Gruppe: Spaziergang. Telefon: 06151-592181.

05.07., 8.50 Uhr, ab Eberstadt Wartehalle. Wanderung durch die Mordach zum Naturfreundehaus Ober-Ramstadt; ca. 9 bis 10 km. Telefon: 06151-592987.

17.07., 8.00 Uhr, Eberstadt Wartehalle. Auf dem Nibelungensteig von der Siegfriedquelle nach Hetzbach. A-Gruppe: 20 km, B-Gruppe: 16 km, C-Gruppe: Spaziergang. Telefon: 06155-797418.

21.07., 13.20 Uhr, Eberstadt Wartehalle. Seniorenwanderung in Darmstadts Westgemarkung, ca. 1 ½ Stunden. Telefon: 06151-87180.

August 2011: 04.08., Seniorenfahrt (Telefon: 06151-52301)

07.08., Erlebniswandertag in Heubach (Telefon: 06151-51212)

09.-14.08., Wanderfreizeit im Osnabrücker Land mit Deutschem Wandertag (Telefon: 06151-592181)

21.08., Grillfest im Streuobstwiesenzentrum (Telefon: 06151-51212).

Seit 1996
Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe
Wir beraten Sie unverbindlich - auch zu Hause!
Mo-Do 8.30-15 Uhr | Fr 8.30-13.00 Uhr
Alten- | Kranken- | Behandlungspflege
Heim-Intensiv- | Urlaubspflege
Hauswirtschaft
OP-Nachsorge



Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH im Einkaufszentrum Thüringer Str. • Da-Eberstadt
www.pflegedienst-hessen-sued.de 06151-501 400

sport haus seeheim
Schulstraße 1
Telefon 06257-96 25 56
Inhaberin Ursula Möser
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12.30 · 14.30-18.30
Sa 9-13.00 Uhr

MARKEN QUALITÄT
ZU REDUZIERTEN PREISEN
JETZT!

GUTER GESCHMACK IST LEICHT ZU ERKENNEN.



LACOSTE
©WEBER

Die Sonne bleibt und der Sommer kommt gewiss

Wer sich „per pedes" sicher bewegen will, trendige bequeme Schuhe sucht, der findet diese bei Weishaar immer. Dies gilt für alle Jahreszeiten! Die Verkäuferinnen beraten Sie als Kunden vorbildlich, damit Sie in Ruhe, wo auch immer, Ihren Urlaub verbringen können. Sie finden alles, was Ihr sonniges Herz begehrt. Sommermode, die überall ankommt und als schick empfunden wird.

Alle Verkäuferinnen freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen sonnige Tage und einen wunderschönen Urlaub 2011. Ebenso allen Kindern, egal wo sie ihre Sommerferien verbringen… endlich URLAUB und gute Erholung.



FOTO: BALONIER

Vier Verkäuferinnen zeigen Sommermode bei Weishaar

Meisterbetrieb
Ofenbau Wunderlich
Kachelöfen • Kaminöfen
Kamine • Öfen u. Herde
Pelletöfen • Restauration
Reparatur & Wartung





Ihr Meisterbetrieb im Ried



André Wunderlich
Heidelberger Straße 47
64584 Biebesheim
Tel. 06258/905520
Mobil 0179/7545465

Simon & Garfunkel Revival Band in Reinheim

Vorverkauf für zwei Konzerte im September beläuft -

REINHEIM. Die Simon & Garfunkel Revival Band gastiert zu zwei Konzerten im Saal „Zum Kühlen Grund" in Reinheim, Heinrichstraße 17.

Für die Veranstaltungen am Freitag, 09. September und für Samstag, 10. September 2011 beginnt der Vorverkauf sofort.

Seit 15 Jahren kommt die aus Erfurt stammende Revival Band mit ihrem Programm „Feelin' groovy" nach Reinheim, um die Flower-Power-Zeit mit Evergreens wie „Bridge over troubled water" und „Mrs. Robinson" aufleben zu lassen.

Die Revival Band (Michael Frank und Guido Reuter) füllt die Songs ihrer berühmten Vorbilder Paul Simon und Art Garfunkel mit Leben, vermittelt das Gefühl des Originals und ist musikalisch überaus dicht an der Urfassung.

Bei ihren Konzerten werden Erinnerungen an die Hits der 60er und 70er wach.

Die Augen schließen -die Ohren öffnen- und sich wie im Central Park von New York fühlen.

So können die Fans bei „Sounds of silence" ihren Träumen nachhängen oder aber kräftig mitgehen, wenn die Musiker etwa bei „Cecilia" oder „Wake up little Susie" energisch in die Saiten greifen oder aufs Trommelfell schlagen.

Zwei ereignisreiche Stunden, prall gefüllt mit Musik, warten auf die Fans. Da möchte man sich wünschen, dass die Stunden noch mehr Minuten haben, vor allem, weil auch „das Orchester", Sebastian Fritzlar, Mirko Sturm und Sven Lieser eine Schau ist.

Durch ihre Musikalität und natürliche Art begeistern sie ihr Publikum nicht nur in Reinheim und Umgebung, für die die Veranstaltung im Kühlen Grund mittlerweile Kultcharakter besitzt.

Die Band versteht es ausgezeichnet, Stimmung zu machen. Viele Tourneen und Fernseh-Auftritte beweisen es.

Der Eintritt im Vorverkauf beträgt 15.- €, an der Abendkasse 16,50 €. Vorverkauf: BÜCHERSTUBE IN REINHEIM, Kirchstraße 34 – Tel.: 06162 / 82603 und „Zum Kühlen Grund", Heinrichstraße 17 – Tel.: 06162 / 83317 (R. Grieger)

MobiTick rechtzeitig bestellen – Neue Broschüren

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation DADINA empfiehlt, rechtzeitig vor den Hessischen Sommerferien die Bestellung der Fahrkarte für Schüler und Auszubildende „MobiTick" vorzunehmen. „Viele Schüler benötigen zum 1. August ihr neues MobiTick und dazu ist der Antrag mit Altersbestätigung oder Schulbescheinigung bis zum 10. Juli 2011 bei der HEAG mobilo einzureichen", erläutert DADINA-Geschäftsführer Matthias Altenhein. Allerdings liegt dieser Zeitpunkt mitten in den Sommerferien, wenn die Schulsekretariate überwiegend geschlossen sind. „Deshalb ist es wichtig, den Antrag rechtzeitig vor den Ferien auszufüllen und den entsprechenden Stempel zu besorgen", meint er weiter. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg (Abteilung Schulservice) hat in 2011 aus organisatorischen Gründen das Verfahren für Schüler mit Anspruch auf Erstattung von Fahrtkosten geändert. Bisher wurde das MobiTick für diese Schüler direkt in den Schulen verteilt. Jetzt ergeht ein entspr. Bescheid über die Anspruchsberechtigung u. die Schülerinnen u. Schüler bzw. deren Eltern kaufen sich das MobiTick selber. Anschließend kann, gemäß § 161 Hess. Schulgesetz, ein Antrag auf Erstattung der Kosten bei der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Abt. Schulservice, gestellt werden. Von Vorteil ist es, dass es ab sofort die Möglichkeit gibt, den MobiTick – Antrag im Online-Verfahren auszufüllen. Unter http://mobitick.heagmobilo.de kann der Antrag ausgefüllt, abgespeichert u. ausgedruckt werden. Dann muss das Formular noch unterschrieben u. der Schulstempel eingeholt werden. Bei Kindern bis 14 J. einschl. wird weiterhin ein Altersnachweis benötigt. Abschließend den komplette Antrag per Post an die HEAG mobilo GmbH, Vertrieb, Klappacher Straße 172 in 64285 Darmstadt schicken..

8. Fußballturnier der Eberstädter Grundschulen

Am Samstag, 21. Mai 2011, fand in der Ludwig-Schwamb-Schule das Fußballturnier der Eberstädter Grundschulen statt.

Veranstalter war wieder das Netzwerk der Fördervereine der 4 Eberstädter Grundschulen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kontakte und die Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen im südlichen Darmstädter Stadtteil zu fördern.

In zwei Gruppen spielten jeweils Mannschaften der 1./2. Klassen und der 3./4. Klassen gegeneinander. Am Spielfeldrand feuerten zahlreiche Zuschauer die Spielerinnen und Spieler an.

Bei strahlendem Sonnenschein und trotz der für Mai recht hohen Temperaturen gaben die Mannschaften, bei denen auch die Mädchen zeigten, dass sie durchaus auch Fußball spielen können, ihr Bestes. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Cheerleadern der Andersenschule, der Frankensteinschule und der Ludwig-Schwamb-Schule.

Ein weiteres Highlight war das Torwandschießen der Schulleiterinnen der 4 Schulen.

Am Ende konnte in der Gruppe der 3./4. Klassen erneut die Wilhelm-Hauff-Schule den Pokal nach Hause tragen. Über den zweiten Platz freute sich die Ludwig-Schwamb-Schule. Die Frankensteinschule und die Andersenschule folgten auf Platz drei und vier. Da die Wilhelm-Hauff-Schule bereits mehrfach gewonnen hat, verbleibt der Pokal nun in dieser Schule.

In der Gruppe der 1./2. Klassen errang die Ludwig-Schwamb-Schule den ersten Platz. Ihr folgten die Mannschaften der Wilhelm-Hauff-Schule, der Frankensteinschule und der Andersenschule.

Am Ende waren sich alle Beteiligten einig: Auch in diesem Jahr war das Fußballturnier wieder ein voller Erfolg und man freut sich schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr. (L. Achenbach)







Zäune • Gitter • Tore
1 300 000 m Draht und 1 800 Türen und Tore immer am Lager!
DRAHT WEISSBÄCKER
☎ (0 60 71) 9 88 10
• Komplette Draht-, Alu- u. Stahlmattenzäune
• Tür- und Toranlagen
• freitragende Schiebetore
• Ranksysteme
• fertige Hundezwinger
• Mobil-Bauzäune
• sämtliche Zaunpfosten
• sämtliche Drahtgeflechte
V.S.-Stahlmattenzaun
Maschenweite 50/200 mm, 0,83 m hoch € 14.80
Knotengeflecht
50-m-Rolle, 1,50 m hoch, verzinkt € 57.90
Drahtgeflechtfabrik und Drahtzaunbau
Verwaltung: Steinstraße 46–48, 64807 Dieburg
Betrieb: Darmstädter Straße 2–10
Telefon: (0 60 71) 9 88 10, Fax 51 61
• Alu-Zäune
• Alu-Tore u. -Türen
• Alu-Balkongeländer
• Schranken
• Drehkreuze
• Torantriebe
• Montagen
ALU

Kompostierungsanlagen länger geöffnet

DARMSTADT-DIEBURG. Das Da-Di-Werk informiert, dass die Öffnungszeiten der Kompostierungsanlagen in Alsbach-Hähnlein und in Eschollbrücken zum 1. Juni erweitert wurden.

In Alsbach-Hähnlein ist die Kompostierungsanlage nun zusätzlich dienstags geöffnet. Grünschnitt abgeben und Erden abholen kann man ab sofort montags, dienstags und freitags von 13 bis 16.30 Uhr sowie in den Monaten März bis November auch samstags von 8 bis 13 Uhr.

Die Mitarbeiter der Eschollbrücker Kompostierungsanlage sind an den bekannten Öffnungstagen neuerdings auch vormittags für Kunden da. Die Öffnungszeiten sind montags und freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr sowie samstags (nur März bis einschließlich November) 8 bis 13 Uhr. Weitere Infos unter www.da-di-werk.de. (jj)

Für unser Vertriebsgebiet der FRANKENSTEINER RUNDSCHAU suchen wir

1 ERFAHRENE/N MEDIENBERATER/IN

für die Vermarktung unserer Produkte (Anzeigenverkauf) und für die Firmen WERBESTUDIO WEBER und DESIGN-PROFESSIONAL (Webdesign, Imagekampagnen, diverse Printmedien wie Geschäftsdrucksachen etc.)
Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frankensteiner Rundschau, z. Hd. Herrn Horst G. Balonier, Bürgermeister-Lang-Str. 9, 64319 Pfungstadt oder per Email an redaktion@frankensteiner-rundschau.de.

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

Darmstädter Hof
Familie Simmermacher
deftig bis süß!
bis 17. Juli
Flammkuchen
9. Juli ab 19 Uhr
Sommerfest
mit Livemusik
bis 17. Juli alle Kindergerichte inkl. 1 Getränk nach Wahl 3,50 €
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühltal-Nieder-Beerbach
Tel. 06151-55456 · Fax 59 68 68 · Dienstag Ruhetag
www.simmermacher.eu
©K.M.WEBER

Deutsches Rotes Kreuz / Ortsverein Nieder-Beerbach – Termine

Juli: 4.7., 20 Uhr Gruppenabend „Kraftfahrerfortbildung – Theorie und Praxis" / 18.7., 20 Uhr Gruppenabend „Fallbeispiele Erste-Hilfe - Praxis"

August: 01.08., 20.00 Uhr Gruppenabend „Brandschutzmaßnahmen, Umgang mit dem Feuerlöscher – Theorie und Praxis" / 5.8., 16 Uhr Blutspendetermin im Gemeindezentrum / 15.8., 20 Uhr Gruppenabend „Anatomie des Atmungssystems und Umgang mit Beatmungsgeräten" / 29.8., 20 Uhr Gruppenabend „Wundversorgung und Verbände" (Änderungen vorbehalten)

Bezaubernde Gärten



H.D. KLINK steht für Heizung, Sanitär und Brunnenbohren mit hoher Fachkompetenz

BÜTTELBORN-WÖRFELDEN. Das 1987 gegründete mittelständische Unternehmen KLINK GmbH bietet seinen Kunden ein breites Spektrum. Hans Dieter Klink ist als 3-facher Meister ausgebildet. Er beherrscht das Wissen als Meister für Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer sowie als Brunnenbohrer. Das Unternehmen KLINK GmbH ist W-120 zertifiziert und als Bohrfirma für Wasser und Wärme bekannt. Herr Klink arbeitete von 1977 bis 1987 bei der Firma Nohl GmbH in Darmstadt und absolvierte eine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur. Seine Frau Heidi bildete sich 1995 bis 1996 überbetrieblich im Bereich „Führungswissen für Meisterfrauen" aus. Von März 2001 bis November 2002 absolvierte sie die Ausbildung zur „geprüften Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung". Ebenso sind die Mitarbeiter auf dem „Stand der Technik" ausgebildet.

Das Unternehmen steht für 4 Technikbereiche. Für Regenerative Heiztechnik (Energiesparen mit Erdwärme), Wärmepumpen (Öl-Gas-Pellet-Heizung und Solaranlagen) und Brunnenbau (Erdsondenbohrung & Gartenbewässerung) sowie Sanitäre Anlagen (kreative und exklusive Bäder). Wer sich mit diesen Themenkreisen als Bauherr beschäftigt, sollte dieses Unternehmen nicht übersehen, zumal zeitgemäße Technik und bestens ausgebildete Fachkräfte ihren Kunden zur Verfügung stehen. Siehe: www.klink-gmbh.de. (Frankensteiner R.)

Alles aus 1 Hand
Ihr Meisterbetrieb
Heizung · Sanitär · Erdwärme · Brunnenbau
KLINK
kostengünstig!
Gartenbewässerung
aus eigenem Brunnen
BewässerungsSysteme
voll-/halbautomatisch
Hauswasserwerke
Unterwasserpumpen
Verkauf und Einbau
Regenerative Heiztechnik
Energiesparen mit Erdwärme
Wärmepumpen
Öl- Gas- Pelletheizung
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Bäder - kreativ bis exclusiv
H.D. Klink GmbH · Brunnenhof · 64572 Büttelborn (Worf.) · info@klink-gmbh.de · www.klink-gmbh.de
06152-84435



Peter Traser und seine nette Tochter Birgit Kressel berät Sie in allen Bereichen rund um den Garten

Gartenzentrale Traser in Eberstadt seit 81 Jahren

Peter Traser und seine Tochter Birgit Kressel im grünen Daumen-Geschäft in der Heidelberger Landstrasse 289 können Gärtnerherzen die Produkte anbieten, die begehrt sind. Samen, Spritz- und Futtermittel, Dünger, Torf, Blumenerde und Blumentöpfe verschiedener Größen. Blumen- und Steckzwiebel, Saat-Kartoffeln, können selbstverständlich neben Topfblumen gekauft werden. Das 1938 gegründete Unternehmen zog von der Schloßstrasse in das heutige Domizil und wurde 1970 von Peter Traser übernommen. Preiswerte Gartengeräte aller Art sowie Rasenmäher werden ebenso dem Kunden angeboten. Fachmännische Informationen erhält man selbstverständlich gratis noch dazu. Langjährige Erfahrung bindet eben auch Rat suchende Kunden. (fran)

Speismotten lieben Lebensmittel !
Speismotten in Speisekammern & Vorratsschränken lassen sich biologisch und insektizidfrei bekämpfen. Die Neudomon Speisemotten-Falle fängt Dörrobst-, Dattel-, Speicher- und Mehlmotten überall, wo Lebensmittel gelagert werden. (Pckg. mit 3 Fallen)
NEUDORFF
Peter Traser
Gartenzentrale
Heidelberger Landstr. 289
Telefon/Fax 06151-55338
Gartengeräte · Samen- & Futtermittel

Bambus

Bambus gehört zur Familie der Gräser. In Asien wird er traditionell als Baumaterial verwendet. Als Nahrungsmittel liefert er Sprossen. Hierzulande dient Bambus als Schmuck im Garten oder als Sichtschutz auf dem Balkon. Bei richtiger Pflege kann Bambus sehr alt werden.

Günstiger Bambus zum Selbstausgraben, Preis VHB: Tel. 06157/989699.

Gartenpraxis Ziergarten: Gartentipps für den Juli

Rosen düngen, Hecken schneiden, Stauden teilen: Im Ziergarten ist im Juni einiges zu tun. Hier haben wir für Sie die wichtigsten Arbeiten aufgelistet.

Rosen: Verwelkte Blüten abschneiden

Wenn bei öfterblühenden Beet-, Strauch- und Kletterrosen die ersten Blüten verwelkt sind, sollten Sie diese umgehend abschneiden. Blütenbüschel schneiden Sie direkt oberhalb des obersten Blatts ab, bei einzeln stehenden Blüten entfernen Sie die beiden obersten Blätter mit. Mit dem Rückschnitt stimulieren Sie die Pflanze, neue Blütenknospen zu bilden.

Rosen düngen und wässern

Öfterblühende Rosen brauchen im Juni/Juli noch einmal Dünger, damit sie nach dem Entfernen der alten Blüten wieder gut durchtreiben. Versorgen Sie die Pflanzen am besten mit einem organischen oder mineralischen Mehrnährstoffdünger.

Bunte Margeriten teilen

Die 70 Zentimeter hohe Bunte Margerite (Chrysanthemum coccineum) ist von Natur aus kurzlebig. Damit Sie trotzdem



möglichst lange etwas von der attraktiven Blütenstaude haben, sollten Sie die Pflanze mindestens alle zwei Jahre nach der Blüte im Juni/Juli abschneiden, in faustgroße Stücke teilen und an anderer Stelle wieder ins Beet setzen. Auf diese Weise wirken Sie dem natürlichen Alterungsprozess entgegen. (www.mein-schoener-garten.de)

Live Video-Chat über aktuelle Garten-Themen „Recht"

So funktioniert der Live Video-Chat: Sie, unsere Leserinnen und Leser, können ab sofort kostenlos Fragen zum aktuellen Chat-Thema stellen: Im Heft „Mein Schöner Garten" und auf der Internetseite www.mein-schoener-garten.de geben wir das Chatthema des Monats bekannt.

Sie können dann an die von uns beauftragten Anwälte während des ganzen Monats vorab per E-Mail oder per Brief oder Fax Ihre Fragen stellen. Fragen, die nach Beginn des Chats per E-Mail, Brief oder Fax eingehen, können im Live-Chat leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ab Beginn des Live Video-Chats können Sie dafür aber direkt im Chat-Raum per Text-Chat Ihre Fragen live an Ihrem Computer stellen.

Die von Mein schöner Garten beauftragten Anwälte gehen im Chat auf Ihre Fragen ein. Während des Chats können Sie die Anwälte auf ihrem Computerbildschirm sehen und hören. Die Anwälte referieren über das Thema und beziehen die Anfragen – geordnet nach typischen Fallgruppen – ein. Wichtig: Alle Leserinnen und Leser werden lebensnah allgemein über das Thema unterrichtet. Dieser Dienst ist für Leserinnen und Leser von Mein schöner Garten kostenlos.

Für das Ansehen der Bild- und Tonübertragung benötigen Sie den Windows Media Player, den Sie hier herunterladen können. http://recht.mein-schoener-garten.de/index.html?seite=chat/index.html

Gilb & Gilb
Notar * Rechtsanwälte
§ § §
Peter-Ulrich Gilb
Rechtsanwalt & Notar
Dieter Gilb
Rechtsanwalt
Melanie Koeniger
Rechtsanwältin
Wir bearbeiten:
* Immobilienrecht
* Gesellschaftsrecht
* Verkehrsrecht
* Familienrecht
* Zivilrecht
* Erbrecht ▶ u.v.m.
Reuterallee 25
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151 / 593272
Fax: 06151 / 595933
www.gilb-gilb.de

Preiswerte Terrassengestaltung für komfortablen Neubau und frostsichere Sanierung

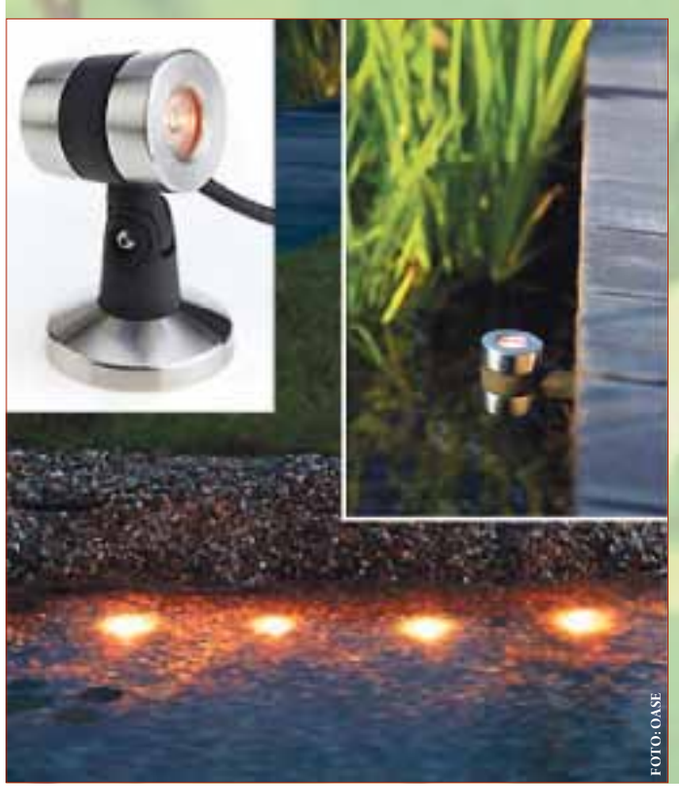
Die Gestaltung komfortabler Terrassen mit einem frostsicheren Bodenbelag ist eine gute Idee und lohnt sich bei Neubau und Sanierung, besonders bei kinderfreundlich akzentuierter Terrassengestaltung: der elastische Terrassenboden isoliert gegen Wärme und Kälte, bietet Fallschutz, ist dabei robust und langlebig. Natürlich vertragen die Platten Gartenmöbel oder Stöckelschuhe.

Mit elastischen Platten gestaltete Terrassen sollten folgende Eigenschaften besitzen: witterungsbeständig, unverrottbar, flüssigkeitsdurchlässig (keine Pfützen, keine Bodenversiegelung), mit Gartenmöbeln und Pflanzkübeln nutzbar, gesundheitlich unbedenklich, auf jedem dauerhaft tragfähigen Untergrund montierbar, rutschhemmend in trockenem und feuchtem Zustand, offenporig, wirtschaftlich sinnvoll (keine Folgekosten), pflegeleicht, einfache Montage (Eigenleistung oder ortsansässiger Handwerker), thermische Isolierung (Wärme und Kälte; keine kalten Füße), beste Dämmung für Schall, Fall und Stoß, selbstreinigend (Regenwasser wäscht feine Verschmutzungen aus). (www.mein-schoener-garten.de)

MARKISEN zu Frühlingspreisen!
FENSTER · HAUSTÜREN
MARKISEN · ROLLLÄDEN
GARAGENROLLTORE
INSEKTEN-SCHUTZ
VORDÄCHER
IHR MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN
Jetzt zugreifen
ROLLLADEN GÖLZ GBR
DARMSTÄDTER STRASSE 127
68647 BIBLIS
TELEFON 06245·7162
ROLLADEN-GOELZ@WEB.DE

Probieren Sie gerne neue Geräte und Produkte aus?

Dann sollten Sie sich im **MEIN SCHÖNER GARTEN freundeskreis** für unsere Produkttests bewerben – Sie verpassen so garantiert kein Testprojekt mehr, denn wir halten Sie auf Wunsch über jeden neuen Test per E-Mail auf dem Laufenden.



Stimmungsvolle Illumination im und am Teich. 100 Teilnehmer testen die neue Teichbeleuchtung von OASE!

Es ist doch einfach schade, wenn mit untergehender Sonne die Schönheit von Garten und Teich in Dunkelheit versinkt. Dabei sind es gerade die Abendstunden, die in entspannter Atmosphäre dazu einladen, den hektischen Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Für immer mehr Gartenbesitzer ist es deshalb zur Selbstverständlichkeit geworden, in ihrem Wohnzimmer im Freien ebenso wie in ihren vier Wänden Licht einzuschalten. OASE bietet mit dem neuen Lunaqua-Sortiment jetzt vielfältige Möglichkeiten individueller Illuminationen. Komplett mit Transformator können alle Leuchten einfach und sicher selbst installiert werden.

Unter und über Wasser einsetzbar: Lunaqua von OASE: Die neuen OASE Lunaqua Classic LED Set 1 und Set 3 bieten sich als preisattraktiver Einstieg ins Lichtvergnügen an. Die formschönen Scheinwerfer aus hochwertigem Kunststoff mit warmweißem 1 Watt starkem Mehrfach-LED-Licht und justierbarem Fuß können über und unter Wasser eingesetzt werden.

Besonders energiesparende LED-Technik: Mit edlem Fuß und Applikationen aus hochwertigem Edelstahl gibt es den neuen OASE Lunaqua Maxi LED als Set mit 1 und 3 Scheinwerfern sowie zusätzlich zum Nachrüsten auch separat. Das Nachrüsten ist jederzeit problemlos möglich, da der Transformator der Sets jeweils zwei freie Steckplätze besitzt. Die Scheinwerfer mit warmweißer und energiesparender 3 Watt starker Power-LED können sowohl unter als auch über Wasser und wunderbar attraktiv auch im Kiesbett eingesetzt werden. Außerhalb des Wassers lassen sie sich bequem an die Wand schrauben oder statt des Edelstahlfußes mit einem Erdspieß kombinieren. Zudem ist es möglich, durch den einfachen Austausch der Optik den Ausstrahlwinkel des Lichts stimmungsvoll mit 10 oder 40 Grad zu wählen. Die neue OASE Lunaqua Mini LED ist ein 3er Set und ideal beispielsweise zum Ausleuchten eines Bachlaufs oder zum punktuellen Anstrahlen von Randbepflanzungen im Nahbereich. Die in Reihe geschalteten Kleinleuchten mit optisch schönen Edelstahlapplikationen gibt es wahlweise mit kaltweißem oder warmweißem 1 Watt Power-LED-Licht.

Das Mein schöner Garten freundeskreis Projekt: OASE Lunaqua-Teichbeleuchtung.

Als für den Produkttest ausgewähltes freundeskreis-Mitglied bekommen Sie ein kostenloses OASE Lunaqua Produktpaket mit folgendem Inhalt: 1x Lunaqua Maxi LED Set 1, 3x OASE Katalog 2011 für Sie und zum Weitergeben, 1 x Broschüre „Faszinierende Ideen mit Wasser und Licht", 2 x Zeitschrift „Mein schöner Garten" für Sie und zum Weitergeben, 1 x Projektablaufplan, 1 x Anschreiben.

Außerdem: Gewinnen Sie mit Ihrem Bild! Zeigen Sie, wie schön Sie Ihren Garten beleuchten! Alle Tester können beim großen OASE-Fotowettbewerb mitmachen. Dazu einfach Ihren Garten mit der OASE Lunaqua-Illumination fotografieren und die Bilder in unserer Fotogalerie hochladen. Auf die drei besten Fotos warten tolle Gewinne von OASE! http://freundeskreis.mein-schoener-garten.de.

Da-Di Biokompost
Nutzgarten
Ziergarten
GaLaBau
Landwirtschaft
Weinbau
GÜTEZEICHEN KOMPOST RAL
EMAS
das Beste für Ihren Garten!
Preiswerte Komposte und Substrate erhalten Sie in unseren Kompostierungsanlagen:
• Alsbach-Hähnlein, Tel.: 0 62 57 - 54 67
• Eschollbrücken, Tel.: 0 61 57 - 55 89
• Semd, Tel.: 0 60 78 - 7 40 91
• Weiterstadt, Tel.: 0 61 50 - 1 24 39
• Wembach-Hahn, Tel.: 0 61 62 - 63 38
Floratop® Floratop-Produkte werden aus Da-Di Biokomposten hergestellt und bringen Ihre Pflanzen zum Gedeihen.
Da-Di-Werk | Roßdörfer Straße 106 | 64409 Messel
Tel.: 0 61 59 / 91 60 - 0 | E-Mail: info@da-di-werk.de
Internet: www.da-di-werk.de

Pfungstadt • Parkstr. 47
Telefon (06157) 80 18 231
info@nurpower.com
www.nurpower.com
NURPOWER
Ihr Partner für Solarenergie
Mit der Sonne Geld verdienen
Objektive und individuelle Beratung
Projektplanung
Lieferung schlüsselfertige PV-Anlagen
Technischer Service + Anlageüberwachung
PHOTOVOLTAIK

Kunststoff-Haustüren
Farbe Weiß
Ab 1.114.– € Netto
Aluminium-Haustüren
RAL-Farbe
Ab 1.754.– € Netto
zzgl. Montage-Paket
KÜHNEN GMBH
FENSTER + HAUSTÜREN
Röntgenstraße 21
64291 Da.-Arheilgen
Tel. 0 61 51-37 63 22
Fax 0 61 51-37 63 28
Wohnungseingangstüren mit Nachrüstzarge
Einbruchschutz auf höchstem Niveau
kompakt, formstabil und sicher

ACCURATA
– Haushaltsauflösungen
– Entrümpelungen mit mit Wertanrechnung
– Kostenlose Anfahrt/Besichtigung
– An- und Verkauf
www.allerlei-darmstadt.de
Gräfenhauser Str. 36 | 64293 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 500 70 63
www.accuratagbr.de

LSB
Holzbau & Dach GmbH
Ihre Ansprechpartner: Karl und Dieter Diehl
Wormser Straße 46 · 64319 Pfungstadt
Info@lsb-holzbau.de · www.lsb-holzbau.de
Tel. 06157-99 18 67 · Fax: 06157-99 18 66
Ausführung von:
· Zimmer-
· Dachdecker-
· Holzbau-
· Trockenbau-
· Spengler-arbeiten

Mit dem BCG-Dichtungs-System
Abdichten ohne Schmutz und Fliesenschaden!
GAS CHECK
Ist Ihre Gasleitung dicht?
1 BCG einfüllen
2 BCG findet die Leckstelle selbständig!
Meisterbetrieb seit 1878
Sanitärinstallation
Gasheizung
Spenglerei . Solar
Kundendienst
HEINZ DIETER GMBH
Magdalenenstraße 19
64289 Darmstadt
Rufen Sie an: Tel. 0 61 51 / 71 45 75
info@gas-wasser-dieter.de · www.gas-wasser-dieter.de
Persönliche Fachinfo schnell, direkt, kostenlos

Abenteuertage im Wald

Motto der Spiele „Wald und Wiese – raus in die Natur"

SEEHEIM-JUGENHEIM. Der Wald lockt Kinder mit Abenteuern: dunkle Bäume und undurchdringliches Gehölz, kleine Bäche, unbekannte Geräusche und viele Tiere. Die Jugendförderung der Gemeinde lädt die Kinder vom ersten Schuljahr bis zu zwölf Jahren zu den Sommerferienspielen ein. Sie müssen ihren Hauptwohnsitz in der Bergstraßengemeinde haben.

Das Motto der Spiele lautet „Wald und Wiese – raus in die Natur". Vom 27. Juni (Montag) bis 5. August (Freitag) erleben die Kinder auf spielerische Weise die Umwelt, ihre Zusammenhänge und Kreisläufe. Auf dem Programm stehen Hütten bauen, Holzfiguren schnitzen, Tiere beobachten und Aufregendes erleben.

Unterteilt sind die sechs Wochen Sommerferien für die jungen Naturforscher in drei Blöcke. Sie dauern jeweils zwei Wochen und beginnen montags und enden freitags.

Der erste Block startete am 27. Juni und endet am 8. Juli, der zweite geht vom 11. bis 22. Juli. Spielort für beide Blöcke ist das Gelände rund um den kommunalen Jugendtreff in der Sandstraße. Rund um das Bürgerhaus Balkhausen wird der dritte Block vom 25. Juli bis 5. August veranstaltet.

Die Betreuungsgebühr für einen Block beträgt für das erste Kind einer Familie 60 Euro und für ein weiteres Geschwisterkind 30 Euro.

Mittagessen und Zwischenmahlzeiten einschließlich Getränke kosten pro Kind zusätzlich vierzig Euro.

Kontakt: Rathaus (Telefon 06257 990253). (Frankensteiner R.)



FOTO: PSJ

Beim gut besuchten Seniorentag in Seeheim-Jugenheim erhiel-ten die Mittagstische Seeheim und Jugenheim auf Vorschlag vom Vorsitzenden des Seniorenbeirates Bernd Dietrich den diesjährigen Senioren-Ehrenpreis. Eva Sukowski und Dörte Hartmann nahmen die Ehrung entgegen. Es gratulierten Bür-germeister Olaf Kühn und der Vorsitzende der Gemeindever-tretung Hans-Jürgen Wickenhöfer. Heike Plate vom Beirat hielt die Laudatio (v.l.n.r.).

Jede Stimme zählt für Malchen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Die Stimmungs-Fieberkurve in Malchen steigt von Tag zu Tag. „Wird es der Ortsteil von Seeheim-Jugenheim in die Vorrunde der Fernsehsendung des Hessischen Rundfunks „Hessen sucht Dollstes Dorf" (HSDD) schaffen", lautet die Frage.

Am Sonntag (5.Juni) stellte die Sendeanstalt den Ort in der Gruppe Süd vor. Von 17.15 bis 18 Uhr saßen deshalb unzählige Bürger der Bergstraßengemeinde und der Region vor den Fernsehgeräten. Denn anschließend stimmten sie über HSDD ab.

Ab Ende der Sendung bis Mittwoch (8.Juni) um 15 Uhr lief die Abstimmung. Mitmachen konnte jeder.

Im vergangenen Oktober war ein Porträt Malchen in der Sendung „Dolles Dorf" zu sehen. Ein Fernsehteam des Hessischen Rundfunks (HR) hatte an zwei Drehtagen alles Besondere des Ortes mit der Kamera eingefangen. Jetzt hat Malchen die Chance „Dollstes Dorf des Jahres 2011" zu werden. Das Dorf, das pro Vorrunde die meisten Stimmen erhält, wird dann am großen Finale am Hessentag in Oberursel teilnehmen. (psj)

Skatrunde sucht Mitspieler

SEEHEIM-JUGENHEIM. Jeden Freitag treffen sich Senioren zu ei-ner Skatrunde in der Seeheimer Sport- und Kulturhalle. Von 13 bis 15 Uhr bestimmen Bube, Dame, König und As das Spielge-schehen. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler freuen.Weitere Auskünfte gibt es bei Friedrich Wiemer (Tel 06257 68957). (psj)

Fahrräder beschädigt – Junge Männer unter Tatverdacht

BICKENBACH. Beamte der Polizei in Pfungstadt haben in der Nacht zum 19.6. gegen 2.15 Uhr auf der Landesstraße 3303 zwischen Bickenbach und Pfungstadt fünf Jugendliche festgenommen. Die jungen Männer stehen in dringendem Verdacht, am Bahnhof in Bickenbach mehrere Fahrräder beschädigt und letztlich auch ein Fahrrad gestohlen zu haben. Die Polizei sucht nun noch den Besitzer eines älteren blauen Trekking-Rads der Marke Unibike Travell und mögliche weitere Zeugen. Hinweise: Polizei in Pfungstadt, Telefonnummer 06157/9509 0. (fran)

Senioren-Ehrenpreis für Mittagstische

SEEHEIM-JUGENHEIM. Mit stimmungsvollen Liedern empfingen die „Letzten Bänkelsänger" Theo Speckhardt und Adam Breitwieser am Samstag die Besucher des Seniorentages der Gemeinde. Eingeladen zu der gut besuchten Veranstaltung hatte der Seniorenbeirat. Diese stand unter dem Motto „Senioren aktiv".

Auf einem Markt der Möglichkeiten zeigten 15 Gruppen, was sie eh-renamtlich für die älteren Mitbürger anbieten. Zu erleben war ein breites Spektrum: Seniorenclubs, Mittagstische, Seniorenprogramm, musikalische und tänzerische sowie sportliche Angebote, Kulturelles, Vorlesepaten, Nachbarschaftshilfe und die Gruppe Ja (Jung und Alt gemeinsam). Erstmals dabei waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Hospiz Darmstadt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Beiratsvorsitzenden Bernd Dietrich und von Bürgermeister Olaf Kühn. Anschließend wurde der Senioren-Ehrenpreis 2011 an die Mittagstische Seeheim und Jugen-heim verliehen. Die Laudatio hielt Heike Plate, Mitglied im Beirat.

Sie schilderte eindrucksvoll, welche wichtigen Bausteine diese beiden Angebote für besonders hochaltrige Menschen in der Gemeinde sind. Für den Mittagstisch Seeheim nahm die Leiterin Dörte Hartmann den Preis entgegen, für Jugenheim Eva Sukowski.

Für die Gemeindevertretung gratulierte der neue Vorsitzende Hans-Jürgen Wickenhöfer.

Dietrich führte durch das Programm und stellte die Aussteller vor. Während der Kaffeepause sorgte die Gruppe „Blue Hawaiiens-Swing" für die musikalische Unterhaltung. Ein spanischer Tanz, präsentiert von Mädchen der Tanzschule Mokita, bildete den Abschluss des Pro-gramms.

Bernd Dietrich schloss den Seniorentag mit einem Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. (psj)

10 Jahre Hessenstiftung: Malwettbewerb für Zehnjährige

BENSHEIM. Aus Anlass ihres 10. Gründungstages am 30. November 2011 schreibt die hessenstiftung – familie hat zukunft einen Malwettbewerb aus. Mitmachen dürfen alle Kinder aus Hessen, die dieses Jahr ihren 10. Geburtstag feiern. Die Zehnjährigen sollen ihre Zukunftsvorstellungen malen: „Stell dir vor, du bist irgendwann selbst Mama oder Papa. Wie sieht dann deine Familie aus? Male in einem Bild, wie Du dann leben möchtest!" Einsendeschluss ist der 5. August 2011. Die zehn besten Einsendungen bekommen tolle Preise wie Eintrittskarten für Freizeitparks, Tiergärten, Museen und Erlebnisbäder sowie Sachpreise. Die drei besten Bilder werden zusätzlich im Buch „Die ersten 10 Jahre" der Hessenstiftung abgedruckt. Alle Teilnehmer können sich zudem am Stand der hessenstiftung – familie hat zukunft beim Hessischen Familientag in Eltville (17. September 2011) ein Fernrohr abholen, mit dem sie weiterhin in die Zukunft schauen können. Einsendeadresse: hessenstiftung – familie hat zukunft, Frau Gabi Degenhardt, Darmstädter Str. 100, 64625 Bensheim. Weitere Infos, Teilnahmebedingungen und Rückantwortformular unter: www.hessenstiftung.de.

Würdiger Ort für Trauerfeiern eingeweiht

SEEHEIM-JUGENHEIM. Mit einem feierlichen ökumenischen Got-tesdienst wurde kürzlich die neu erbaute Trauerhalle in Bal-khausen eingeweiht. Seit dreißig Jahren wünschte sich der Ortsbeirat eine würdige Stätte für Trauerfeiern. Die Kirche war bei vielen Gottesdiensten zu klein, um allen Besuchern Platz zu bieten. Der Sarg musste im Freien stehen ebenso wie viele Trauernde – und das bei Wind und Wetter.

Zur Einweihung konnten Pfarrer Werner Pelz von der Katholi-schen Kirche Sankt Bonifatius, Pfarrer Uwe Brandenburger von der Evangelische Kirche Jugenheim und Bürgermeister Olaf Kühn (parteilos) eine Reihe von Ehrengästen aus Politik und Verwaltung sowie Bürger aus dem Ortsteil begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom örtlichen Bläserchor.

Die moderne Halle, die zum Friedhof geöffnet ist, bietet 32 Sitzplätze. In der hellgrau gestrichen Halle ist an der Stirnseite ein orangefarbenes Kreuz eingelassen. Das durchscheinende Sonnenlicht lässt es im Raum erstrahlen.

90000 Euro betrugen die Gesamtkosten. Davon stammen aus dem Konjunkturpaket II 85 000 Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Außenanlage und des Eingangstores. Mit der Fortsetzung der Steinmauer wurde eine Auflage des Denkmalschutzes erfüllt. Die Freifläche vor der Halle dient als Erweiterungsfläche für Gräber. Außerdem will die Gemeinde hier zukünftig Stelen für Urnenbestattungen aufstellen.

Begonnen wurde mit den Arbeiten im Dezember 2009. Zwei lange, harte Winter und Probleme mit den beteiligten Firmen waren der Grund, dass die Halle erst jetzt fertig gestellt wurde.

„Die Menschen können jetzt in einer angemessenen und wür-devollen Atmosphäre von den Verstorbenen Abschied nehmen", so Kühn. (psj)



FOTO: PSJ

Mit einem ökumenischen Gottesdienst weihten der katholische Pfarrer Werner Pelz (r.) und der evangelische Pfarrer Uwe Brandenburger die Trauerhalle Balkhausen ein.

FORTSETZUNGS-GESCHICHTE

FRANKENSTEIN ECKE

Karl Henkelmann

Auf dem Frankenstein

4. Kapitel/Teil 19

Der Sommer ging zur Neige, und der Herbst schüttete seinen Segen aus. Die Getreidefelder waren schon abgeerntet, und der Wind ging über die Stoppeln. Reichbeladen standen die Obstbäume da mit verlockenden Früchten, frohe Hoffnung schwellte die Herzen der Menschen, denn es war ein gesegnetes Jahr. Besonders im Pfarrhaus zu Beerbach herrschte seit einigen Tagen eine freudigerregte Stimmung. Selbst der Pfarrer konnte sie nicht verbergen, noch weniger die Mutter, und laut äußerte sie sich bei der Jugend. Denn jeden Tag erwartete man die Rückkehr des Ältesten. Drei Semester hatte er jetzt seinen Studien auf der Hohen Schule zu Marburg obgelegen und die Ferien bisher dazu verwandt, auf ausgedehnten Fußwanderungen in Gesellschaft froher Kommilitonen ein schönes Stück des nördlichen Deutschlands kennen zu lernen.

Jetzt sollte er wieder einmal heimkehren in den Familienkreis, um zu erzählen und zu berichten von seinen Erlebnissen, dem Vater Zeugnis abzulegen von dem Fortschritt seiner Studien und den Frieden und Segen des Elternhauses von neuem schätzen zu lernen. „Heute muß er ganz bestimmt kommen", meinten zuversichtlich der frische Bruder Adolf und die kleine Marie und eilten hinaus vor das Dorf auf die nach Norden führende Landstraße, um nach einigen Stunden vergeblichen Wartens enttäuscht heimzukehren. „Ich bin dem Wilhelm ganz böse, daß er uns so auf sich warten läßt", sagte am Abend Mariechen schmollend zur Mutter. Die aber tröstete: „Das kann er so auf den Tag gar nicht bestimmen. Wer weiß was ihn zurückgehalten hat. Gebt nur acht, morgen kommt er."

Und als am nächsten Tag die beiden Kinder sich gegen Abend im Garten an den saftigen Birnen gütig taten, da schallte plötzlich ein wohlbekannter, heller Jodler hoch oben vom Burgweg herab ins Tal. „Der Wilhelm, der Wilhelm!" schrien die Kinder und eilten, so schnell sie die Beine trugen, hinaus ihm entgegen. Und der Vater öffnete das Fenster seiner Studierstube und schaute scharf aus in die Richtung, nach der die beiden fortgeeilt waren. Die Mutter aber wischte sich mit der Hand über die Augen, band eine neue Schürze vor und trat vor die Haustür. Das Herz wollte ihr fast springen vor Erwartung und Sehnsucht.

Doch da kam er schon, an jeder Hand eines der Geschwister führend, rüstigen Schrittes die Dorfstraße herab. Kaum hatte er die Mutter erblickt, als er mit einem Jubelruf auf sie zueilte, die tiefbewegte in seine starken Arme nahm und ihr einen Kuß auf beide Wangen drückte. Dann führte er sie ins Haus und begrüßte mit männlichem Händedruck den Vater. Der schaute ihm lange prüfend ins Auge, und das Ergebnis der Prüfung mußte ihn befriedigt haben. Das war immer noch der alte, unverdorbene Wilhelm, nur stattlicher war er geworden und breiter, und auch welterfahrener. Das konnte man aus seinen Blicken lesen.

Als er nun das schwere Felleisen abgelegt und sich vom Staube des Marsches gereinigt hatte, saß er bald im bequemen Rock und leichten Hausschuhen im Kreise der Seinen am Tisch beim kräftigen Abendbrot.

Und während er sich zur Freude der Mutter die einfachen Speisen trefflich schmecken ließ, mußte er zugleich erzählen, wie es ihm bisher ergangen und was er erlebt habe, von seinen Professoren und Studiengenossen und über tausend andere Dinge. Schließlich auch von der Heimreise. „Du bist ja, wie es scheint, über den Frankenstein gekommen, und nicht, wie wir erwarteten, den bequemeren Weg durchs Tal", warf da der Vater fragend ein. Wilhelm errötete. „Allerdings. Ich zog den steilen Umweg vor. Denn vom Frankenstein aus liegt die ganze Heimatgegend am herrlichsten zu den Füßen des Beschauers, ein Bild, wie es mir während der ganzen Zeit meiner Abwesenheit vor Augen schwebte. Das zog mich an.

– Und dann wollte ich auch bei der Gelegenheit die Reinforts wieder einmal begrüßen", fügte er noch tiefer errötend hinzu. Die Eltern bemerkten dies wohl und warfen sich einen verständnisvollen Blick zu. „Und was hast du da Neues gefunden?" fragte die Mutter.

„Nun wie es da steht, müßt Ihr ja selber wissen", entgegnete Wilhelm. „Es hat sich wenig verändert. Nur daß die gnädige Frau den Drachen zur Bedienung ins Haus genommen hat.

Fortsetzung folgt

Mietrecht aktuell

BGH lockert Ausschlussfrist des § 556 Abs. 3 S. 3 BGB

Als Vermieter ist man hinsichtlich der Geltendmachung einer Betriebskostenabrechnung gegenüber dem Mieter gut daran beraten, dies bis zum Ablauf des zwölften Monats nach Ende des jeweiligen Betriebsjahres zu erledigen. Konkret bedeutet dies, dass die Betriebskostenabrechnung für das Betriebsjahr 2010 bis zum 31.12.2011 dem Mieter zugehen muss. Nach Ende dieser Frist ist die Geltendmachung einer Nachforderung durch den Vermieter nämlich gemäß § 556 Abs. 3 S.3 BGB ausgeschlossen, der Mieter kann sich insoweit auf eine Ausschlussfrist berufen. Diese Ausschlussfrist wurde in einem bemerkenswerten Urteil des BGH vom 30.03.2011 gelockert, Az.:VIII ZR 133/10. Die Ausschlussfrist soll laut diesem Urteil jedenfalls dann nicht gelten, wenn dem Vermieter ein Fehler unterlaufen ist, den der Mieter auf den ersten Blick hätte erkennen können. In solchen Fällen soll eine Berufung auf die Ausschlussfrist gemäß den Grundsätzen von Treu und Glauben unzulässig sein.

Fazit: Fraglich wird sein, ob diese Entscheidung geeignet ist, Rechtssicherheit und damit Klarheit zu schaffen. Denn was auf den ersten Blick möglicherweise für den einen leicht erkennbar ist, ist dies für einen anderen unter Umständen nicht. Die Entscheidung birgt Raum für Spekulationen und wird aller Voraussicht nach zu einer Vielzahl von neuen Streitigkeiten führen. Gerade im Wohnraummietrecht sollte Klarheit über das Bestehen oder Nichtbestehen von Ansprüchen und Rechten bestehen. Bemerkenswert ist auch, dass der Inhalt der Entscheidung dem Wortlaut der Ausschlussfrist nach § 556 Abs. 3 S.3 BGB nicht zu entnehmen ist. Warum hier durch den BGH eine Ausnahme zur gesetzlichen Ausschlussfrist zugelassen wird, kann nicht nachvollzogen werden und wird zu einer wachsenden Unsicherheit hinsichtlich der Möglichkeit zur Geltendmachung der Ausschlussfrist führen.

Rechtsanwalt Falk Ostmann, Dingeldein Rechtsanwälte, www.dingeldein.de, Bickenbach, Gernsheim.

Dingeldein • Rechtsanwälte

„Baurecht ist Arbeit am Detail“

Komplexe technische Sachverhalte oder Fragestellungen rund um Immobilien bedürfen professioneller Bearbeitung. Deshalb habe ich mich als Rechtsanwalt auf das Bau- und Architektenrecht sowie das Miet- und Immobilienrecht konzentriert.



Rechtsanwalt
FALK OSTMANN

Bau- und Architektenrecht · Miet- und Immobilienrecht · Fachanwalt für Sozialrecht

64404 Bickenbach · Bachgasse 1 · Telefon 0 62 57 / 8 69 50
64579 Gernsheim · Wallstraße 7 · Telefon 0 62 58 / 8 33 80

www.dingeldein.de

© WEBER

Sommerfest im Frauen- und Familienzentrum SzenenWechsel e.V. – Der Verein wird volljährig!

Am Sonntag, 21.8. findet im Frauen- und Familienzentrum SzenenWechsel e.V. in Jugenheim (Hauptstr. 15) ein Sommerfest anlässlich des 18. Geburtstags des Vereins statt. Ab 15 Uhr wird gefeiert, für die Kleinen steht die Hüpfburg bereit. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um 16 Uhr gibt es als „Geburtstagsgeschenk“ das Musikmitmachtheater für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Neue Lieder, Zaubertricks und eine Menge Freude bringt Marcellino, der Musikclown auf die Bühne. 45 Minuten voll Musik, Lieder und KUMBLU-DUBLU, dem schmuddeligen Doppelgänger von Marcellino, warten auf clevere Zuschauer, die ein Verwirrspiel mit aufklären. Weitere Infos gibt es auch unter www.szenenwechsel-online.de.

Spenden stärken Jugendarbeit

SEEHEIM-JUGENHEIM. Zehn Vereine mit ihren Jugendabteilungen haben sich an der diesjährigen Jugendsammelwoche der Hessischen Jugendverbände beteiligt.

Insgesamt sind bei dem Gang von Haus zu Haus 4496 Euro zusammen gekommen, teilt Bürgermeister Olaf Kühn mit. Er freut sich für die Jugendarbeit der Vereine und über die Unterstützung der Bevölkerung. Fünfzig Prozent der Spenden verbleiben bei den Jugendabteilungen, zwanzig Prozent bekommt das Kreisjugendamt für Aufgaben der Jugendarbeit und dreißig Prozent erhält der Hessische Jugendring zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Jugendverbände.

Beteiligt haben sich die Feuerwehren Seeheim, Jugenheim, Malchen, Ober-Beerbach, Balkhausen und Stettbach, der Schützenverein Seeheim, die Pfadfinder Ulrich von Münzenberg, die Werkstatt Sonne sowie die Wühlmäuse Malchen.

Die Jugendsammelwoche ist die älteste Spendensammlung seit Gründung des Bundeslandes Hessen. Es gibt sie seit 1949. (psj)

Neuer Termin der Kartenspieler

SEEHEIM-JUGENHEIM. Die Kartenspielgruppe der Senioren in-formiert über eine Terminänderung. Die Gruppe trifft sich ab sofort mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrer-Reith-Haus, Weedring 47. Vorwiegend wird Rommé und Canaster gespielt. Zur Stärkung wird Kaffee gereicht. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler freuen.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06257 61413. (psj)



FOTOS: BERNER

Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia"

Im Seeheim-Jugenheimer Christian-Stock-Stadion trafen sich am vergangenen Mittwoch 22 Mannschaften aus dreizehn Schulen Südhessens (Kreis Bergstraße, Odenwaldkreis, Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Offenbach/Stadt, Offenbach/Land), um die Regionalmeister in der Leichtathletik beim Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" zu ermitteln.

Beteiligt waren auch zwei Mannschaften vom Schuldorf Bergstraße Seeheim sowie zwei Mannschaften von der Melibokusschule Alsbach.

Die Wettkampfleitung hatte Norbert Lamp/Schulsportkoordinator im Odenwaldkreis. Für die örtliche Ausrichtung war Klaus Späthe, ehemaliger Kreis-Schulsportkoordinator im Landkreis Darmstadt-Dieburg, verantwortlich.

Bei herrlichem Sommer-Sonnenschein-Wetter und hervorragend präparierten Wettkampfanlagen lagen optimale Wettkampfbedingungen vor.

Als Regionalsieger qualifizierten sich für den Landesentscheid Leichtathletik (Hessenmeisterschaft) am 15. Juni 2011 in Gelnhausen zwei Mannschaften des Alten-Kurfürstlichen-Gymnasiums Bensheim (Wettkampfklasse III/Jungen und Wettkampfklasse III/Mädchen) sowie die Heinrich-Böll-Schule Fürth (Wettkampfklasse II/Jungen) und die Martin-Luther-Schule Rimbach (Wettkampfklasse II/Mädchen).



119 Schülerinnen und Schüler des Schuldorfs Bergstraße feiern das Abitur 2011

Zeugnisverleihung und Verabschiedung war am Freitag den 17. Juni in der Jugenheimer Bürgerhalle

SEEHEIM-JUGENHEIM. Alle 119 Abiturienten der gymnasialen Oberstufe am Schuldorf Bergstraße freuten sich über die bestandenen Prüfungen. Besonders stolz ist die Schulgemeinde auf die Schülerinnen Brigitte Filensky, Josianne Kollmann, Antonia Postina und Julia Wagner, die mit Auszeichnung (1,0) das Reifezeugnis erlangten.

Die offizielle Verabschiedung war am Freitag (17.) in der Bürgerhalle in Jugenheim um 18.00 Uhr.

Folgende Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem Abend ihr Abiturzeugnis in Empfang:

Manuel Albig, Schahrzad Ali Abbasi Kordkandi, Yavuz Selim Arslangilay, Moritz Aßmann, Marc-Sebastian Baier, Kevin Bann, Julia Eva Bansemer, Felicitas Loredana Sophie Bauer, Lars Bayer, Sarah Benkstein, Sascha Bilobrk, Sarah Margareta Böhm, Antonia Christina Bonsels, David Born, Jonathan Horst Both, Sophie Brandes, Kara Maria Broser, Noah Brühl, Eva Czaja, Claudio D'Asco, Lukas Deweid, Kathrin Diehl, Aline Dierkes, Lisa Dittman, Alexander Dück, Mariesa-Melisande Ebert, Oliver Thomas Enderes, Frederic Eylenstein, Katharina Faber, Dorothea Marion Fetzer, Brigitte Filensky, Tim Fischer, Stefan Anton Albert Gasser, Malte Gebhardt, Jan Gibert, Nina Göller, Robin Paul Arnulf Goossens, Daniel Ricardo Granzer, Melanie Groening, Laura Gianna Guntrum, Cara Guttandin, Felix Hartmann, Christoph Heil, Kevin-Kai Heitland, Stefanie Helm, Janis Herrmann, Selina Heß, Sarah Viviane Höfle, Laura Tiziana Holschuh, Maximilian Hölzel, Kirsten Andrea Höpker, Laura Hosemann, Maja Sophie Hupfer, Laura Kaffenberger, Marilen Lätizia Isabell Kalweit, Stephan Kehr, Leonie Denise Keicher, Jessica Keller, Lisa Katharina Kiel, Moritz Jonas Kleemann, Sascha Knecht, Josianne Kollmann, Rafael Kowarzik, Linda Kraft, Magdalena Kramer, Laura Cordula Anni Krampert, Julia Krause, Marvin Krause, Michael Krick, Daniela Lange, Sarah Viktoria Lempert, Claudia Licciardi, Sarah Lindlar, Jana Locher, Lina Cantilana Ludwig, Tetyana Malinina, Caroline Meyer, Tomke Andrea Meyer, Dominik Fabian Mildner, Meike Anika Müller, Carl Titus Münch, Mariam Osmani, Demet Özyurt, Juljana Kristina Peter, Antonia Ingeborg Margarethe Postina, Mareike Ulrike Rescheleit, Vanessa Mercedes Rieg, Michèle Rösicke, Nilover Silina Saher, Sandra Schäfer, Georg Maximilian Schaffrina-Post, Katrin Scheil, Florian Schimanski, Martin Schneider, Sarah Kristin Schreiter, Daniel Schuchmann, Pauline Schütz, Theresa Maria Luise Schweickert, Patricia Maria Seitz, Tobias Siegel, Lea Sielhorst, Mara Elisa Sluka, Simon Paul Sonnenschein, Dédé Bernadine Sossou, Janine Stein, David Steiner, Lena Hannah Stetter, Sina Stetzelberg, Lisa Tietze, Bahar Türkoglu, Julia Karen Wagner, Meike Walther, Elena Wegfahrt, Robin Weicker, Janna Lea Wiesner, Lara Semira Yurdoglu, Björn Zeißler, Semih Zengin, Franziska Zeyda. (Frankensteiner Rundschau)

Piratenschiff und Rutsche - neue Attraktionen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Das Sommerfest im Schuldorf Bergstraße ist ein Höhepunkt im Kalender der Jüngsten. Dieses Jahr hatten sie einen besonderen Grund zur Freude. Gemeinsam mit Bürgermeister Olaf Kühn übergaben der Vorsitzende des För-dervereins „Spiel(t)räume“ Arnd Brüggemann, Claudia Baumeister und Robert Hoffmann zwei Spielgeräte: ein Piratenschiff und eine Rutsche. Rund 8500 Euro kostete das Schiff und 2500 Euro die Rutsche. Das Geld stammte aus den Erlösen von Kleiderbasaren, die zwei Mal im Jahr abgehalten werden. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Betriebshofes haben die Geräte aufgebaut.

Der im Jahr 2003 gegründete Verein hat der Kita bereits Schaukeln, ein Zelt, eine Seillandschaft und Geld gespendet.

Kühn berichtet den Festgästen, dass die Einrichtung jüngst mit Hilfe des Konjunkturprogramms des Landes energetisch saniert worden war. Dazu wurde das Gebäude komplett entkernt. Das Dach wurde gedämmt. Neue Fenster wurden eingesetzt und Sonnenschutz wurde angebracht. Schall schluckende Decken wurden eingezogen, eine neue Beleuchtung installiert und die Heizung modernisiert. Rund eine halbe Million Euro kosteten die Baumaßnahmen. In dieser Zeit waren die Kinder mit ihren Erzieherinnen in Containern untergebracht.

Da ein Gebäude der Einrichtung unter Denkmalschutz steht, widersprach die Untere Denkmalschutzbehörde der Anbringung von Außenjalousien. Dieser Mangel führte in der Vergangenheit immer wieder zu hohen Raumtemperaturen. Jetzt hat die Behörde eingelenkt und die Gemeinde um einen Vorschlag gebeten. Rathauschef Kühn ist sicher, dieses Problem bald gelöst zu haben. (psj)

Partner für Ausbildungsverbund gesucht

DARMSTADT-DIEBURG. Die Kreisverwaltung ruft die Verwaltungen in den Städten und Gemeinden sowie Unternehmen im Landkreis auf, sich auch in diesem Jahr am Ausbildungsverbund zu beteiligen. „Die Nachfrage nach der Verbundausbildung für das Berufsbild Kauffrau/ Kaufmann für Bürokommunikation ist ungebrochen groß. Das zeigt die große Zahl qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber. Wir stehen in der Verantwortung, jungen Menschen eine gute Ausbildung zu ermöglichen“, so Landrat Klaus Peter Schellhaas. Nicht zuletzt aufgrund des zu erwartenden Fachkräftemangels seien Verwaltungen und Unternehmen in der Pflicht, sich frühzeitig um Nachwuchs zu bemühen. Durch das Zusammenspiel von Unternehmen, Kreisverwaltung und Kommunalverwaltungen wird jungen Frauen und Männern eine vielseitige berufliche Erstausbildung ermöglicht. Praktische Erfahrungen fördern den Erwerb breit gefächerter Kompetenzen. Mehr als hundert junge Menschen haben in den vergangenen Jahren vom Azubi-Sharing profitiert und ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Infos zum Ausbildungsverbund erhalten interessierte Unternehmen und Kommunalverwaltungen bei der Abteilung Personal, Claudia Fink (Tel. 06151 / 881-1061) und der Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice der Kreisverwaltung, Andreas Rinnenbach (Tel. 06151 / 881-1014). (nafi/jj) (jj)

SAWASDEE THAIMASSAGE GROSS GERAU
DER KURZURLAUB IN IHRER NÄHE
GENIEßEN SIE EINE UNVERGEßLICHE STRESSFREIE ATMOSPHÄRE. HILFREICH BEI MIGRÄNE, SCHULTER- UND NACKENVERSPANNUNGEN. BIS ZU VIER PERSONEN KÖNNEN GLEICHZEITIG MASSIERT WERDEN.
KÖRPERMASSAGE
60 MINUTEN..... 25.- €
MIT WARMEM ÖL..... 29.- €
HOT STONE..... 35.- €
AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN
SAWASDEE THAI MASSAGE
ANITA-AUGSPURG-STRAßE 6
64521 GROß-GERAU
TELEFON 06152-987560



10% RABATT 1. JUNI BIS 31. AUGUST
MO-DO VON 10-16 UHR
© K.M.WEBER

Mutmaßlich gestohlenes Fahrrad sichergestellt / Besitzer gesucht

DARMSTADT. Durch eine Zivilstreife des 1. Polizeireviers wurden am Freitag (17.06.2011) vier polizeibekannte junge Männer auf dem Parkplatz eines Kinos in der Innenstadt kontrolliert.

Sie hatten ein schwarz-graues Mountainbike der Marke Scott, Modell: YZ3 Voltage dabei, für das sie keinen Eigentumsnachweis erbringen konnten. Das Rad, mit auffälligen aufgeklebten rosa Blümchenstickern auf der Federgabel, wurde wegen des Verdachts des Diebstahls sichergestellt. Die Polizei sucht den Eigentümer des Fahrrades.

Dieser kann sich unter der Telefonnummer 06151 / 969-0 bei der Ermittlungsgruppe Darmstadt City melden.

(Polizei Darmstadt)

Altbausanierung
Fassda GbR
64347 Griesheim
Agilatrudstraße 8
Tel./Fax 06155-608882
infofassda@web.de
© K.M.WEBER
Arbeitsgemeinschaft
Ihr Vorteil ● Dach & Wand aus einer Hand!
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein preisgünstiges und unverbindliches Angebot.
Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Email.
Vielen Dank.
Dachdeckerarbeiten ▪ Malerarbeiten
Dachbeschichtungen ▪ Fassadenverkleidungen
Holzarbeiten ▪ Putzausbesserungsarbeiten
Blechnerarbeiten ▪ Fassadenreinigung
Kaminbau ▪ Vollwärmeschutz
Im Büro sind wir von 8.30 bis 18 Uhr für Sie erreichbar

Äpfel aus eigenem Anbau
landwirtschaftliche Produkte aus eigener Herstellung
Obsthof Breitenloh
64367 Mühltal-Nieder-Beerbach
Familie Muth Telefon 06151-55751
Mo-Mi 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr
Do-Fr 10-12 +14-18 Uhr
Im Juli bieten wir an:
Süß- und Sauerkirschen
Rote und Schwarze Johannisbeeren
Stachelbeeren · Himbeeren
und vieles mehr!
www.obsthof-breitenloh.de
©WEBER

Ihre Änderungsschneiderei
● Änderungen und ● Reparaturen
● jeder Art ● zuverlässig und ● fachgerecht
© K.M.WEBER
Meisterbetrieb Zimmermann
in DA-Eberstadt Oberstraße 8
20% RABATT UND KÜRZUNG KOSTENLOS! Auf Finnkarelia-Neuware
Heidelberger Landstr. Änderungs-Schneiderei Marktstr. Ebertädter Oberstr. Polizeiposten
Schneidermeister H. Biricik
Telefon 06151/537902 Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

Steuerkanzlei Keidel – Neues Gebäude an altem Standort in Bickenbach

*Binnen zehn Monaten entstand in traditioneller, massiver Bauweise ein schickes, modernes, **qualitativ hochwertiges Gebäude** mit einladendem äußeren Ambiente . Mit der Planung, den Ingenieurleistungen und der Herstellung des Gebäudekomplexes einschließlich Außenanlagen wurden ausschließlich mittelständische Unternehmen, Handwerker und Ingenieure aus der Region Bergstrasse/Odenwald betraut.*













Im Kreise der Handwerksmeister, Ingenieure, Architekten, Mitarbeiter und Freunde erfolgte Ende Februar 2011 die offizielle Schlüsselübergabe für die neuen Kanzleiräume. Dies war auch die letzte Gelegenheit, das Gebäude von den Technikräumen bis zur Galeriewohnung ungestört zu besichtigen.

Dipl. Ing. Arch. F. W. Baier, verantwortlich für Planung, Gestaltung und Bauleitung, beschrieb in einer kurzen, interessanten Rede die Entstehungsgeschichte der Kanzlei vom Altgebäude über Planung bis zur endgültigen Fertigstellung.

3 NÜTZLICHE STEUERTIPPS – REFERIERT VON STEUERBERATERIN GABRIELE KEIDEL

1. Zur Steuerfreiheit von Zuwendungen unter Lebenden bezüglich Familienheim

***Kernfrage** – Die zinsgünstigen bzw. zinsfreien Darlehensgewährungen stellen schenkungsteuerlich freigiebige Zuwendungen dar und unterliegen der Schenkungsteuer. Allerdings kann die Schenkungsteuer dann nicht erhoben werden, wenn eine persönliche oder sachliche Steuerbefreiung vorliegt. In einer zum alten Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (bis 31.12.2008) ergangenen Entscheidung hat der Bundesfinanzhof nunmehr zur Frage des Zusammentreffens mehrerer Steuerbefreiungen Stellung genommen.*

***Sachverhalt** – Der spätere Ehemann, hier Kläger, hatte seiner zukünftigen Frau ein Darlehen gewährt, das zunächst günstig, später nicht mehr verzinst und schließlich ganz erlassen wurde. Mit den Darlehensmitteln schaffte die Ehefrau einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb mit dazu gehörendem Herrenhaus an, wobei das Herrenhaus im Privatvermögen verblieb und Familienwohnheim in der später geschlossenen Ehe wurde. Das beklagte Finanzamt setzte für den einheitlichen Vorgang Schenkungsteuer fest. Der Bundesfinanzhof gab der hiergegen gerichteten Klage nur teilweise statt.*

***Entscheidung** – Zwar stimmte der Bundesfinanzhof der Finanzverwaltung zu, dass die erste voreheliche Zuwendung (zinsgünstiges Darlehen) nicht schenkungsteuerlich privilegiert gewesen sei, allerdings seien die späteren ehelichen Zuwendungen mit Rücksicht auf das Herrenhaus, das als Familienwohnheim anzusehen sei, privilegiert. Insoweit galt nach altem Erbschaftsteuerrecht, dass die Übertragung des Familienwohnheims unter Eheleuten steuerfrei war. Die Finanzverwaltung wollte diese Steuerbefreiung allerdings nicht anerkennen, weil sie einen einheitlichen Schenkungsakt gerichtet auf den Erwerb von Betriebsvermögen annahm. Diese Auffassung wies der Bundesfinanzhof zurück. Für jeden, der Schenkungsteuer unterliegenden, Vorgang sei gesondert zu prüfen, ob eine Steuervergünstigung in Anspruch genommen werden könne.*

***Konsequenz** – Die Tragweite der Entscheidung liegt in der vom Bundesfinanzhof vorgenommenen Differenzierung zwischen Schenkungsvorgang im betrieblichen und privaten Bereich. Werden mit einem einheitlichen Lebenssachverhalt 2 steuerlich selbstständige Vorgänge verwirklicht, ist der Lebenssachverhalt in 2 selbstständige Vorgänge aufzuteilen.*

Gabriele Keidel
STEUERBERATERIN

Ebenso wird jungen Menschen mit Interesse am steuerberatenden Beruf die Möglichkeit geboten, eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive zu absolvieren. Damit auch noch in einigen Jahren die Qualität der Leistung "top" und die Steuerberatung durch umfangreiche Fortbildung im Steuerrecht "up to date" bleibt. So freut sich das Team der Steuerkanzlei Keidel auf viele weitere erfolgreiche Jahre in Bickenbach.

*Das **technisch bestens ausgestattete Büro** im schwellenfreien Erdgeschoss bietet alles, was eine anspruchsvolle Steuerkanzlei im modernen Zeitalter der Technologie braucht. Dies ergänzt und unterstützt den engagierten, fachlichen und persönlichen Einsatz des erfahrenen Teams unter Leitung von Steuerberaterin Keidel.*













Gabriele Keidel
STEUERBERATERIN

QUALIFIZIERTE BERATUNG | LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

in allen Bereichen des Steuerrechts | Unternehmensnachfolge
Vermögensübertragung | Mittelstandsberatung
betriebswirtschaftliche, buchhalterische & lohnsteuerliche Belange

Telefon 0 62 57 - 944 08-0
Telefax 0 62 57 - 944 08-29
E-Mail: keidel@steuerkanzlei-keidel.de
Karl-Marx-Straße 26 · 64404 Bickenbach

Gabriele Keidel

2. Neue Bescheinigung für Gebäudereiniger

***Rechtslage** – Mit Wirkung vom 1.1.2011 wurde die Umkehr der Steuerschuldnerschaft auf weitere Leistungen ausgedehnt, u. a. auf Gebäudereinigungsleistungen. Dies gilt allerdings nur, sofern der Leistungsempfänger selbst Gebäudereinigungsleistungen erbringt. Ist dies der Fall, so muss er die Umsatzsteuer einbehalten, anmelden und an das Finanzamt abführen. Der leistende Subunternehmer muss eine Nettorechnung ausstellen und auf die Umkehr der Steuerschuldnerschaft hinweisen.*

***Neue Verwaltungsanweisungen** – Das BMF hat nun einen Vordruck (USt 1 TG) veröffentlicht, der es dem Leistungsempfänger erlaubt, nachzuweisen, dass er selbst Gebäudereiniger ist.*

***Konsequenzen** – Legt der Leistungsempfänger seinem Subunternehmer den neuen Vordruck vor, so muss dieser, wie beschrieben, eine Nettorechnung ausstellen. Die Subunternehmer sollten allerdings nur dann netto fakturieren, wenn ihnen der Vordruck auch tatsächlich vorgelegt wird. Gebäudereinigungsfirmen, die Subunternehmer beauftragen, müssen beachten, dass sie grundsätzlich immer Schuldner der Umsatzsteuer werden, wenn die Subunternehmer im Ausland ansässig sind. In diesem Fall ist es unerheblich, ob es sich um Gebäudereinigungsleistungen handelt oder nicht.*

Gabriele Keidel, Steuerberaterin, Bickenbach, Telefon: 0 62 57-94 40 80, email: keidel@steuerkanzlei-keidel.de

3. Photovoltaikanlage: Vorsteuerabzug für gleichzeitige Dachsanierungen?

***Kernaussage** – Betreiber von Photovoltaikanlagen können den Vorsteuerabzug aus der Errichtung der Anlage beanspruchen, wenn sie diese unternehmerisch nutzen. Hierzu müssen sie die Anlage ihrem Unternehmensvermögen zuordnen. Was aber nun, wenn im Zuge der Aufbringung der Photovoltaikanlage auch das Dach saniert wird?*

***Sachverhalt** – Der Kläger sanierte das Dach einer Scheune aus den 20-er Jahren, um nachfolgend eine Photovoltaikanlage auf der Südseite des Daches anzubringen. Die Dachsanierung wurde ihm seitens des Lieferanten der Photovoltaikanlage empfohlen. Das beklagte Finanzamt erkannte den Vorsteuerabzug aus der Dachsanierung nicht an, da die Anlage nicht Bestandteil des Daches sei und nach Verwaltungsauffassung grundsätzlich die Kosten einer Dachsanierung nicht durch die Installation einer Photovoltaikanlage verursacht seien. Nach erfolglosem Einspruchsverfahren hatte die hiergegen gerichtete Klage teilweise Erfolg.*

***Entscheidung** – Das Finanzgericht Nürnberg lässt den Vorsteuerabzug aus der Dachsanierung zu, soweit diese auf die Südseite des Daches entfällt. Es sieht für diesen Bereich einen wirtschaftlichen Zusammenhang zwischen Sanierung des Daches und dem Bezug der Photovoltaikanlage.*

***Konsequenzen** – Gegen das Urteil ist die Revision beim Bundesfinanzhof anhängig. Bis zu einer Entscheidung sollte die Vorsteuer aus Instandhaltungen des Daches zwecks Anbringung einer Photovoltaikanlage mit Verweis auf dieses Verfahren geltend gemacht werden. Stimmt die Finanzverwaltung dem nicht zu, kann das Ruhen des Verfahrens beantragt werden. Die Unternehmer müssen allerdings dokumentieren, dass die Dachsanierung nötig ist, z.B. durch Bausachverständige oder – wie im Fall – durch das Unternehmen, das die Anlage installiert.*

Ihre FRANKENSTEINER RUNDSCHAU im Internet
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

Blue Box Treff

GRIESHEIM. Der „Blue Box Treff" im Jugendzentrum der Stadt Griesheim, Dieselstrasse 10 ist ein „Offener Treff" und bietet Teens von der 4. Klasse bis zum Alter von 13 Jahren mittwochs und freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr vielseitige und anregende Freizeit-, Spiel- und Gruppenmöglichkeiten. Am 10. April war der letzte Sommertreff. Wiedereröffnung ist mit Beginn der Herbstferien 2011.

Infos: www.bluebox-griesheim.de unter der Rubrik „Blue Box Treff" oder bei der Stadt Griesheim Tel.: 06155 / 86 84 82, e-mail: christian_grunwald@blue-box-griesheim.de. (Frankensteiner Rundschau)

Jugendförderung Griesheim bietet vielfältiges Sommerferienprogramm

Die Jugendförderung informiert, dass das Jugendzentrum und seine Treffs über die Sommerferien geschlossen sind. Dafür bietet die Jugendförderung Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Sommerferienprogramm. Das Jugendzentrum „Blue Box" ist einer der Standorte für die Betreuung der Kinder während der Ferienspiele der Stadt Griesheim.

Das Jugendzentrum öffnet wieder eine Woche nach Schulbeginn, ab dem 15. August 2011 (Montag). Der erste „Jungentreff" nach der Sommerpause findet somit am 18. August (Donnertag) statt.

Weiteren Informationen sind auf der Homepage der Jugendförderung/Jugendzentrum Stadt Griesheim, www.bluebox-griesheim.de erhältlich oder können unter Telefon: 868480 und e-Mail: info@bluebox-griesheim.de erfragt werden. (Frankensteiner)

Gerhard WOLF GmbH
Treppen- und Geländerbau
Überdachungen
Fenstergitter
Edelstahlgeländer
Toranlagen
Zaunanlagen
Stahl-Anbaubalkone
Ständige Ausstellung:
Über 20 Treppen aus Stahl u. Stein, kombiniert mit Holz in Originalgröße zur Ansicht.
Geländer in diversen Stilen
Maßgefertigte Meisterwerke aus Computer-Planung
Heppenheimer Str.4
68623 Lamperth.-Hüttenfeld
Fon 06256/1425
Fax 06256/1485
www.treppenwolf.de
© K.-M. WEBER

Seniorinnenreise

Bad Brückenau vom 7. September bis 15. September 2011

Der Verband Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e. V. führt eine 8-tägige Reise nach Bad Brückenau durch. Untergebracht sind Sie in einem familiär geführten Hotel in der Nähe des Kurparks. Qualifizierte Reiseleiterinnen begleiten Sie und machen den Aufenthalt in Bad Brückenau zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Die Busreise hat Zusteigemöglichkeiten in Gießen, Frankfurt und Darmstadt.

Information und Anmeldung: Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Mechthild Köhl: Telefon 06151-6690-155, frauenreisen@Evangelische-Frauen.de, www.reisenmitfrauen.de.

Zirka! Ein Festival der Jugendkultur zum Mitmachen

Anmeldung für den **12. bis 14. August 2011** läuft schon

DARMSTADT-DIEBURG

Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück informierte sich bei einem Ortstermin am Forsthaus Fasanerie in Darmstadt über den Stand der Planungen zum Jugendkulturfestival, mit dem das 25-jährige Bestehen des Kreis-Jugendbildungswerkes im August begangen werden soll. „Das Festival bietet für Jugendliche vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen, dabei zu lernen und soziale Erfahrungen zu sammeln", so Lück. Schwerpunktthema sei Musik. Unter dem Stichwort „Von Jugendlichen für Jugendliche" übernehmen junge Leute Verantwortung für das Gelingen ihres Festivals. Darüber hinaus gehe es darum, dass junge Musikinteressierte sich begegnen, um miteinander kreativ aktiv zu sein. Dass das zweitägige Jugendkulturfestivals vom 12. bis 14. August vor allem auf dem ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen basiere, gebe dem ganzen eine besondere Qualität, so die Sozialdezernentin. Sie begrüßte vor diesem Hintergrund auch die Kooperation mit dem BDKJ Darmstadt und Dieburg.

Lars Richter und Anna Lena Cychy von der Kinder- und Jugendförderung berichteten, dass sich seit Anfang des Jahres zwölf Jugendliche und acht pädagogische Fachkräfte mit der Vorbereitung des Festivals befassen. Sie organisieren die Öffentlichkeitsarbeit, das Catering und die Übernachtungen und planen alles, was mit logistischen Fragen zu tun hat. Der Name des Jugendkulturfestivals „Zirka!" ist als Projektionsfläche gedacht und mag ausdrücken, dass am Anfang noch offen war, was sich zwischenzeitlich zu einem professionellen Event entwickelt.

Auch die Assoziationen zu dem Zirkuszelt, das auf dem Gelände aufgebaut werden wird oder zum Zirkel, Kreis und Landkreis spielten eine Rolle. Auf dem noch vorläufigen Programm stehen sieben Workshops. Bei „Stomp" können Teilnehmer Musik mit Alltagsgegenständen machen, in einem weiteren Workshop können allerlei Instrumente ausprobiert werden und in dem Workshop „Beatboxen" werden Töne erzeugt. Darüber hinaus kann man Graffitis sprayen, Audi-Visuelles gestalten, in einem Impro-Theater sein schauspielerisches Talent erproben oder in der Akrobatik-Gruppe sein Geschick entdecken. Passende Bildprojektionen zu Musik liefert ein VJ/DJ-Set. Für den richtigen Sound sorgen außerdem fünf Bands aus der Region und eine Ausstellung gibt Einblicke in Themen und Aufgaben von Jugendbildung der letzten 25 Jahre.

Michael Lindner vom BDKJ Darmstadt sieht als Chance für das Festival, dass man als Dauergast eine oder zwei Übernachtungen buchen kann. „So sind die Jugendlichen die ganze Zeit dabei und bekommen alles mit", erklärt Lindner. Das Gelände biete genügend Platz, dass Zelte für rund 100 Jugendliche aufgebaut werden können. In Zusammenarbeit mit der Kreisjugendfeuerwehr, dem Technischen Hilfswerk und dem Deutschen Roten Kreuz werden die notwendigen Vorkehrungen für einen reibungslosen Ablauf getroffen. Nicht zuletzt werde auch die Initiative „Ich feier' mit" einen Beitrag zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes leisten. Einen großen Vorzug sehen die Veranstalter auch darin, dass die Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können. Die Teilnahme mit zwei Übernachtungen inklusive Frühstück kostet 15 Euro, eine Nacht 10 Euro. Für die Verpflegung sind Stände aufgebaut, an denen zu günstigen Preisen Speisen und Getränke gekauft werden können. Anmelden können sich Gruppen und Einzelpersonen beim BDKJ Darmstadt, Donnersbergring 38a, 64295 Darmstadt, Telefon 06151 / 317332. Wer sich an den Vorbereitungen beteiligen möchte, wendet sich an das Jugendbildungswerk des Landkreises, Telefon 06151 / 881-1355, jbw@ladadi.de. Weitere Infos auch unter www.zirka-festival.de. (jj)

FEGRO SELGROS CASH & CARRY
Ihr Partner für
Gastronomie
Veranstaltungen
Vereinsfeste
Griesheim • Zusestraße 2
06155/60030
www.fegro-selgros.de

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!
Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung verarbeiten wir individuell für Sie.
Über 40 Jahre Erfahrung
Asphaltbau Bürstadt GmbH Armbruster
Fachbetrieb nach § 19 WHG
Tel. 06206/75011
www.asphaltbau-buerstadt.de

Herrchen gesucht! – Herrenlose Tiere suchen ein schönes Zuhause

Hündin Dana, unser Schelm

Dana ist ein kleiner Schelm, verspielt, pfiffig, aber auch auf den Rücken werfend schmusig, am liebsten dann, wenn sie hören soll oder wenn sie was tun muß, was sie nun gar nicht tun mag. Ein kleines liebenswertes Früchten, das nun eifrig mit unserer Hundetrainerin die Leinenführigkeit übt und auch, wie Hund sich angemessen seinen Artgenossen gegenüber benehmen muß. Dana macht Spaß und viel Freude, Mensch muss ihr aber die Richtung weisen und mit ihr die Schulbank drücken. Sie versteht sich gut mit anderen Hunden, ist aber anfänglich etwas unsicher.


FOTOS: NINA HERR

tierische Daten: *Dackel-Schäferhund-Mix(?), geb. 06/2010, weiblich, braun, 30cm, geimpft, gechippt*

Knöpfchen und Streifchen



Knöpfchen und Streifchen sind Rassekaninchen und Knöpfchen dazu noch ein Teddykaninchen, d.h. pflegeintensiv, 2-3 mal in der Woche bürsten, dass das Fell nicht verknotet und verfilzt. Die beiden lassen sich mal kurz streicheln, sind aber keine Langohren für Kinder.

tierische Daten: *Zwergkaninchen, Teddy, 1x weiblich, 1x männlich kastriert, 2 Jahre, nicht handzahm, Aussenhaltung*

Elfe und Ebru, unsere Jüngsten

Diese zwei Halbstarken sind anfänglich noch etwas schüchtern, sobald sie aber Vertrauen haben und sich wohlfühlen, merkt Mensch doch schnell, dass sie junghundtypisch Pfeffer im Poppes haben. Sie verstehen sich mit allen anderen Fellnasen prima, sind fast stubenrein und laufen schon fast angstfrei an der Leine. Jetzt brauchen die Beiden nur noch ein eigenes, geliebtes Zuhause, wo sie mit Herrchen und Frauchen die Schulbank drücken können und das Hundeeinmaleins lernen. Die schwarze Ebru ist die ruhigere von den Beiden, aber auch nur für kurz :-).



tierische Daten: *Mischlinge, mittelgroß werdend, schwarz (Ebru) und eine Helle (Elfe), sind ca. 6 Monate alt*



Boxerhündin Frida

Frida ist allen Menschen gegenüber ein echtes Goldstück, hin und wieder etwas schüchtern, aber jedem gegenüber immer freundlich. Sie hat bereits mit einem anderen Hund gelebt und kann also auch als Zweithund gehalten werden. Frida ist im Haus ruhig und kennt ihre Grenzen. Sie spielt gerne mit Mensch und Hund, hat aber ein Problem, wenn sie an der Leine fremden Hunden begegnet. Hier ist Training erforderlich, das ihre derzeitigen Besitzer ihr nicht mehr geben können. Nach einer Eingewöhnungsphase bleibt Frida problemlos auch mal mehrere Stunden allein. Sie fährt gerne Auto und auch lange Urlaubsfahrten sind überhaupt kein Problem.

Ihre Besitzer wünschen sich ein liebevolles Zuhause für Frida und möchten ihr einen Aufenthalt im Tierheim ersparen. Über das Tierheim kann der Kontakt hergestellt werden, um ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen und ihr hoffentlich bald einen Umzug in ein neues Zuhause zu ermöglichen.

tierische Daten: *Boxer, weiblich, kastriert, geb. 07/2007, geimpft, gechippt*

Infos unter 0 61 57 / 54 30 Tierheim Pfungstadt oder auf www.tierheim-pfungstadt.de. Öffnungszeiten: Freitag 14:30 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 9 Uhr bis 13 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat: 10 Uhr bis 13 Uhr.

PRIVATE KLEINANZEIGEN

SIE SUCHT IHN

Hübsche intelligente, mollige Sie,
total vernachlässigt, möchte sich noch mal verlieben trotz ihrer 75 Jahre und wieder glücklich sein. Bitte mit Bild, trauen Sie sich, ich freue mich auf Ihre Antwort! ✉ 0107-01-SSI

Schönheit, 180 cm, dunkelkurzhaarig
37 Jahre, NR,mit gutem Beruf, liebenswürdig und sehr vielseitig interessiert, reise gerne, sucht einen serösen Herrn bis 42 J. zwecks gemeinsamer Zukunft. BmB. ✉ 0107-02-SSI

Einfache Frau
59 Jahre, NR, 158 cm, mollig mit Beruf, möchte einen lieben Mann kennenlernen, schaue nicht zu sehr auf das Äußere. Möchte heiraten . Bis 65 Jahre ✉ 0107-03-SSI

DU bist der Mann für mich!
Lustige schlanke Sie, nettes und aufgeschlossenes Wesen, gutaussehend, 40+, 165 cm, NR, blaue Augen, schöne Figur ohne Anhang. Bin romantisch und anschmiegsam, und verfüge über Esprit! Ich möchte mit Dir die Sonnenuntergänge erleben und noch mehr! Wir können Zukunftspläne schmieden und die Sterne zählen, schenkst Du mir Deinen Stern? Mag viele sportliche Aktivitäten und Eventbesuche. Verpasse nicht die Gelegenheit, mich kennenzulernen, Du würdest es bereuen. BmB. ✉ 0107-04-SSI

FREIZEITPARTNER GESUCHT

2 Mädels suchen 2 Jungs zur Freizeitgestaltung
Hallo Ihr 2! Wir wollen Pep in unser Leben bringen, sind aufgeschlossen, für alle Schandtaten bereit. Meldet Euch! Wir sind 45 J, sehr gutaussehend, jugendlich, sportlich, modern, intelligent, stehen voll im Leben. Mögt Ihr Konzerte, Fahrradfahren, Joggen, Schwimmen, dann nichts wie hin und getroffen. Bei Sympathie mehr/Dauerfreundschaft! Gerne auch Ausländer. BmB ✉ 0107-09-FP

STELLENANGEBOTE

ZeitungsausträgerInnen dringend gesucht!
zuverlässig, g. Bezahlung, ☎ 06157-989699

Versierte Raumfee gesucht
bis 40 Jahre, ehrlich, deutsch ✉ 0107-08-SA

Aushilfsfahrer auf 400.-€-Basis gesucht
Arbeitszeit nach Absprache, ideal für (Früh-) Rentner. Thomas Cook Reisebüro ☎ 06157-80 00 0

ER SUCHT SIE

Jungunternehmer, 29, 187 cm, NR, Sportler
sucht Sie für gemeinsame schöne Zukunft, lass uns all das Schöne erleben. Arbeit ist nicht alles, Freizeit muß auch sein. Biete Dir vieles! Auch Ausländerin, bis 27 J. ✉ 0107-05-ESS

Witwer, 74, 176 cm, schlank
möchte nochmal neu anfangen! Bin romantisch, fürsorlich, reiselustig, vital, Du hast es gut bei mir, habe ein kleines Häuschen im Odenwald. ✉ 0107-06-ESS

Wo ist meine kleine Schmusekatze?
Schmusekater sucht seine Gefährtin zum Streifen durch dick und dünn. Bin 42 J., dunkelhaarig, 182 cm, schlank, treibe Sport wie joggen, biking, bin musisch veranlagt, spiele Gitarre, selbständig. Meine Gefährtin sollte blond u. weiblich sein, gerne auch mollig, Du musst nicht die Superfrau sein, Hauptsache ehrlich und lebensfroh. Zuschr. mit Bild. Melde Dich bitte! ✉ 0107-07-ESS

Gestandenes Mannsbild, 43, schlank, 182 cm
Liebe Dame, ich bin ein aufgeschlossener, sehr humorvoller Zeitgenosse, vital, selbständig, lebenslustig, bodenständig, nett aussehender junger Mann, dunkelhaarig, braune Augen, (mit Grübchen beim Lachen!) kurzum, „Der Nette von Nebenan", ohne Anhang, möchte neu starten und mit DIR UNSERE Zukunft aufbauen. Bitte mit Bild und nur ernst gemeinte Zuschriften, Heirat keineswegs ausgeschlossen! ✉ 0107-08-ESS

IMMOBILIENGESUCHE

Grundstück Raum DA-DI/Ried/Bergstrasse
von privat zu kaufen gesucht ✉ 0107-10-IG

ANKAUF

Suche modernen Wohnzimmertisch,
Glastisch, Kellerregal, Römertopf,
☎ 0176-41085389

VERKAUF

Faltrad 20", 3-Gang-Schaltung, neuwertig € 200
zu verkaufen ☎ 06257-81118

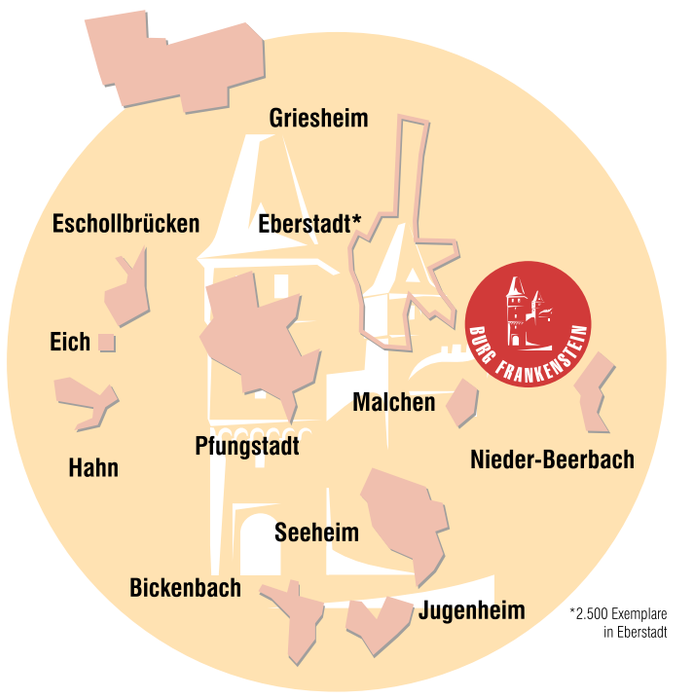
Pumps, schwarz mit Absatz, Gabor Gr. 36
zu verkaufen: 7,00 € ☎ 06157-989699

Bambus zum Selbstausgraben
Preis VHB ☎ 06157-989699

DAS VERBREITUNGSGEBIET

Die Frankensteiner Rundschau

erreicht **34.300 Haushalte** durch kostenlose Verteilung
Eine Rundschau rund um die Frankensteiner Region



*2.500 Exemplare in Eberstadt

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Zum Anbeißen!



BIS 4 ZEILEN 6.00 €
MEHRTEXT PRO ZEILE **1.50 €**
Ihre Kleinanzeige erreicht 34.300 Haushalte!

Bitte füllen Sie die Kästchen gut lesbar aus in Gross- und Kleinbuchstaben. Verwenden Sie bitte für jeden Buchstaben- und Wortzwischenraum, für jede Ziffer und Satzzeichen ein Kästchen. **Chiffre-Gebühr 2.50 €**. Zuschriften für Chiffreanzeigen bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an untenstehende Verlagsadresse. **Private Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung oder Bankeinzug** (ohne Rechnung)

○ BANKEINZUG ○ BARGELD LIEGT BEI

GRUNDPREIS BIS 4 ZEILEN: 6.00 € INCL. MWST.

MEHRTEXT PRO ZEILE: 1.50 € INCL. MWST.

Meine Anschrift:
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bitte Abbuchung von folgendem Konto:
Geldinstitut _____
Kontonummer _____
Bankleitzahl _____
Datum/Unterschrift _____

Coupon einsenden bis 08. August 2011 an: (nächster Erscheinungstermin 19.08.11)
Verlag Frankensteiner Rundschau, Bürgermeister-Lang-Straße 9, 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/989699, Fax 06157/987699, redaktion@frankensteiner-rundschau.de

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU



Workshop – „Ihr schönstes Fotobuch selbst erstellen“

Entdecken Sie Ihre verborgenen Talente und lernen Sie in einem „Intensiv-Einzel-Workshop“ im angenehmen Lernambiente verschiedene Gestaltungsbeispiele, Bild- und Textbearbeitung sowie die Anwendung von Layouts kennen. Dieses Seminar ist für Anfänger, die schon etwas PC-Erfahrung haben, geeignet. Lernen Sie mit Leichtigkeit die Grundkenntnisse, die nötig sind, um ein perfektes Fotobuch zu erstellen. Insgesamt werden 3 bis 4 Stunden Zeit (jeweils Doppelstunden) benötigt. Diese Fortbildung findet als „Einzel-Workshop“ statt, damit Sie sich ganz auf Ihr Projekt „FOTOBUCH“ konzentrieren können und meine persönliche Beratung und Unterstützung haben. Sie sollten eine CD oder DVD mit ca. 50-60 Bildern mitbringen (bitte Bilder vorher chronologisch ordnen, nur so können wir uns ganz auf das Gestalten konzentrieren). Sie haben Interesse? Dann rufen Sie mich einfach an: Tel. 0 61 55 / 60 84 59 ! So kann ich Ihnen individuelle Termine nennen und Ihre Fragen persönlich beantworten. Dieses Seminar soll die eigene Kreativität im Umgang mit dem Medium „Fotobuch“ fördern und Ihnen einen Mehrwert an positiver Lebensfreude und Selbstbewusstsein bringen. Office-Communication, Inh. Gabi Kaula, 64347 Griesheim, Tel. 0 61 55 / 60 84 59 – Internet: www.office-communication.com.

Individuelle Bewerbungen
• Fotobuch als Geschenk
• Workshop „Fotobuch“
Office-Communication
Inhaberin Gabi Kaula · 64347 Griesheim
www.office-communication.de
0 61 55 - 60 84 59
Ich biete Ihnen · Kreativität · Zeitersparnis · Geschenkideen
© K.M.WEBER

Urlaub auf dem Bauernhof in der Sächsischen Schweiz

Erholung in den Ferien

KLEINGIESSHÜBEL. Der idyllische Zschirnsteinhof hat folgendes zu bieten: 4 gemütliche Ferienwohnungen, Frühstück, Übernachtung von einer Nacht bis zum langen Urlaub, kinderfreundliche Umgebung, viele Tiere, geführte Wanderungen, Zelten und Campen ist möglich, Anbindung an das Sächsische Reitwegenetz, Klettergebiet.

Auf dem Bauernhof leben Gänse, Hühner, zwei Pfaue, zwei Hasen, fünf Schafe, drei Pferde, zwei Ponys und natürlich Katzen und ein Hund. Emma ist der Haus- und Hofhund. Die Hühner legen oft Eier fürs Frühstück. Da auch Grünleger vorhanden sind, sind manche Eier grün statt weiß oder braun.

Ein Babyreisebett kann zusätzlich ausgeliehen werden. Im Obergeschoss des Wohnstallhauses gibt es eine blaue und eine rote Ferienwohnung.

Es ist möglich, auf der großen, saftigen Wiese zu zelten. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie doch bitte an.

Alle Ferienwohnungen haben eine Größe von ca. 40 m² mit Küche, Bad DU/WC und zwei separate Zimmer. Als Aufenthaltsraum kann der Gewölberaum genutzt werden. In den Ferienwohnungen darf nicht geraucht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sie erreichen uns unter: Uta Kaldenbach, Rundweg 27, 01814 Kleingießhübel, Telefon (0049)35028/ 85639, Mail: Urlaub@Kleiner-Zschirnsteinhof.de. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr auf unserer Homepage: www.kleiner-zschirnsteinhof.de. Siehe auch Anzeige auf Sonderseite Reisen, Seite 4.





DADINA-Verbandsversammlung konstituiert sich

Hans-Peter Hörr aus Griesheim erneut zum Vorsitzenden gewählt

GRIESHEIM. Im Rahmen der Konstituierung der Verbandsversammlung der „Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation“ (DADINA) wurde Hans-Peter Hörr (SPD) aus Griesheim Ende Mai einstimmig und damit erneut zum Vorsitzenden gewählt. Vor über elf Jahren, am 28. März 2000, wurde er erstmals in dieses Amt gewählt. Seine beiden Stellvertreter sind jetzt Boris Freund (CDU) und Felix Weidner (Bündnis 90/Die Grünen). Hörr sieht seine Funktion als Moderator und Vermittler zwischen den DADINA-Gremien. Mit dem neuen Nahverkehrsplan 2011-2016 sei die DADINA für die Zukunft gut aufgestellt. „Die Mobilität nachhaltig und gemeinsam in Stadt und Landkreis sichern“, müsse als Leitbild gesehen werden, meinte er nach seiner Wahl.

Wechsel von Schellhaas zu Fleischmann

Ebenfalls neu bildete sich der DADINA-Vorstand. Kraft Amtes übernimmt der neue ÖPNV-Dezernent des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Christel Fleischmann, ab 1. Juni 2011 den stellvertretenden Vorsitz des Nahverkehrsverbandes von Landrat Klaus Peter Schellhaas, der seit Herbst 2009 diese Aufgabe wahrnahm. Schellhaas verwies auf die große Verantwortung und die gestiegenen Erwartungen an die politisch Verantwortlichen im ÖPNV und wünschte seinem Nachfolger eine glückliche Hand. Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr bedankte sich bei Landrat Schellhaas für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und sein Engagement für den ÖPNV.

DADINA-Vorstand neu gewählt

Dem neuen Vorstand gehören außerdem Dagmar Wucherpfennig (SPD), Heiko Handschuh und Hans Wegel (beide CDU) sowie Marianne Streicher-Eickhoff (Bündnis 90/Die Grünen) an, die bereits in der letzten Sitzungsperiode dort vertreten war. Sobald das Verkehrsdezernat der Stadt Darmstadt neu besetzt ist, wird auch diese Person dem Vorstand kraft Amtes angehören. In beratender Funktion nehmen an der Vorstandssitzung neben dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung auch die/der Ende Juni neu zu wählende Vorsitzende des Städte- und Gemeindebeirates teil, sowie DADINA-Geschäftsführer, Matthias Altenhein.

Vor der Sommerpause am 22.6. trafen sich die Mitglieder der DADINA-Verbandsversammlung dann in der neuen Formation zur nächsten Sitzung, um nach der Konstituierung inhaltlich weiterzuarbeiten.

Der Pflegeverein e.V.
Lebensqualität fördern
Wir haben eine 2/3 Stelle als Krankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in frei.
Wir bieten einen höchst interessanten Arbeitsplatz mit Heimdialyse, parenteraler Ernährung und Palliativpflege.
Pflegeverein Pfungstadt e.V.
Borngasse 9
64319 Pfungstadt
Telefon
0 61 57-93 01 22

© K.M.WEBER
Ostheim & Klaus
Rechtsanwälte Partnerschaft
www.ok-rechtsanwaelte.de
Oliver Klaus
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Versicherungsrecht
Oliver Ostheim
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Verkehrsrecht
Kanzlei für Schadenersatz & Entschädigungsrecht
Ziel unserer Tätigkeit ist die umfassende Geltendmachung von Schadenersatz- & Schmerzensgeldansprüchen für Sie als Patient, Versicherungsnehmer, Arbeitnehmer oder Verkehrsunfallopfer
64283 Darmstadt Kirchstraße 1 06151-5997466
64625 Bensheim Darmstädter Str. 60 06251-8692330
63065 Offenbach/FFM Kaiserstraße 39 069-80907788

EHEC-Bakterien und andere Krankmacher

Das Thema Ehec und andere Krankheiten werden in der handlichen Broschüre des Hausfrauenbundes Darmstadt e.V. mit dem schönen Titel „Tatort Küche“ beschrieben. Das Heft, das das Ergebnis jahrelanger, hauswirtschaftlicher Umweltberatung zusammenfasst, enthält viele Praxistipps zum Umgang mit der Küchenhygiene. Dort findet man auch praxisnahe Antworten auf Fragen wie Was sind Mikroorganismen? Woher kommt die Magen-Darmgrippe? Wichtige Hygienieregeln werden aufgelistet und eine Tabelle stellt die am häufigsten vorkommenden Erreger vor. Die Broschüre umfasst 28 Seiten, ist im handlichen A5-Format gedruckt und kann für 1,60 Euro in der Geschäftsstelle des Hausfrauenbundes in der Hügelstraße 28 während der Bürozeiten erworben werden. Selbstverständlich ist auch Versand (+ 1,40 Euro) möglich.

Freiwillige für den Bundesfreiwilligendienst gesucht

Die Stadt Griesheim sucht engagierte, interessierte Freiwillige für den Bundesfreiwilligendienst für folgende Einsatzstellen:

- Haus Waldeck (Tätigkeitsbereich Pflege und Hausmeisterdienste)
- Bauhof (Tätigkeitsbereich Umwelt- und Naturschutz, Grünanlagen)
- Jugendförderung (Tätigkeitsbereich Hausmeisterdienste)
- Kindertagesstätten (Tätigkeitsbereich Behindertenbetreuung und Hausmeisterdienste)

Monatliche Leistungen (angelehnt an das Freiwillige Soziale Jahr) von zur Zeit:

- 190,-- Euro Taschengeld
- 217,-- Euro Verpflegungsgeld
- Beiträge zur Sozialversicherung
- pädagogische Begleitung (Teilnahme an mindestens 2 Seminarwochen)

Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen erteilt das Personalamt der Stadtverwaltung (Telefon: 0 61 55 / 701-303).

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten an den Magistrat der Stadt Griesheim, Personalamt, Kennwort Bundesfreiwilligendienst, Wilhelm-Leuschner-Straße 75, 64347 Griesheim

© K.M.WEBER
P aaaaasssssssst!
Reparatur und Service von Fahrrädern aller Marken und Fabrikaten.
Räder nach Maß von Patria, individuell und mit flexibler Ausstattung.
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 14-19 Uhr
Sa. 10-16 Uhr
Mittwochnachmittags 14-18 Uhr
PREISWERT UND FAIR!
INH. MARTIN G. TEMMER
Mornewegstrasse 25 | 64293 Darmstadt
Fon/Fax: 06151/898156
www.drahtesel-darmstadt.de
DRAHTESEL
... da bin ich platt

KOMMENTAR

Bundeskanzlerin Merkel zeigt Fingerspitzengefühl und Führungsprofil

Die privat humorvolle Angela zeigt, dass sie nicht nur vielfältig Stimmen nachahmen kann, sondern dass ihr politisches Feingefühl enorm ist, was außer Conrad Adenauer und Helmut Schmidt noch keiner der Bundeskanzler vor ihr fertig brachte. Man muss es erlebt haben! Ebenso zeigt sie Führungsprofil und deutet gleichzeitig auf ihre Verantwortung für den Staatshaushalt. Sie ist nicht nur eine kluge Regierungschefin, sondern auch eine lernfähige Person. Von Helmut Kohl konnte man dies nicht unbedingt behaupten! Warum?

Als Physikerin war ihr klar, was im AKW in Japan passierte. Die SPD, die fleißig (unter Volker Hauff) in AKWs als Regierungspartei investierte, biedert sich zu oft den BUNDESGRÜNEN an, deren Ziel „ATOMKRAFT – NEIN DANKE“ von Anfang an beabsichtigt war. Wollen Sozialdemokraten bald den GRÜNEN nachlaufen? Nein, bleibt authentisch und erinnert Euch an die Godesberger Programme! Die Bundes-SPD versteht sich als Arbeitnehmerpartei und tut genau das, was Ehrenhafte nicht tun. Sie beschlossen SGB-II und nennen dies HARTZ-Gesetz. Finanziell demontiert man die schicksalgeladene Arbeitnehmerschaft.

Merkel handelt konsequent! Die Berliner-Brückentechnologie, Laufzeiten zu verkürzen, macht Sinn, um vernünftig in alternative Energietechnologie umzubauen. Photothermosolartechnik DESERTEC hat aus meiner Sicht seit mehr als 15 Jahren die größten Chancen, auf europäischer Ebene 20-30 % des europäischen Stromverbrauchs zu decken. Das ist meine Auffassung seit mehr als 20 Jahren. Auch in den Medien!



Der UNO sei gedankt, dass es 186 Staaten gibt, die den IWF (Internationalen Währungsfond) halten. USA, Japan und Deutschland zeigen wirtschaftliche Macht und stabilisieren das wirtschaftliche Weltgeschehen. Die 186 verantwortlichen Finanzminister der Mitgliedstaaten gestalten weltweite Zukunft für die Menschen. Merkel findet dort hohes Ansehen! Auch bei den G-8 (20) Gipfeltreffen. Als Frau versteht sie es, ihr politisches Gewicht deutlich zu machen. Diplomatie und manchmal „klare Kante“ geben ihr Respekt und für Deutschland eine gute Anerkennung. Die AKW-Hersteller finden weltweit die größte Akzeptanz mit ihrer Technologie, können diese in ihrem Land aber bald nicht mehr vorweisen. Nanu?!

Am 23. April 1997 schenkte mir der frühere Staatsanwalt und spätere Bundesfinanzminister Theo Waigel sein mir handschriftlich gewidmetes Buch: „Unsere Zukunft heißt Europa“ (ECON-Verlag). Seit dem Bretton-Wood-Abkommen im Juli 1944 wurde eine neue Nachkriegsordnung geschaffen. Die Konferenz führte zur Errichtung des IWF und der Weltbank. Meine bescheidenen Kenntnisse in Volks- &Weltwirtschaft wurden dadurch beflügelt, die Einführung des EUROs zu verstehen. Ebenso, dass ein „Vereintes Europa“ politische Stabilitäten innerhalb Europas garantiert. Willy Brandt hatte zuvor als Bundeskanzler politisch Großes geleistet. Denkt man nur an seinen politischen Kniefall. Aus persönlichen Gesprächen mit Papst Johannes Paul II entnahm ich, wie sehr er die Geste Willy Brands schätzte.

Merkel versteht es, zu handeln. Sie stellte zwischen den Regierungsparteien einen Konsens her, indem sie die AKW-Brückentechnologie auch seitens der Kirchenvertreter diskutieren lässt und gleichzeitig den GRÜNEN sowie der SPD entgegen kommt. Kein Mann der Bundespolitik würde so vernünftig handeln, obwohl durch diesen Beschluss auch enorm viel Kapital vernichtet wird. Sie bleibt sich und den Bürgern treu: „AKW-Sicherheit ist oberstes Gebot!“ Falls sie es versteht, die propagierten FDP-Steuersenkungen noch spürbar für die Bürger in Angriff zu nehmen, findet die Bundesregierung bei der nächsten Bundestagswahl weit höhere Akzeptanz! Alle Parlamentarier haben ihre Sommerferien verdient.

Als Europäer und parteiloser sozialliberaler Christdemokrat freue ich mich, dies würdigen zu können. Respekt Angela und schöne Sommerferien mit dem heute erstellten Arbeitszeugnis!

Horst George Balonier - Chefredakteur

Salzgrotte MINERALIS
Meeresklima an der Bergstrasse
Gönnen Sie sich Augenblicke der Ruhe und Entspannung für Körper, Geist und Seele - Erleben Sie die wohltuende Wirkung einer Salzkur für die ganze Familie!
Natürliche Hilfe bei
Stress • Erkältungen • Bronchitis • Allergien
Neurodermitis • Schuppenflechte • u.v.m....
Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin für mehr Wohlbefinden: 06157-990067
Unsere Salzgrotte bietet Ihnen ein Mikroklima, wie man es sonst nur am Meer oder natürlichen Salzheilstollen vorfindet!
SALZGROTTE MINERALIS · FAMILIE SCHMUCK
Pfungstadt-Hahn · Karlsbader Str. 6 · www.salzgrotte-mineralis.de
GUTSCHEIN
Sparen Sie bares Geld bei Ihrem Besuch in der Salzgrotte!
Statt 9,50 €
nur 8,- € bei Vorlage dieses Coupons.
Nur gültig bei Vorlage dieses Gutscheins innerhalb unserer Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 9:00 - 11:00 und 16:00 - 19:00 Uhr nach Terminvereinbarung. Inklusive einem Sole-Drink oder Sole-Bonbon. Viele weitere Salzartikel sind auch direkt in unserem Shop vor Ort erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
© K.M.WEBER

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams zum schnellstmöglichen Eintritt
für den Heizung- und Sanitärbereich
Monteure und Monteurinnen
Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, FS Kl. B sowie Teamfähigkeit.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben richten Sie ihre Bewerbung an:
Stork Haustechnik
Sanitär • Heizung • Kundendienst
Pfungstadt: Mainstr. 97 • Tel. 06157-98 97 61 • Fax 91 93 76
www.stork-haustechnik-darmstadt.com

Fenster - Türen - Haustüren - Einbruchschutz
Torantriebe, auch nachträglich, -Steuerungen
Rollladen/Markisenumbau auf elektische Antriebe
▪ Garagenroll- und Deckenlauftore
▪ Markisen ▪ Sonnen- und Insektenschutz
▪ Klappläden ▪ Kunststoff, Holz und Aluminium
▪ Vordächer ▪ Terrassenüberdachungen
▪ Wind- und Sichtschutz
▪ Rollläden ▪ auch nachträglich Aluminium und Kunststoff
▪ www.mayer-bauteile.de
MAYER BAUTEILE
Industriestraße 3a · 64380 Roßdorf
Tel. 0 61 54 / 90 01 · Fax 8 31 34
Mo.-Fr. 8-12, 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

AM FEUERSCHUTZ
FEUERLÖSCHER
VERKAUF | PRÜFUNG | FÜLLDIENST
35 Jahre Erfahrung im Feuerschutz machen die Firma Manfred Aster zu einem kompetenten Partner. Feuerlöscher-Verkauf sowie ein fachmännischer Prüf- und Fülldienst für alle Fabrikate gehören genauso zum Repertoire wie Verkauf und Prüfung von Wandhydranten, Rauchmeldern und Rauchwärmeabzugsanlagen.
Unseren Kundendienst für Industrie- und Privatkunden erreichen Sie unter:
AM FEUERSCHUTZ
Kattreinstraße 1a, 64295 Darmstadt
Telefon 06151-31 72 18, Fax 06151-30 72 007
Mobil 0177- 65 33 289
© K.M. WEBBER

Wasserleitungen dauerhaft sanieren
bei Rost Lochfraß Druckabfall Kalk
nachher
vorher
im D+D Verfahren: sauber - schnell - mit geprüfter Qualität (Endoskopie) - seit 1994
Tel.: 0 62 31-91 63 84
www.rohrsanierungstechnik.de
D+D Rohrsanierungstechnik
Assenheimer Weg 10
67125 Dannstadt-Schauernheim
info@rohrsanierungstechnik.de
11-A-2c

Seit mehr als 80 Jahren
Ihr erfahrener Fachmann
K. Waßmann GmbH
Schreinerei | Glaserei
Büschelstraße 5
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151/55293
© K.M. WEBER
• Holzfenster | Kunststofffenster
• Rollläden | Klappläden
• Haustüren | Innentüren
• Dachausbau | Innenausbau
• alle Schreiner- und Glasarbeiten
• alle Reparaturen und Verglasungen
Fenster- und Rollladendienst
• Reparaturen
• Wartung
• Absicherung

Feuchte Keller + Mauern ?
Wir haben den Schlüssel zum trockenen Haus.
Bautrockenlegung + Kellertrockenlegung
Schimmelpilz?
Dauerhafter Erfolg!
Raumluft- und Oberflächen-Analysen zur Feststellung von Schimmelpilzen in Wohn- und Arbeitsräumen mit Sanierung.
Horizontalsperre
Wandfeuchte
Horizontalsperre
Bodenplatte
© K.M. WEBER
Matthias König | Mobil 0152 / 29 53 30 59
Matthias.Konig@gmx.de | www.bautrockenlegung-könig.de 0 60 71 63 88 77

Alarm! Schützen Sie Ihr Zuhause vor Feuer-, Rauch- und Stromgefahren!

Der Einbau von **Sicherheitseinrichtungen** ist mit wenig Aufwand möglich.

Oft sind nicht Flammen die größte Gefahr für Hausbewohner, sondern giftige Rauchgase. Wer bei einem Brand nicht rechtzeitig aufwacht, kann schon nach wenigen Atemzügen ersticken. Rauchmelder alarmieren Schlafende, bevor die Rauchgaskonzentration zur tödlichen Falle wird. In vielen deutschen Bundesländern sind Rauchmelder bereits vorgeschrieben. Es dürfen nur nach DIN EN 14604 getestete Rauchwarnmelder verbaut werden. Die jeweiligen Montageanleitungen der Hersteller müssen beachtet werden.

Rauchwarnmelder: Die kleinen Alarmgeräte werden meistens mit Batterien betrieben. Dann funktionieren sie auch bei Stromausfall. Sie können einzeln oder in vernetzten Gruppen installiert werden. Ein Leistungsabfall der Batterie kündigt sich rechtzeitig an. Dennoch sollte die Funktionsfähigkeit regelmäßig per Testknopf oder -spray überprüft werden. Kommunizierende Melder warnen auch in Räumen, in denen es nicht brennt. Um schlafende Kinder aber nicht unnötig in Panik zu bringen (z.B. durch Fehlalarme), kann man den Kinderzimmermelder auch so schalten, dass dieser nur dann alarmiert, wenn die Gefahr im Kinderzimmer selbst besteht. Rauchmelder können auch in eine komplette Hausalarmanlage eingebunden werden.

Montiert werden die Geräte an der Raumdecke mit mindestens sechzig Zentimetern Wandabstand und nicht in der Nähe von Luftschächten oder starker Zugluft.

Rauchwarnmelder gibt es für unterschiedliche optische Ansprüche. Sie dürfen nicht gestrichen werden, da Farbe wichtige Öffnungen im Gerät verschließen könnte. Zur Reinigung wird beispielsweise Druckluftspray angeboten.

Hitzewarnmelder: Überall dort, wo im normalen Alltag Kochdämpfe, Abgase oder Staub entstehen, sind Rauchwarnmelder ungeeignet, da sie häufig falschen Alarm geben würden. Für Küche, Hobbykeller, Werkstatt und Garage werden deshalb Hitzemelder angeboten. Diese reagieren ausschließlich auf Temperaturveränderungen. Hitzewarnmelder können auch mit Rauchwarnmeldern per Draht oder Funk vernetzt werden.

Kohlenmonoxidmelder: Wenn bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie Holz, Kohle, Gas oder auch Benzin nicht genügend Sauerstoff vorhanden ist, kann es zu einer erhöhten Kohlenmonoxid-Konzentration kommen. Solche unvollständigen Brennvorgänge können beispielsweise in geschlossenen Räumen mit Heizkessel oder Kaminöfen, aber auch durch Autoabgase in Garagen auftreten. Das häufig unterschätzte Kohlenmonoxid – kurz CO – ist geruch-, farb- und geschmacklos und wird deshalb selten rechtzeitig bemerkt. Dabei kann ein erhöhtes Gasaufkommen je nach Konzentration zu leichten Kopfschmerzen bis hin zu Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum plötzlichen Tod führen.

Brandklassen: Zur Brandklasse A gehören Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen, beispielsweise Holz, Papier, Textilien, Kohle, Autoreifen. Die Brandklasse B umfasst Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen, z.B. Benzin, Benzol, Öle, Kunststoffe, Lacke, Teer, Äther, Alkohol, Stearin oder Paraffin. In die Brandklasse C sind Brände von Gasen eingeordnet, z.#B. Methan, Propan, Wasserstoff, Acetylen, Erdgas oder Stadtgas. Bei der Brandklasse D handelt es sich um Brände von Metallen, beispielsweise Aluminium, Magnesium, Lithium, Natrium, Kalium und andere Legierungen.

Den Brandklassen stehen Feuerlöscher mit unterschiedlichen Löschmitteln gegenüber: Pulver für Brandklassen ABC, BC oder D; Wasser für Brandklasse A; Kohlendioxid (CO_2) für Brandklasse B; Schaum (Lightwater, Imprex) für Brandklassen AB. (renovieren.de)

Hausautomation

Auf einen Blick: **Haustechnik** schafft Wohnkomfort. Hausvernetzung heißt intelligente Technik zum Energie sparen zu nutzen und mehr Sicherheit und Komfort zu haben.

Wer sich mit der Thematik auseinandersetzt, wird feststellen, dass viele Automatisierungen im eigenen Heim nur eine logische Konsequenz aus den Anforderungen unseres modernen Lebens sind. Wir sind immer weniger zu Hause, viele Abläufe, die bislang manuell gesteuert werden konnten, müssen heute automatisch laufen, wie zum Beispiel die Wohnungslüftung von gut gedämmten und dichten Gebäuden.

Ohne eine automatische Lüftung wäre die Wohnhygiene auf Dauer nicht gewährleistet. Und kommt die Sonne raus, werden dank eines Temperaturfühlers die Jalousien heruntergefahren und auch mit einem automatischen Garagentor können sich viele Bauherren anfreunden.

Von intelligenter Haustechnik spricht man allerdings erst, wenn einzelne Komponenten, wie z.B. Lichtsteuerung und Alarmanlage, Jalousien, Rollläden und Heizung miteinander kommunizieren und sich gegenseitig Befehle erteilen. Erst diese Verknüpfung einzelner Funktionen bringt ein echtes Mehr an Sicherheit und einen spürbaren Zuwachs an Komfort.

Dazu ein Beispiel: Die Bewohner eines Hauses sind im Urlaub, das Haus steht zwei Wochen leer. Dank einer programmierten Anwesenheitssimulation gehen, wenn es dunkel wird, die Lampen im Haus an und die Jalousien werden heruntergefahren. Damit das Ganze nicht zu schematisch abläuft, gehen jeden Abend verschiedene Lichter zu einem verschiedenen Zeitpunkt an.

Energiesparbeispiel: Spezielle Kontakte geben bei geöffneten Fenstern der Heizung den Befehl zum Ausschalten oder die Rollläden fahren herunter, wenn eine gewisse Dämmerung eingetreten ist.

Beispiel Sicherheit: Der Panikschalter. Dieser wird am besten im Schlafzimmer montiert. Wachen Sie an verdächtigen Geräuschen auf, können Sie vom Bett aus den Schalter bedienen.

Um die Kosten im Griff zu halten, sollten Baufamilien genau überlegen, was sie brauchen. In jedem Fall sollte man darauf achten, dass das System modular aufgebaut ist und die gewünschten Anwendungen auch später noch integrierbar sind. Funkbus-Systeme eignen sich z.B. hierfür.

Wer klassische Leitungen bevorzugt, sich aber noch nicht zu einer Komplettinstallation durchringen kann, sollte sein Haus mit Leerrohren ausstatten: Mit Hilfe dieser Kabelkanäle kann unkompliziert nachgerüstet werden. Eine eingehende Beratung vom Fachbetrieb ist sicher auch bei der Hausautomatisierung die beste Investition. Denn welche Module Sie zu einem System zusammenschließen sollten, muss ganz individuell auf Ihr Bedürfnis an Komfort und Sicherheit angepasst werden.

Die Kosten für Intelligenz im Wohnhaus müssen nicht alle Grenzen sprengen. So bekommt man schon für rund 5.000 Euro eine Verschattungs- und Lichtsteuerung sowie eine Anwesenheitssimulation plus Alarmanlage. (www.renovieren.de)

BAUEN · WOHNEN · RENOVIEREN
KOMPETENTE DIENSTLEISTER VOR ORT

Auf einen Schlag gehen Außen- und Erdgeschossleuchten an und schlagen die Ganoven in die Flucht.

Farben – Welcher Farb-Typ sind Sie?

Welche ist Ihre **Wohlfühl-Farbe**? Unser Test verrät, welche Farben Ihnen zu Hause gut tun.

Betreten wir einen Raum, strahlen uns sofort seine Farben an. Die Sehnerven leiten die Informationen ans Gehirn. Es ruft blitzschnell Erinnerungen wach, wägt ab und legt fest, wie wir uns fühlen: ruhig oder angespannt, selbstbewusst oder ängstlich.

Findige Wohn-Designer sagen von Saison zu Saison neue Farb-Trends für Möbel und Vorhänge, Wände und Böden an. **Mitmachen oder ignorieren?** Farbberater warnen: Folgen wir blindlings modischen Vorgaben, handeln wir möglicherweise gegen unser Naturell. Und spüren ausgerechnet dort Unbehagen, wo wir Entspannung suchen, uns neue Kraft erhoffen. Welche Farben wir wählen sollten, hängt ab von unserem Naturell, unseren Wünschen – und dem Raum. Energiebündel zum Beispiel profitieren im Heimbüro von Tönen, die sie munter halten. Im Schlafzimmer jedoch müssen sie zur Ruhe kommen. Dort benötigen sie Farben, die besänftigen und ausgleichen.

Mit Hilfe eines Farbkreises finden Sie harmonische Kombinationen. Eine harmonische Farbwirkung erzielen Sie mit Nachbarfarben. Wenn Sie geometrische Formen wie Dreiecke oder Quadrate in den Farbkreis legen, so entstehen Akkorde, die wohltuend für die Sinne sind. Komplementärfarben wie Rot und Grün, Blau und Orange bilden einen starken Passiv-Aktiv-Kontrast und stehen mit postiven Grunderfahrungen unseres täglichen Lebens in Verbindung, wie Schutz, Wärme, Natur, Sinnlichkeit und Lebenswillen. (www.haus.de)



Eigener Pool zum Sparpreis

Das **Schwimmbad** im Garten ist gesunder Luxus. Wer alles selber macht, sogar mauert, spart mehrere tausend Euro – und kann das Becken nach Wunsch und Platz formen.

Pool-Selbstbau: Der hessische Pool-Spezialist Roos produziert die Bausätze jeweils individuell. Den Erd-Aushub am besten im Garten verteilen. Auf den LKW laden und zur Deponie bringen, verteuert den Pool meist gewaltig. Ein versenkter Pool passt sich der Gartenlandschaft perfekt an. Und Sie kommen bequem ins Wasser. Gemauerte Becken lassen sich nach Wunsch formen: Eignet sich nur eine dreieckige Gartenfläche, wird es halt dreieckig. **Basis – Loch ausheben:** Minibagger tageweise mieten. Bauarbeiten in der Nachbarschaft? Ein Abstecher der Profis zu Ihnen kommt relativ günstig. **Fundamentgraben rundum vertiefen; Bodensauger montieren:** Sie brauchen für die 15 bis 20 cm dicke Betonplatte 7 Kubikmeter Beton B 15, Körnung 0 bis 16 mm. Je nach Bodenbeschaffenheit Baustahlmatten (z.B. Q 188) einlegen. Notfalls Statiker fragen (Stundenlohn). Saugerflansch bündig eingießen. **Wände:** Aus Betonsteinen hochmauern. Mörtel anmischen: 1 Teil Zement auf 3 Teile Sand. 20 Säcke Zement und 4 Kubikmeter Sand sind nötig. Steinreihen waagerecht mauern: Mit der Schlauchwaage prüfen, auch die Wand vis-à-vis. Ecken im rechtem Winkel? Dreieck abmessen: Schenkel 3 Teile und 4 Teile, misst die lange Basis unten genau 5 Teile, hat die Ecke 90 Grad. Je nach Bodenverhältnissen und Größe des Beckens muss man die Wände armieren (Statiker). Nach Anleitung Skimmer, Rohre, Einlaufdüsen usw. einmauern. Nischen für Scheinwerfer? **Folie – Becken dämmen und abdichten:** An den Senkrechten, dann am Boden dämmende Schaumbahnen verkleben, Flansche der Einbauteile aussparen. **Folienbahnen am Boden auslegen:** Ablängen, rundum 3 cm Abstand zur Wand lassen. Die Längskanten überlappen sich um 5 cm. Diese Nahtstellen mit Aktiviermittel kalt verschweißen; mit Sandbeuteln beschweren. Folie vom Rand ins Becken hängen,oben auf der Mauerkrone mit Steinen fixieren, unten 5 cm zugeben.Alles nach Anleitung verschweißen. Folienecken zuschneiden, verschweißen. Dann Nähte & Ecken mit Flüssigfolie versiegeln. Bodensauger montieren.Wasser einfüllen – es zieht die Folie etwas nach unten. Füllen bis kurz unter die Einbauteile. Gegenflansche usw. montieren. Rand oben verschweißen, mit Platten abdecken. Technik montieren, Düsen einstellen. Jetzt: Reinspringen! Kosten? Ein übliches Schwimmbecken, 3,60 m breit, 8,20 m lang, 1,5 m tief, kostet grob gerechnet: Mini-Bagger pro Tag:120 €, Beton-Fundamentplatte, Bn 15, Materialkosten: 500 €, 500 Mauersteine: 500 €, Dämmschaum: 500 €, Technik mit Skimmer usw.: 336 €, Fertigbausatz mit 0,8 mm Folie, Filteranlage, Leiter, Bodenreinigungsgerät,Verarbeitungs-Material: 2.860 €, Randabdeckung aus Waschbetonplatten, 24 lfm: 150 € oder: Randabdeckung aus rutschfesten Spezialsteinen: 1.200 €. „Und wie wäre es mit einem Schwimmteich?“ Weitere Projekte zum Selbermachen: www.haus.de.


FOTO: ISTOCKPHOTO

Immer frische Luft

Durch eine kontrollierte, automatische **Wohnungslüftung** lässt sich Energie sparen und den Wohnkomfort erhöhen.

Heute weht kein Lüftchen mehr: Erstklassige Fenster und Gebäudehüllen sind inzwischen extrem gut gedämmt und damit außerordentlich energieeffizient. Allerdings können durch die Superdämmung eher Feuchtigkeitsschäden auftreten – wenn nicht ausreichend gelüftet wird. Die gute alte Stoßlüftung als Patentrezept für ein gesundes Wohnklima hat ausgedient, sie wird auch den Komfortansprüchen nicht mehr gerecht. Dank moderner technischer Systeme erfolgt der Luftaustausch automatisch, permanent und mit geringem Wärmeverlust.

Das Prinzip der Lüftungssysteme: Verbrauchte Luft und Feuchtigkeit werden mit einem Ventilator aus Küche, Bad und WC abtransportiert und frische Luft strömt durch Außenwanddurchlässe nach. **Abluftanlagen:** Ein Ventilator saugt Luft aus den stark belasteten Bereichen – Küche, Bad, WC – ab und bläst diese über einen Kanal nach außen. Wenn Luft abgesaugt wird, muss Außenluft in die Wohnung nachströmen. Für die Luftzufuhr sind Außenluftdurchlässe (ALD) zuständig, die in Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern eingebaut werden. Die Größe der ALDs wird auf die jeweilige Wohnung „zugeschnitten“.Abluftanlagen können einfach mit dem Lichtschalter gekoppelt werden, z.B. bei Bädern ohne Fenster. Optimal ist es, wenn unabhängig von Ihrer Anwesenheit eine permanente Grundlüftung erfolgt. Die KfW fördert den Einbau von effizienten Lüftungsanlagen. Weitere Infos gibt es dazu unter www.kfw.de. (www.renovieren.de)

Gemeindewerke empfehlen: Abwarten

Inspektion der **Kanal-Hausanschlüsse** ungeklärt

SEEHEIM-JUGENHEIM. Nach Kenntnisstand der Gemeindewerke bieten zurzeit verschiedene Firmen den privaten Grundstücks-besitzern kostenpflichtige TV-Untersuchungen der Abwasser-leitungen an. Dabei verweisen sie auf die neue Eigenkontroll-verordnung (EKVO), die das Land Hessens im August vergangenen Jahres erlassen hat.

Die Gemeindewerke raten dringend von einer Beauftragung ab, weil damit unnötige Kosten für die Grundstückseigentümer entstehen können. Die EKVO verpflichtet die Grundstücksbesitzer in den nächsten Jahren, den ordnungsgemäßen Zustand und die Funktionsfä-higkeit der Abwasseranlage nachzuweisen.

Derzeit überprüfen die Gemeindewerke die Umsetzung dieser Verordnung. Der genaue Ablauf, insbesondere die Finanzierung ist noch nicht geklärt. Zudem haben die kommunalpolitischen Gremien noch keine Beschlüsse dazu gefasst. (psj)

Rettig GmbH aus Griesheim trägt zu Energieeinsparungen bei



FOTO: RETTIG

Geballte Kraft von Malern & Verputzern der RETTIG GmbH mit Claudia und Uwe Rettig (links).

Die Rettig GmbH in Griesheim wurde ursprünglich 1947 von Malermeister Valentin Schwäch in Griesheim gegründet und im Jahr 2000 von Uwe Rettig übernommen. 1972 übergab der Vater Valentin Schwäch das Unternehmen an seinen Sohn Klaus Schwäch, bei dem Uwe Rettig seine Lehre als Maler und Verputzer absolvierte. 1997 übernahm Uwe Rettig die Verantwortung für die Betriebsleitung. Seit der Übernahme 2000 firmiert das Unternehmen als Malerbetrieb RETTIG, beschäftigt derzeit 8 Mitarbeiter im Umkreis von ca. 20-30 Kilometer um Griesheim. Die Hälfte der Belegschaft sind Maler und die anderen Mitarbeiter sind Verputzer. Claudia Rettig, seine Ehefrau, leitet das modern gestaltete Büro gemeinsam mit ihrem Ehemann Uwe Rettig. Bei allen Personen hat man es mit Fachleuten zu tun. Man steht für Qualitätsarbeit und setzt ein ehrliches Miteinander voraus. Zuverlässigkeit und Transparenz für die ausgeführten Arbeiten stehen für den fachkompetenten Malermeister sowie seine Belegschaft im Vordergrund.

Die fachgerechte Beratung ist Chefsache. Dies beginnt für das Aufmass genauso wie für den ausführlich nachvollziehbaren Kostenvoranschlag, die ordentliche Arbeitsausführung, für die 5 Jahre Qualitätsgarantie gegeben wird. Alle Fragen werden korrekt und fachlich beantwortet, weil man dem „Kunden sein Wort gibt!" Handwerksmeisterehre, die seit jeher Tradition hat. Der Innungsfachbetrieb leistet präzise Qualitätsarbeit. Für die Beratung der Kunden nimmt man sich Zeit, um die FASSADEN- und INNENRAUM-Gestaltung zu besprechen. Langjährige Berufserfahrungen haben ebenso die Mitarbeiter, die mit Putz und Farbe individuell gestalten und die Kunden erfreuen. Ebenso werden die Vorarbeiten im Segment TROCKENBAU übernommen, um Dachböden zu Wohnräumen werden zu lassen.

Energieberaterin Claudia Rettig berät wie ihr Mann die Kunden, um Themen der Machbarkeit. Beide verweisen auf Energieeinsparpotenziale, die ganz wichtige Themen beim Hausbau, Hausumbau oder bei Haussanierungen sind. Dazu gehören Erfahrung und Blick für das Wesentliche sowie Wissen um die Materialeigenschaften für alle Möglichkeiten der Wärmedämmungen. Das Wichtigste: „Man gibt sein Wort und vertraut dem Kunden!" Dies ist das langjährige Erfolgsgeheimnis der Familie Rettig in Griesheim. (fran)

Anstrich Putz
Rettig
Wärmedämmung
Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Trockenbau
Energieberatung
Weserstraße 66
64347 Griesheim
Tel. 06155/5190
www.maler-rettig.de

„Wir Maler und Verputzer erhalten den Wert Ihres Hauses"

Ewe reicht's. Wilder Müll – net mit uns!"

Neuer **ZAW-Wettbewerb** für kreative Köpfe - 3000 Euro-Preisgeld

DARMSTADT-DIEBURG. Erneut sind kreative Köpfe gefordert, um der Verschandelung der Landschaften durch „Littering" ein Ende zu setzen. Der Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW) lädt Jugendliche zwischen zwölf und 19 Jahren und auch Schulklassen in diesem Alter ein, zum Thema „Ewe reicht's. Wilder Müll – net mit uns!" selbst gemachte Cartoons, Comics, Videoclips oder Radiospots bis zum 31. Oktober 2011 einzureichen. 3000 Euro Preisgeld werden an die Urheber der besten Einsendungen verteilt.

„Dass Müll nicht einfach achtlos weggeworfen werden darf, ist zwar für immer mehr Menschen im Landkreis selbstverständlich geworden", sagt Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, Verbandsvorsitzender des ZAW, „trotzdem gibt es noch Handlungsbedarf". Die Kosten, die durch wilden Müll verursacht - und letztlich von den Landkreisbewohnern bezahlt werden müssen - sind nach Auskunft von Fleischmann immer noch viel zu hoch. Noch im Jahr 2003 habe der ZAW rund eine Millionen Euro aufwendet, um Picknickabfälle aus Parkanlagen, ausgediente Toiletten und Sofas aus dem Wald und Flaschen und Dosen vom Straßenrand einzusammeln und zu entsorgen. Immerhin konnte diese Summe bis 2010 schon um gut ein Viertel auf 740 000 Euro reduziert werden. „Dazu hat sicherlich beigetragen, dass wir auf unterschiedlichen kreativen Wegen für die Problematik sensibilisiert haben", erklärt der Verbandsvorsitzende. Als erfolgreiches Beispiel nennt er den Literaturwettbewerb „Haste Worte? – Geschichten und Gedichte gegen den wilden Müll", an dem sich im Jahr 2009 rund 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligt haben. Ein „Best Of" kann übrigens in dem Buch mit selbem Titel nachgelesen und für 20 Euro beim ZAW bestellt werden.

Die Beiträge für den neuen Wettbewerb nimmt der ZAW, Roßdörfer Straße 106, 64409 Messel entgegen. Fragen beantworten Christine Funck (c.funck@zaw-online.de, Tel. 06159 / 9160-44) und Roswitha Flemming (r.flemming@da-di-werk.de, Tel. 06159 / 9160-28). (jj)

Haustüren

Die Zeiten, in denen Haustüren und Eingangsbereiche ein Schattendasein führten, sind lange vorbei. Sie stehen jetzt oft im Mittelpunkt einer Modernisierung.

Haustüren gelten heute als Visitenkarte des Eigenheims. „Manchmal hat man sogar den Eindruck, sie dienen als kleines Statussymbol für Hausherren", schmunzelt Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF). Wichtig bei der Auswahl der Produkte: Fassade, Fenster und Haustür sollten bestmöglich miteinander harmonieren und ein stimmiges Ganzes ergeben.

Egal, ob ein Entree für ein trendig-modern umgebautes Eigenheim oder eine klassische Variante bis hin zum Landhausstil benötigt wird – die Ansprüche wachsen. „Heute wird zusätzlich viel Wert auf den Bedienkomfort, das Innen- und Außendesign, die Qualität, die Energieeinsparung, Langlebigkeit und Einbruchhemmung gelegt. Außerdem soll die Tür auch noch wartungsarm und pflegeleicht sein", erklärt Ulrich Tschorn.

Als Grundmaterialien für Haustüren kommen hauptsächlich Aluminium, Holz, Holz mit Aluminiumvorsatzschale, Kunststoff und Stahl zum Einsatz. Im hochwertigeren Bereich findet man vorwiegend Aluminium- und Holz- beziehungsweise Holz-Alu-Haustüren. Sie besitzen eine Bautiefe von mindestens 80 Millimetern und haben mindestens zwei Dichtungsebenen. Bei den Aluminiumkonstruktionen handelt es sich um thermisch getrennte Profile, die zusätzlich noch mit Wärmedämmeinsätzen aus Polyurethan-Schaum ausgestattet werden können. Eine hochwertige Aluminium-Haustür mit einem innen und außen ebenem Türblatt sorgt für den richtigen Empfang. Hörmann

Eine hochwertige Aluminium-Haustür mit einem innen und außen ebenem Türblatt sorgt für den richtigen Empfang. Hörmann

In allen Materialien bieten die Hersteller ein breites Produktprogramm an Formen, Farben und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten an. Grundsätzlich stehen zwei Ausführungsvarianten zur Verfügung. Bei der Tür mit Flügelfalz ist das Füllungsmotiv im Türfalz eingebettet und bleibt somit von außen sichtbar.

Das Haustürflügelprofil der flügelüberdeckenden Version wird vom Füllungsmotiv vollständig abgedeckt und ist von außen nicht sichtbar. Mittlerweile führen fast alle Anbieter diese Variante in ihren Programmen.

Der Charme dieser Lösung besteht in der durchgängigen Flächigkeit, die neue Möglichkeiten in der Gestaltung eröffnet und zudem durch den Wegfall der Dichtungen und des Flächenversatzes überzeugt.

Die Weiterführung dieser Technik ist die beidseitig flügelüberdeckende Füllungsvariante. „Bei den Glaseinsätzen in den Füllungen oder bei Ganzglasfüllungen ist Wärmedämmglas dringend erforderlich", erklärt Ulrich Tschorn.

(renovieren.de)

PROSOL
Lacke · Farben · Spritztechnik
Ihr Spezialist für:
Lacke, Farben und Zubehör
Autolacke - Bautenlacke - Holzlacke - Lasuren
Sprays - Leime - Kleber - Lackierzubehör - Tapeten
Maschinen - Druckluft - Werkzeuge - Schleifmittel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Pallaswiesenstr. 153
64293 Darmstadt
Tel: 06151/6684880

Modernisierung der Elektroinstallation

Wenn wir die Vielzahl der elektrischen Geräte im Haus in Ruhe anschauen, merken wir erst, wie enorm sich die Welt verändert und wie wenig wir die Elektroinstallation angepasst haben.

Moderne Kommunikationstechniken überforden oft die vorhandene Elektroinstallation in alten Häusern.

Bei einer Grundsanierung des Hauses muss sich der Besitzer intensiv mit der technischen Ausrüstung des Gebäudes auseinandersetzen. Dies gilt auch für den Ausstattungsumfang der elektrischen Anlage. Nur wenn die vorhandenen und geplanten elektrischen Geräte erfasst sind, kann die dafür notwendige elektrische Anlage vom Fachhandwerker auch bedarfsgerecht geplant werden.

Eine Hilfe für Sie: Der „Raumplaner online" der Initiative Initiative Elektro+ unterstützt Sie bei der Festlegung des Ausstattungsumfangs der Elektroinstallation. Sie können die Anzahl der Stromkreise, Schalter Steckdosen, Beleuchtungsauslässe, Fernseh- und Kommunikationsanschlüsse und weiterer Komfort- und Sicherheitsfunktionen festlegen. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme sind ideal für das Gespräch mit dem Elektrofachmann.

Modernisierung: 1. Ihr gewünschter Ausstattungswert ist die Basis für Ihre Gespräche mit dem Elektrofachbetrieb. Um Zukunfts-sicherheit zu haben, empfiehlt die Initiative Elektro+ den sogenannten Ausstattungswert.

2. Den alten Hauptverteiler aus Blech mit Schraubsicherungen sollten Sie durch einen neuen Zählerschrank mit modernen Schutzeinrichtungen wie SH-Schalter, Fehlerstromschutzschalter, Leitungsschutz-schalter ersetzen. Ein Kommunikationsfeld im Zählerschrank ist von Vorteil, da von einem zentralen Punkt aus auch künftige Kommunikationstechnologien nachgerüstet werden können.

3. Planen Sie genügend Stromkreise ein, damit Ihre Elektroanlage auch zukünftig nicht überlastet wird. Die Haupträume wie zum Beispiel Wohn-, Kinder- und Schlafzimmer, Küche, Büro sollten einen eigenen Stromkreis mit Sicherung erhalten. Auch leistungsstarke Elektrogroßgeräte, Herd, Waschmaschine, Geschirrspüler, Trockner, Mikrowelle, elektrische Warm-wasserbereitung, benötigen jeweils einen eigenen Stromkreis.

4. Die Etagenverteiler aus Blech sollten durch einen modernen Stromkreisverteiler ersetzt werden. Der Stromkreisverteiler sollte mindestens dreireihig sein. Dabei vorgesehene Reserveplätze machen Erweiterungen möglich.

5. Der Einsatz eines FI-Schutzschalters ist heute verpflichtend. Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten Sie pro Etage einen FI-Schutzschalter einbauen lassen, damit bei einem Fehler in der Elektroanlage nicht die gesamte Stromversorgung des Hauses unterbrochen wird.

6. Damit eine „flexible Raumnutzung möglich ist, sollten Sie genügend Steckdosen, Schalter, und Beleuchtungsauslässe einplanen. Denken Sie daran, Steckdosen neben Betten und über Arbeitsflächen in Küche und Hausarbeitsraum sind mindestens als Zweifachsteckdose auszuführen. Neben TV-Anschlüssen mindestens eine Dreifachsteckdose und neben Telefonanschlüssen immer eine Zweifachsteckdose installieren.

7. Sparen Sie nicht an Schaltern bei der Erneuerung Ihrer Elektroanlage. Jede Leuchte sollte vom Raumein- beziehungsweise -ausgang aus schaltbar sein.

8. Die Elektronik gestaltet maßgeblich den Wohnkomfort. Zum Funktionserhalt sollten Sie Überspannungsschutz sowohl in der Verteilung als auch direkt an empfindlichen Endgeräten vorsehen. Bei exponierter Lage ist es sinnvoll, eine äußere Blitzschutzanlage mit Blitzstromableitern zu ergänzen. Nur so können Sie beim Gewitter ruhig und sicher schlafen.

BAUEN · WOHNEN · RENOVIEREN
KOMPETENTE DIENSTLEISTER VOR ORT

9. Besonders bei kleinen Kindern sollten Sie die Steckdosen mit einem Berührungsschutz (sog. Kinderschutz) ausstatten, damit der Forscherdrang Ihrer Kinder nicht lebensbedrohlich endet.

10. Planen Sie jeweils separate Leerrohrstränge für TV und Telefon in die Räume ein. Vor allem Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Büro und Hausarbeitsraum sollten für die künftige Kommunikationswelt gerüstet sein.

11. Legen Sie die Platzierung Ihrer Stereoanlage und Lautsprecherboxen fest. Danach ist die Leitungsführung für Lautsprecherkabel im Leerrohr von der Stereoanlage oder DVD-Player zu den jeweiligen Lautsprecher-Anschlussdosen definiert.

12. Lassen Sie Bewegungsmelder für Außenbeleuchtung installieren, damit Sie und Ihre Gäste sicheren Fußes Ihr Grundstück betreten können.

13. Wählen Sie eine Gegensprechanlage mit Videofunktion für Ihren Eingangsbereich.

14. Rauchmelder gehören in jeden Wohnraum im Haus, damit Rauch und Brand Sie nicht im Schlaf überraschen. Es ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Rauchmelder „vernetzt" sind, d.h. spricht einer an, geben alle Alarm.

15. Einzelraumregelung fürs individuelle und energiesparende Heizen, damit Ihre Heizung effizient mit der teuren Energie umgeht.

16. Elektrisch gesteuerte Rollläden – zumindest für die großen Fenster – bringen Erleichterung, damit Sie nicht die schweren Rollläden hochziehen müssen.

Mehr Info unter www.renovieren.de.

Energie und Geld sparen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Energiesparmaßnahmen beginnen oft mit einfachen Dingen: beispielsweise dem richtigen Heizen und Lüften oder dem Vermeiden eines ständigen Stand-By-Betriebs von Elektro- und Heimelektronikgeräten. Schon mit geringfügigen Investitionen wie schaltbare Steckerleisten oder Energiesparlampen lassen sich Kosten senken.

Noch mehr können Hausbesitzer durch eine Heizungsmodernisierung oder eine bessere Wärmedämmung sparen.

• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried
Verkauf von Markenküchen
Renovierungsarbeiten für ältere Küchen
RUNDUM KÜCHEN SERVICE
Mit allen namhaften Elektrogeräten und Einbauküchen
Beratung vor Ort
Küchenplanung mit PC
Installationspläne
Fachgerechte Küchenmontage
Handwerkerservice für Vorarbeiten mit Meisterbetrieben aus der Region
Neue Arbeitsplatten
Neue Elektrogeräte
Neue Einbauspülen
Kundendienstvermittlung für Elektrogeräte
Ersatzteilebeschaffung für Marken-Elektrogeräte
Wilke Küchen-Service e.K. 64584 Biebesheim
Tel. 0 62 58 / 97 22 00
hiwilke@gmx.de
• Rundum Küchen-Service • Rundum Küchen-Service
• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried

ABWASSERTECHNIK ROHR & KANALROBOTIK
• ROHR- UND KANALREINIGUNG
• KANALUNTERSUCHUNG NACH ATV
• DICHTIGKEITSPRÜFUNG GEM. EKVO
• ROHR-U.-KANALRENOVATION - OHNE TIEFBAU
• KANALROBOTIK
24Std. Notdienst
06151 -57343
06157 -2578
06257 -4964
Freecall: 0800-1884010
Telefonische Auftragsannahme zum Ortstarif. Es erfolgt die kostenlose Weiterschaltung zu unserem Firmensitz in 64665 Alsbach-Hähnlein – Sandwiesenstr. 37
www.Rohrreinigung24.de

Der Energieberater der Verbraucherzentrale informiert in einem persönlichen Beratungsgespräch unter anderem zu Möglichkeiten der Energieeinsparung bei Heiztechnik, Wärmeschutz in Alt- und Neubauten, Warmwasserbereitung, zu Schimmelbildung in Wohngebäuden, Solarnutzung sowie Fördermöglichkeiten für geplante Investitionen.

Unabhängige Beratung

Die Beratung ist anbieter- und produktunabhängig. Ratsuchende können so sicher sein, dass die für sie individuell passenden und finanzierbaren Maßnahmen empfohlen werden und kein kommerzielles Interesse das Beratungsergebnis beeinflusst.

Die Energieberatung wird gefördert durch Projektmittel des Bundes und kostet daher nur fünf Euro.

Beratungstermine können Sie erfragen im Seeheimer Rathaus, Georg-Kaiser-Platz 3, Telefon: (06257) 990380.

Hilfreich ist es, vorliegende Pläne des Hauses, das Abgasmessprotokoll des Schornsteinfegers und Verbrauchsabrechnungen in die Energieberatung mitzubringen. (fra)

Einfach näher dran.
BRÖTJE HEIZUNG

■ Heizleistungen von 12 bis 25 kW
■ Hoher Normnutzungsgrad von 104%
■ Automatische Leistungsanpassung durch Modulation
■ Geeignet für alle Heizölsorten
■ Stromsparende Permanentmagnetpumpe
■ Beste Wärmeleitung durch den Einsatz von Aluminium und Carbon
■ Höchster Bedienkomfort
NovoCondens WOB
Öl-Brennwertwandkessel
Stork Haustechnik GmbH & Co. KG
Sanitär • Heizung • Kundendienst
Darmstadt: Ettesterstr. 12 • Telefon 0 61 51-37 12 07
Pfungstadt: Mainstr. 97 • Telefon 0 61 57-98 97 61
info@stork-haustechnik-darmstadt.de
www.stork-haustechnik.com
Vereinbaren Sie mit Herrn Stork Ihren persönlichen Beratungstermin - gute Konditionen!

Pfungstädter FLIESEN SCHNEIDER Handwerks-Kunst für Innenräume

Manchmal ist man erstaunt, was in der Region aufzufinden ist. Wer in der Zieglerstrasse Fliesen Schneider besucht, bemerkt, dass ein kleiner Handwerkerbetrieb zum Gestalter und Künstler für Innenräume wird. „Qualität" setzt sich durch!" Ohne Zweifel ist das so. Auch allgemein bekannt. Nach 13 Jahren entschied sich der Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Hugo Schneider, seinen Arbeitsplatz in eine Selbstständigkeit einzutauschen. Er absolvierte seinen Meisterbrief im Jahr 1993. Man hatte klare Ziele definiert: Höchste Qualität durch Termintreue, Verlässlichkeit, Handwerksgeschick und Sauberkeit! Hugo Schneider hat seine, mit seiner Frau Gabriele getroffene Entscheidung bis heute noch nicht bereut. Sie ist für die Terminplanung sowie die Fliesenausstellung und den Verkauf zuständig. 2005 begann ihr gemeinsamer Sohn Michél seine Lehre, die er mittlerweile abgeschlossen hat. „Klein und Fein", lautet die Devise, wie bei Künstlern. Seine Kunst, Innenräume mit Präzisionsarbeit zu gestalten ist bewundernswert. Bewundern lässt sich seine Arbeit auf: www.fliesen-schneider.de. Ein Fachmann, der weiß, was er kann und will. Qualität statt Quantität! (fran)

FLIESEN-SCHNEIDER
Fliesen ☐ Platten ☐ Mosaik
HUGO SCHNEIDER
FLIESENLEGERMEISTER
Gelerntes, gut ausgebildetes Fachpersonal!
Bäder ▪ Treppenbeläge ▪ Balkone ▪ Reparaturarbeiten ▪ staubfreie Renovierungsarbeiten ▪ 3-D-Planungen ▪ Estriche ▪ Natursteinbeläge Seniorenbäder (barrierefrei) ▪ Eigene Fliesen-Ausstellung
Zieglerstraße 48 ▪ 64319 Pfungstadt ▪ Fax 4922 ▪ Tel. 06157-84490
Fliesen-schneider@gmx.de ☐ www.schneider-fliesen.de
Wir tun, was wir können . . . und können, was wir tun!



Tanzsterne leuchten auf

Discofoxpaare des **RSV Seeheim** glänzen an der Ostdeutschen Meisterschaften

Der RSV Seeheim konnte sich mit seinen 3 vertretenen Paaren in 4 verschiedenen Klassen auszeichnen. 60 Paare waren in Chemnitz angereist, um sich tänzerisch auf einer großen Meisterschaft in diesem Jahr messen zu dürfen. Die Paare des RSV Seeheim waren voller Vorfreude und Enthusiasmus angetreten. Das intensive Wintertraining sollte Früchte tragen.

Um 16.00 Uhr startete am 04. Juni die Meisterschaft, mit einer Sichtungsrunde für neue Turnierpaare. Diana Zajarnyj und Christof Hofmann fieberten ihrer ersten gemeinsamen Meisterschaft entgegen, die Nervosität war dementsprechend groß. Die Sichtungsrunde verlief erfolgreich, wenn auch noch mit angezogener Handbremse und erkennbaren Lampenfieber. Das Paar wurde in die zweithöchste Hauptgruppe Klasse-A und in die höchste Seniorenklasse „S" gesichtet. In beiden Klassen tanzten sie kometenhaft und belegten in den Endrunden Platz 2 und 1. Ein Ergebnis, dass die Beiden erträumt, jedoch nicht erwartet hatten. Eleonore Trodt und Steffen Giese hatten ebenfalls Grund zum Jubeln, da sie ihr bestes Ergebnis für sich erzielten und den 1. Platz in der Senioren-B-Klasse ertanzten.

Tamara Wittenburg und Torsten Ofenloch reihten sich in diesen Siegesreigen ein und belegten den 2. Platz in der Senioren-B und den 1. Platz in der Hauptgruppe B.

Ein Turnier mit wunderschönen Rahmenbedingungen ging nach 7 Stunden zu ende. Der Veranstalter André Siggelkow und sein Team hatten sich sehr viel Mühe gemacht, um den Tänzern/Tänzerinnen und Zuschauern ein schönes Tanzfest zu bieten. Die Räumlichkeiten, das Ambiente, Essen, Trinken und die Gastgeschenke boten ein wahres Verwöhnprogramm. Die Paare feierten im Anschluss gebührend ihren Die gute Trainingsarbeit und Gemeinschaft in den Tanzreihen des RSV Seeheim zahlte sich aus und diese wenigen wundervollen Augenblicke wurden und werden ausreichend genossen. Eine faszinierende spannende Tanzsaison 2011 steht an. Ein gutes Teamwork und zielstrebiges Training in einer harmonischen Tanzgemeinschaft verleihen den Beteiligten meist himmelstürmende Flüge und die Zukunft soll ja in den Sternen stehen. Die Motivationsgrundlage wurde geschaffen. Jetzt heißt es nur gesund bleiben und die Daumen schon mal vorwärmen. Das Trainerpaar Martina Mroczek und Andreas Krug kennen die Höhen und Tiefen einer Turniersaison und freuen sich über diesen wundervollen Augenblick, den ihre Paare ihnen bescheren und wünschen diesen, dass sie weiterhin an sich glauben und den Spaß am Turnier ins Training mitnehmen, damit ein Weg der Freude folgen kann. (RSV Seeheim)

Stiftung Heiligenberg übernimmt Nutzungsmanagement

Kulturveranstaltungen werden fortgesetzt

SEEHEIM-JUGENHEIM. Medienberichten war kürzlich zu entnehmen, dass die Abteilung Personalentwicklung des Amtes für Lehrerbildung (AfL) das Jugenheimer Schloss Heiligenberg sofort verlässt. Begründet wurde dieser überraschende Schritt damit, dass die Zufahrtsstraße zur Institution nicht mehr ver-kehrssicher ist. Hierdurch waren die Organisatoren der Seeheim-Jugenheimer Kulturtage gezwungen, die im Schloss geplanten Veranstaltungen kurzfristig an andere Veranstaltungsorte zu verlegen.

Von den zuständigen Behörden wurde umgehend ein Gutachten zur Feststellung des Straßenzustandes in Auftrag gegeben, das inzwischen der Gemeinde Seeheim-Jugenheim vorliegt. Danach kann die Straße zum Heiligenberg ohne Einschränkungen wieder befahren werden. Die vom Verein für Kultur im Schloss Heiligenberg geplanten Veranstaltungen werden durchgeführt. Die Stiftung Heiligenberg Jugenheim bedauert den Weggang des AfL, sieht darin aber auch Chancen, ein völlig neues Nutzungskonzept zu realisieren, das die Bedürfnisse der Öffentlichkeit stärker berücksichtigt. An diesem Nutzungskonzept arbeiten die Stiftung Heiligenberg gemeinsam mit dem Hessischen Immobilienmanagement unter Einbindung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, dem Landrat, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Verein für Kultur auf dem Schloss Heiligenberg seit Herbst letzten Jahres. So ist beispielsweise an ein noch breiteres kulturelles Angebot gedacht. Die Gemeinde könnte ein attraktives Trauzimmers einrichten.

Mit der Restaurierung eines Nebengebäudes, dem „Russenbau", soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Stiftung Heligenberg Jugenheim, die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz treuhänderisch verwaltet wird, beabsichtigt in diesem Gebäude die Einrichtung eines Dokumentationszent-rums, das über die Geschichte des Heiligenbergs informiert. Vom Hessischen Immobilienmanagement, dem Eigentümer, wird dass Schloss und umliegendes Areal bis zur Einführung neuer Nutzungen vorläufig weiter betreut.

Entgegen anderslautender öffentlichen Erklärungen wird die Stiftung Heiligenberg das Schloss nicht übernehmen. Vielmehr wird sie die Nutzung organisieren. Mit dem hessischen Finanzminister soll die Vereinbarung geschlossen werden, dass die Nutzungsentgelte bis zu einer festgelegten Summe vom Land aufgestockt werden. Diese Gelder kommen dem Schlossbetrieb zugute, berichtet die Erste Beigeordnete Karin Neipp (CDU), die die Gemeinde in Vertretung von Bürgermeister Olaf Kühn bei den Gesprächen repräsentierte. (psj)

Die Zukunft des Schloss Heiligenberg ist gesichert



Die Kulturtage sind hervorragend gelaufen, trotz der plötzlichen Entscheidung des Amt für Lehrerfortbildung (Kultusministerium), die Straße zum Heiligenberg als gefährlich einzustufen.

Die Verantwortlichen haben spontan und klug gehandelt, so die örtliche CDU und dankt allen Beteiligten, dass dennoch diese Kulturtage fast wie im gewohnten Rahmen abliefen. Jetzt galt es aber für die Zukunft unaufgeregt und möglichst langfristig weitere Entscheidungen zu Gunsten des Erhalts des Schlosses für die Bevölkerung zu finden. Für die CDU Seeheim-Jugenheim, so betont der Vorsitzende Jürgen Neipp, hat absoluten Vorrang, eine Nutzung zu finden, um das Schloss auch künftig attraktiv für den Eigentümer das Land Hessen zu machen.

Inzwischen haben in einem Spitzengespräch mit dem Finanzminister Dr. Th. Schäfer, der Staatssekretärin Frau Prof. Hoelscher, dem Hessischen Amt für Immobilienmanagement, für die Stiftung Heiligenberg Herr Dr. Horn, Herr Landrat Schellhaas, sowie MdL Gottfried Milde und für die Gemeinde die Erste Beigeordnete Karin Neipp die Beteiligten eine gute Lösung gefunden. Danach übergibt das Land der Stiftung Heiligenberg die konzeptionelle Nutzung des Schloss Heiligenberg zunächst für 10 Jahre. Dieses Konzept beinhaltet künftig ein Trauzimmer für die Gemeinde, aber auch weiterhin kulturelle Veranstaltungen (Kultur im Schloss, Kulturtage, Sommerakademie), außerdem sollen Vermietungen und private Feiern möglich sein.

Voraussetzung dafür ist natürlich die Instandsetzung der Zufahrtsstraße zum Heiligenberg. Inzwischen liegt auch das Gutachten vor, nach dem der Heiligenberg wieder mit PKWs befahren werden kann, aber auch im Bedarfsfall die Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr bis 16 t. Die Instandsetzung erfolgt demnächst durch das Hessische Immobilienmanagement.

Die CDU will zugleich auch an die historische Vergangenheit erinnern, denn dieses Schloss ist Stammsitz des Adelsgeschlechts Battenberg/Mountbatten und war im 19. Jahrhundert mehrfach Treffpunkt des europäischen Hochadels. Zur Unterstützung der denkmalgerechten Erhaltung des Schlossensembles wurde die „Stiftung Heiligenberg Jugenheim" in der Treuhandschaft der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gegründet.

Diese Stiftung beginnt nun im Juli in einem Nebengebäude des Schlosses mit der Einrichtung eines Informationszentrums, in dem besonders die Geschichte des Hauses Battenberg/Mountbatten dargestellt wird.

Die CDU vor Ort, aber auch die Landtagsabgeordneten in Wiesbaden werden sich auch künftig mit der Gemeinde dafür einsetzen, dass dieses einmalige kulturhistorische Kleinod für die Bevölkerung erhalten bleibt und auch in Zukunft vielfältig genutzt werden kann. (Jürgen Neipp)

Delegato-Konzert der Freiburger Spielleyt begeistert gefeiert

Am Freitag, 10. Juni nahmen die **Freiburger Spielleyt** in der gut gefüllten Seeheimer Laurentiuskirche ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise auf den Jakobsweg



Das Programm "Pilgerwege" folgte mit uralten Pilgerliedern - teils älter als der Turm der Kirche (1230-1250) - von Deutschland über Frankreich nach Spanien dem Camino de Santiago de Compostela. Auf traditionellen Instrumenten wurde das mittelalterliche Pilgern in der Kirchenakustik- und -atmosphäre lebendig. Die Interpretationen der Spielleyt waren immer authentisch. Die Musik erinnerte oft an das ruhige Gleichmaß der Pilgerschritte. Gelegentlich aber stiegen Tempo und Rhythmus derart, dass die Gedanken zu abendlichen Pilgerfesten schweiften. Dahin, wo bei Musik und Tanz die Mühen der Pilgerschaft abgestreift oder die Ankunft am Pilgerziel gefeiert wird.

Das begeisterte Publikum animierte die Spielleyt mit heftigem Applaus zwischen den Stücken zu beseelter Spielfreude und zum Konzertabschluß zu zwei gefeierten Zugaben.

Bei der Verabschiedung dankte Jörg Mattutat im Namen des Vereins Delegato der Evangelischen Kirchengemeinde und den Pfarrern Tilmann Pape und Joachim Schließer für den atmosphärischen Rahmen der Laurentiuskirche, der Kirchenmusikerin Marion Huth für zahlreiche Tipps bei den Vorbereitungen und dem Delegato-Team Thomas Strunden, Jörg Wiegand, Hardy Koch, Christine Vollstedt, Liza Mattutat, Marcel Krüger und Cornelia Herpel-Mattutat für deren großartiges Engagement bei der Durchführung des Konzertes und der Betreuung der Künstler. (Jörg Mattutat)



*Seinen Augen wollte der gemeindliche Sportplatzwart Thorsten Dietz kaum trauen, als er am Dienstag eine bunte „**Erdbeer-Kuh**" auf dem Rasenplatz an der Sandstraße entdeckte. Wie sie dahin gekommen ist, konnte noch nicht ermittelt werden.*

Drei neue Ortsvorsteher

SEEHEIM-JUGENHEIM. Die Kommunalwahl hat die Ortsbeiräte in Balkhausen, Malchen und Ober-Beerbach verändert. In den konstituierenden Sitzungen wurden in allen drei kommunalpolitischen Gremien die Ortsvorsteher neu gewählt.

In Balkhausen führt Martin Bersch (CDU) in den kommenden fünf Jahren den Beirat. Er gehört dem Beirat bereits seit 2006 an. Kommunalpolitische Erfahrungen bringt er auch als Mitglied der Gemeindevertretung mit, der er bereits in der vergangenen Legislaturperiode angehörte.

In Malchen wurde Eckhard Woite (GRÜNE) bereits zum zweiten Mal Vorsitzender des Beirates. Von Januar 1999 bis Mai 2001 hatte er bereits dieses Amt inne. Im Ortsbeirat ist er seit 1997 tätig. Außerdem war er ein Jahr lang Mitglied der Gemeindevertretung. Roland Opper (SPD) ist seit zehn Jahren im Beirat vom Ortsteil Ober-Beerbach. Nun wurde er an die Spitze dieses Gremiums gewählt. (psj)

Neu in Griesheim: TREFFPUNKT – der Trödlerflohmarkt für Käufer und Verkäufer

Mit dem größten Indoor-Flohmarkt in der Region, startet Michael Hofmann, ein neues Konzept, das bereits nach einer kurzen Einführungszeit sehr gut angenommen wird. Die 1.500 m² große Verkaufshalle im Rübgrund 19 , in der früher ein Floristik-Großhandel ansässig war, eignet sich optimal für dieses Projekt. Eigentlich ist dies ein Flohmarkt auf Dauer, der vielen Artikeln eine zweite Chance bietet und stets voller Überraschungen ist, so Hofmann. Jedermann kann hier Regale, Hänge- oder Stellflächen anmieten und seine Schätze zum Kauf anbieten. Die Abwicklung des Verkaufs ist die eigentliche Serviceleistung des Treffpunkt-Teams.

Nähere Informationen gibt es vor Ort, Rübgrund 19, Griesheim oder telefonisch unter 06155 / 82 24 80. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-16 Uhr.







GETRÄNKE PARADIES Grünig GmbH
Bergstr. 22 Pfungstadt P im Hof
01.07.-09.07. Achtung! Angebote
Pfungstädter Edel Pils
Export, Radler, 20 x 0,5 ltr. + 3,10 Pfand € 10,99
Azur Apfelschorle ..... € 4,99
12 x 0,75 ltr. + 3,30 € Pfand
Azur Mineralwasser
spritzig, medium, pur
à 12 x 1 ltr. + 3,30 € Pfand
€ 3,99
Etwa 40 Sorten Bier und etwa 30 Sorten Wasser im Sortiment
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr, Sa. 8-14 Uhr P im Hof
Hotline 06157-2206
© K.M. WEBER

NEU
ÄNDERUNGS SCHNEIDEREI
Efe
TEXTILIEN
GARDINEN • LEDER
PELZE • ALLER ART
MEISTERBETRIEB
Wir verwirklichen Ihre Ideen!
Familie B. Akar • Pfungstädter Str. 16
DA-Eberstadt 06151 • 49 259 37
Öffnungszeiten und n. Vereinbarung:
Mo.-Fr. 8 bis 19 Uhr • Sa. 9 bis 14 Uhr
©WEBER

Rocco Albanese
Heizung
Sanitär
Wartung
Kundendienst
Spenglerei
Telefon 0 62 57 - 99 12 65
Telefax 0 62 57 - 99 12 67
Mobil 01 77 - 8 74 07 96
www.albanese-haustechnik.de
info@albanese-haustechnik.de
Darmstädter Straße 13
64404 Bickenbach

TREFFPUNKT
der Trödlerflohmarkt
für Käufer & Verkäufer
Gestalten Sie Ihr eigenes Verkaufsregal in einem ansprechenden Ambiente. Wir wickeln für Sie den Verkauf ab und sorgen für die erforderliche Werbung.
Ein Flohmarkt, bei dem Sie immer den besten Platz haben.
Neu im Treffpunkt: Die Themenwochen
04.-09. 07. Musikinstrumente
11.-16. 07. Schule
18.-23. 07. Antiquitäten & Kunst
25.-30. 07. Haushaltsgeräte
01.-06. 08. Puppen und Teddys
08.-13. 08. Handarbeit
15.-20. 08. Beauty & Gesundheit
22.-27. 08. Baby-Artikel
... zu extra guten Konditionen
Rübgrund 19 · Ecke Waldstraße
64347 Griesheim · Tel. 06155 822480
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10-16 Uhr
www.treffpunkt-griesheim.de